



KLAGENFURT

OFFIZIELLE STADTZEITUNG

Aktuelles
Ausschreibungen
Anzeigen
Geburten
Jubiläen
Reportagen

Nachrichten und
amtliche Mitteilungen

15. Mai 2024
Nummer 5

An einen Haushalt, Verlagspostamt
9020 Klagenfurt, Österreichische Post AG
Info-Mail Entgelt bezahlt, RM 91A902002

ZEIT FÜR GENUSS

KLEINOD LENDHAFEN



Fotos: Hronek, majortom

Einfach mal die Seele baumeln lassen, ein Buch lesen, die Ruhe genießen: Im Lendhafen geht das! Mit einem perfekt auf den Ort abgestimmten Veranstaltungsprogramm wird das Kleinod auch zum beliebten Treffpunkt. **SEITE 8**

Tag der offenen Tür im Rathaus

Am 24. Mai stehen die Rathaus Türen offen. Gelegenheit für Gespräche, Informationen und Unterhaltung. Auch auf dem Neuen Platz gibts viel zu sehen! **SEITE 18**

Sporttage & Altstadtlauf

Auf die Plätze – fertig – und los. Am 6. Juni gehört die Stadt den Läufern! Zuvor wird der Lauf von den Klagenfurter Sporttagen eingeleitet. **SEITE 16**



Events auf einen Blick

Allein in den Sommermonaten finden in Klagenfurt an die 300 Veranstaltungen statt. Wir bieten Ihnen mit dem Eventfolder einen Überblick. **Beilage**

INHALT

CHRONIK

- 4 #stadtdrbegegnung
- 11 50 Jahre Klagenfurt – Dachau
- 12 Strandbad-Jubiläum
- 15 Studentisches Wohnen
- 16 Klagenfurter Sporttage
- 22 Blumenschmuck-Aktion

GESUNDHEIT

- 34 Röntgen-Bus

UMWELT

- 37 Pflanz mich

WIRTSCHAFT

- 38 Wirtschaft im Lendhafen

KULTUR

- 41 Kultur-Wegweiser

SPORT

- 42 Mountainbike Falkenberg

- 49 SERVICE

- 52 AMTLICHES

NÄCHSTE AUSGABE:

12. JUNI

IMPRESSUM

Medieninhaber und Herausgeber: Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Stadtkommunikation.

Chefredakteur: Dr. Valentin Unterkircher; Stellvertreterin und Redaktionsleitung der aktuellen Ausgabe: Iris Wedenig, Tel. 0463/537-2271, E-Mail: stadtzeitung@klagenfurt.at

Redaktion: Julia Glinik, Mag. Raphael Spatzek, Dorian Wiedergut, Sabrina Zechner, BA. Leserservice & amtlicher Teil: Melanie Stromberger, Margit Schrott.

Anzeigen: Margit Schrott, Tel. 0463/537-2279, werbung@klagenfurt.at. Alle Rathaus, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee.

Verlags- und Herstellungsort: Klagenfurt am Wörthersee. Produktion: WERK1 Werbegraphik GmbH, Druck: Carinthia, St. Veit an der Glan.

Erscheint einmal im Monat und nach Bedarf. Bezug für die Klagenfurter Haushalte kostenlos. Zustellung per Post. Inlandsabo jährlich 10,- Euro, Auslandsabo 20,- Euro.

Aus Gründen der leichteren Lesbarkeit wird teilweise auf eine geschlechterspezifische Differenzierung verzichtet. Entsprechende Begriffe gelten im Sinne der Gleichbehandlung für beide Geschlechter.

Offenlegung gemäß § 25 Mediengesetz: www.klagenfurt.at/stadtzeitung

Die offizielle Stadtzeitung KLAGENFURT wird nach den Richtlinien des Österreichischen Umweltzeichens „Druckerzeugnisse“ gedruckt.



KLAGENFURT MOMENTE



Landhaushof als Tanzparkett!

Das renommierte Festival „ImPulsTanz“ kommt mit der Programmschiene „Public Moves“ nach Klagenfurt. Von 30. Mai bis 9. Juni gibt es im Landhaushof African Dance, Hip-Hop und vieles mehr zum Zusehen und Mitmachen. Foto: Grabinger



Terminkalender

Konzerte, Ausstellungen, Treffen von Selbsthilfegruppen, Vorträge, Apothekendienste etc. – alle Termine, die unserer Redaktion gemeldet werden, finden Sie im Aviso und im Serviceteil (ab Seite 48). Foto: bigstock



#STADTDERBEGEGNUNG

Tolle Aussicht über Stadt und See

„Die Welt erscheint vom Riesenrad aus betrachtet wie ein kunterbuntes Kaleidoskop“ lautet ein bekannter Spruch! Und auch dieses Jahr kann man diesen einzigartigen Ausblick wieder genießen. Das Riesenrad vor dem Eingang zu Minimundus hat wieder Fahrt aufgenommen und wird Klagenfurterinnen und Klagenfurter sowie die zahlreichen Gäste unserer Stadt wieder mit in neue Höhen nehmen! Und vielleicht ergibt sich sogar eine ähnlich beeindruckende Kulisse wie unserem Fotografen. Foto: Helmar Lipautz

Wir freuen uns auf außergewöhnliche Stadt-Ansichten von unseren Leserinnen und Lesern – einfach (in hoher Auflösung) per E-Mail an: stadtzeitung@klagenfurt.at

STANDPUNKT

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter

In unserer Stadt ist in den kommenden Monaten einiges los – Klagenfurt wird ihrem Namen als „Stadt der Begegnung“ mehr als gerecht. Rund 300 Veranstaltungen sorgen in den kommenden Monaten für viel Belebung und Abwechslung. Das erste Highlight findet bereits am Freitag (17. Mai) statt, wenn Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys im Konzerthaus das Festival „Pfingstklang“ eröffnen. Damit Sie sich selbst einen Überblick über alle stattfindenden Veranstaltungen verschaffen können, liegt in der heutigen Ausgabe der Stadtzeitung ein Event-Folder mit dem gesamten Programm bei. An dieser Stelle bedanke ich mich bei der StadtKommunikation für die tolle Gestaltung. Ich versichere Ihnen, es ist garantiert für jede und jeden der passende Event dabei. Viel Spaß beim Schmökern und ich freue mich schon auf etliche persönliche Treffen bei der einen oder anderen Veranstaltung. Ein bunter und unterhaltsamer Sommer ist uns damit sicher!

Wollten Sie immer schon einmal einen Blick hinter die Rathauskulissen werfen oder auf dem Bürgermeistersessel Platz nehmen? Dann haben Sie am 24. Mai von 12 bis 16 Uhr die Gelegenheit dazu. Das Rathaus lädt wieder zu einem „Tag der offenen Tür“. Kommen Sie vorbei, es erwartet Sie ein tolles Programm. Neben dem persönlichen Kontakt mit der Stadtpolitik gibt es interessante Einblicke in die einzelnen Magistratsabteilungen. Attraktionen für unsere jüngsten Gäste sind ebenfalls geplant, wie auch ein Erinnerungsfoto oder ein persönliches Titelbild der Stadtzeitung. Auch am Neuen Platz wird viel geboten: Sowohl die Berufsfeuerwehr als auch die Freiwillige Feuerwehr werden vor Ort sein. Neben der Berufsfeuerwehr, die Vorführungen mit der Drehleiter



absolvieren wird, präsentiert sich die Freiwillige Jugendfeuerwehr mit Schauübungen. Der Zivilschutzverband zeigt wie man ohne Strom kocht. Ebenfalls vertreten sein werden die Stadtwerke Klagenfurt und die KMG.

Unser Strandbad lädt am 25. Mai zur großen Feier anlässlich seines 100. Geburtstages. Seit 100 Jahren ein einzigartiger Treffpunkt für alle Generationen und Gesellschaftsschichten. Ich selbst verbinde mit dem Strandbad viele schöne Erinnerungen. Das ist bis heute so geblieben. Die Liebe zum Strandbad hält ewig. Wir können uns glücklich schätzen solch eine Oase vor der Haustüre zu haben.

Liebe Klagenfurterinnen und Klagenfurter, die Stadtpolitik hat nur einen Auftrag, jenen den Klagenfurter Bürgerinnen und Bürgern gegenüber. Dieser Auftrag ist der einzige, der zählt. Eine stabile politische Mehrheit hat sich zu den Herausforderungen der Stadt bekannt und ist gewillt, sich diesen konsequent und diszipliniert anzunehmen und umzusetzen. Wir müssen gemeinsam für die Stadt arbeiten. Es ist unsere Pflicht, das Beste für Klagenfurt zu tun. Als Bürgermeister bin ich überzeugt davon, dass es keinen anderen verantwortungsvollen Weg gibt, als jenen, sich mit voller Kraft für unsere Stadt einzusetzen.

Herzlichst
 Ihr Bürgermeister
 Christian Scheider
christian.scheider@klagenfurt.at

PFINGST KLANG

17. - 20.5.24

Eröffnungsrede | Franzobel | 17.5.24, 19:30

Ulrich Tukur & Die Rhythmus Boys | 17.5.24, 19:30

Bach tanzt! | 18.5.24, 11:00

Tango Ensemble Piazzolleky | 18.5.24, 19:30

Irene Suchy | Die andere Musikgeschichte | 19.5.24, 11:00

Opernwerkstatt | Die Zauberflöte für Kinder | 19.5.24, 14:00

Birgit Minichmayr | Dorothy Parker's New Yorker Geschichten | 19.5.24, 19:30

Arnold Schoenberg Chor | Zeitgenössisches & mehr | 20.5.24, 11:00

The Philharmonic Brass | 20.5.24, 19:30

Konzerthaus Klagenfurt
Organisiert vom Verein Klassik in Klagenfurt.
Weitere Infos unter: www.pfingstklang.at

LAND KÄRNTEN
Kultur

SET[®]

CITYARKADEN
Klagenfurt

Kronen
Zeitung

ZICHLSEDER
am Klagenfurt

SPRINGER

KLAGENFURT

MS 6
Reisegesellschaft

Witoldsdorfer

ocicket.com

GHP

HIRSCH Servo

SPAR

heyn.at

PLUS-CLUB

heller

MS 6
Travel and Music

KLASSIK SPARKASSE

Alfred Lengger
KLAVIERHAUS

STW
Sachmarkt Klagenfurt Gruppe

Lackner

intro

NOTARIAT
SCHÖTSMANN

GRAWE

KLÄGENFURT MARKETING

YAMAHA

KLASSIK SPARKASSE
Pfandöffnung



So schön klingt Pfingsten

Festival. Vier Tage – acht Anlässe, die man sich nicht entgehen lassen sollte: Das Festival „Pfingstklang“ bringt hochkarätige Künstlerinnen und Künstler ins Konzerthaus.

Nach der erfolgreichen „Pfingstklang“-Premiere im Vorjahr haben die Initiatoren des Festivals auch für dieses Jahr wieder ein sehens- und hörens-wertes Programm zusammengestellt, wie man es in dieser Dichte kaum erlebt.

Am Pfingstweekende – zwischen 17. und 20. Mai – geben sich Größen wie Ulrich Tukur, Birgit Minichmayr oder das Tango Ensemble „Piazzolli-eky“ die Konzerthaus-türe in die Hand. Es werden erstklassige

Abende mit Musik der 1920er- bis 1940er-Jahre, musikalisch erzählten New Yorker Geschichten, einer Uraufführung mit dem Titel „Bach tanzt“ uvm. veranstaltet. Auf das jüngste Publikum wartet ebenfalls ein außergewöhnliches Erlebnis: Eine „Opernwerkstatt Zaubrerflöte“ mit Gernot Kranner!

Festival „Pfingstklang“ – 17. bis 20. Mai, Konzerthaus Klagenfurt. Tickets und Termine (linke Seite) auf www.klassikinklagnfurt.at/pfingstklang



Kulturerlebnis-
weekende mit
Ulrich Tukur und
den Rhythmus
Boys (oben), Bir-
git Minichmayr
und Gernot Kran-
ner (rechts) u.a.

Fotos: Zauche, Dashu-
ber, Stockmann



Auf den Spuren Gustav Mahlers

Schon der Besuch des Gustav-Mahler-Komponierhäuschens in Maiernigg lässt Besucher in das Leben und Werk des Komponisten eintauchen.

Auf Mahlers Spuren (am Wasser und im Wald) wandelt man am 25. Mai und am 23. Juni (9.30 bis 12 Uhr) mit Maria Staudegger, die viel Wissenswertes und kleine Geheimnisse aus dem Leben Mahlers verrät.

Mit im Programm: Führung durch das Komponierhäuschen, ein Frühstück à la Mahler, eine Bootsfahrt und ein Besuch der Ruine „Weißer Turm am schwarzen Felsen“.

Infos und Anmeldung unter
Telefon 0664/1622258



Mitglieder des renommierten
Royal Concertgebouw Orchestra
eröffnen die Klassik-Saison
am 8. Juni. Foto: KK

Klassik-Matinee im Burghof

Samstags um 11 Uhr konzertieren den ganzen Sommer über einige der weltbesten Musikerinnen und Musiker.

Seit mittlerweile 15 Jahren sorgen Michael Springer und Günther Trachmann mit „Klassik im Burghof“ dafür, dass die Samstagvormittage vieler Musikfreunde von Juni

bis September blockiert sind. Auch dieses Jahr wartet wieder Musikgenuss der Sonderklasse auf das Publikum.

Den Anfang macht die Camerata RCO aus Amsterdam

mit Werken von Nino Rota und Johannes Brahms am 8. Juni. Und dass sechs Celli ein ganzes Universum an Musik spielen können, beweisen „Celloversum“ und Matthias Bartolomey einen Samstag später (15. Juni).

Programmdetails auf Seite 9 und www.klassikinklagnfurt.at

#STADTDERBEGEGNUNG



Hauptbühne des Klagenfurt Festivals ist auch diesmal wieder im Burghof. Foto: Poeschl

Einen detaillierten Gesamtüberblick über den Klagenfurter Kultur- und Event-sommer gibt der in dieser Ausgabe beiliegende Folder!

Grafik: majortojrn



Bürgermeister
Christian Scheider

„Der Sommer steht vor der Tür und in Klagenfurt ist wieder richtig viel los! Unser Attribut #stadtderbegegnung wird intensiv gelebt! Man trifft sich in Klagenfurt und hat einen großartigen Event-Mix aus mehr als 300 Veranstaltungen zur Auswahl. Ich bin stolz auf unsere lebendige, lebensfrohe und lebenswerte Stadt!“



Foto: Hude

After Work Markt

Am 24. Mai geht's los: Man trifft sich wieder freitags ab vier auf dem Markt! „After Work Markt“ ist zum Fixtermin für Gäste aus ganz Kärnten geworden. Es ist einfach toll, wenn sich der Benediktinermarkt in einen großen Gastgarten mit Tanzfläche verwandelt. Köstlichkeiten der Marktwirte, Kärntner Bands und DJs sorgen für einen entspannten, stimmungsvollen Wochenausklang.

24. Mai: DJ Am3LLo, DJ Dropstar und „de Klamoja“

31. Mai: „Zurzeit zu Zweit“, DJ-Duo Funk Djoseph

www.afterwork-klagenfurt.at

Ab 22. Mai: Klagenfurt Festival

Top-Programm. Stars aus den Bereichen Musik, Film, Theater und Tanz sorgen bis 4. Juni für einen vollen Terminkalender.

Wo „Klagenfurt Festival“ drauf steht, ist ein Programm mit den Besten der Kunst- und Kulturszene drin. Und die Vorfreude auf das diesjährige Festival ist groß: Symphoniacs, Claus Peymann & Harald Schmidt, Verena Altenberger, Mavie Hörbiger & Clara Frühstück, die Symphoniacs, der Nino aus Wien und viel weitere Prominenz und Uprising-Stars werden zu Gast sein.

Eröffnet wird am 22. Mai mit der Singer-Songwriterin

Maiija und dem Weltmusiker Danyel Waro, Lukas Kranzlbinder und Band um 18 Uhr auf dem Neuen Platz. Ein vielversprechender Vorgeschmack auf das Programm!

Dieses Jahr gibt es übrigens eine spannende Kooperation mit „ImPulsTanz“ und Mitmach-Tanz-Workshops im Landhaushof.

Details siehe Box rechts und auf www.klagenfurtfestival.com

TIPPS



Norbert Eipeltower am 25. Mai in der Osterwitzgasse. Foto: KK

Kummts eina

Die charmanteste Einladung zu Livemusik bei freiem Eintritt und unter freiem Himmel heißt „Kummts eina“. Unter diesem Motto spielen samstags ab 19 Uhr Bands in der Osterwitzgasse. Den Anfang machen Norbert Eipeltower (25. Mai) und „Taxi Gratzer“ (8. Juni).

Beginn: jeweils 19 Uhr.
Eintritt frei!



Livemusik auf der Freiluftbühne Kardinalplatz. Foto: KLAMAG

Urban Echo

Zum Sommertreffpunkt für Menschen, die Livemusik mögen, hat sich im Sommer der Kardinalplatz entwickelt. Jeden Mittwoch erklingt hier ab 19 Uhr das „Urban Echo“ aus Pop, Funk und Jazz. Die Eröffnung ist am 7. Juni mit der Indie-Pop-Band „Kriko Flanell“.

Juni und Juli: Jeden Mittwoch ab 19 Uhr. Eintritt frei!

JETZT TICKETS SICHERN!

KLAGENFURT FESTIVAL

20 24

22. Mai bis 9. Juni 2024








UNTER ANDEREM MIT

ALLEYNE DANCE **VOODOO JÜRGENS** ①
AVEC ② **DER NINO AUS WIEN** ANNA MABO
 FERDINAND VON SCHIRACH ③ **MAIJA** **PHILIPP**
HOCHMAIR ④ **CARI CARI** ⑤ **CLAUS PEYMANN /**
HARALD SCHMIDT **SYMPHONIACS** ⑥ **ADG7**
UVM.

TICKETS
UNTER:
oeticket
UND IN ALLEN
Ö-TICKET-VERKAUFS-
STELLEN



INFOS & DETAILS
klagenfurtfestival.com


KLAGENFURT
AM WÖRTHERSEE


KÄRNTEN
Klagenfurt
am Wörthensee


 Bundesministerium
Kunst, Kultur,
öffentlicher Dienst und Sport


LAND KÄRNTEN
Kultur


STADT THEATER
KLAGENFURT


BKS Bank


LEVASOFT


STW
Stadtwerk Klagenfurt


SPAR CITY


Scimitar


kelag


KLEINE ZEITUNG


IMPULSTANZ


**KÄRNTNER LANDES
VERSICHERUNG**


BERGER
VERBUNDLICHUNG

Fotos: Florian Lehner, Martin Morscher, www.peterrigaud.com, Stephan Brückler, Andreas Jackwerth, KK



Der Lendmarkt im Vorjahr kam gut an. Ab 23. Mai gibt's eine Fortsetzung! Foto: Hude

Auf zum Hafenzwitschern

Treffpunkt Lendhafen. Kunsthandwerk, Kulinarik, Kultur und Kinderprogramm: Von 23. bis 26. Mai wirds wieder gemütlich im Lendhafen.

Mit einem charmanten, perfekt auf den Ort abgestimmten Veranstaltungsmix hat sich der Lendhafen zu einem beliebten Treffpunkt entwickelt.

Zum Kulturprogramm der Lendhauer und dem zauberhaften Christkindlmarkt gesellt sich jetzt ein neu-

es Veranstaltungsformat an die Lend: das „Hafenzwitschern“.

Von 23. bis 26. Mai gibt es wieder jede Menge zum Schmökern und Genießen. Kunsthandwerker sind vor Ort, die Lendwirte verwöhnen die Besucher kulinarisch, auf der Lendbühne gibt es Live-

musik und auch für die Kinder wird ein nettes Programm geschnürt.

Passend zum „Hafenzwitschern“ – so der Titel des Lendmarktes – findet am 24. Mai die Saisonöffnung der Lendhauer mit einer Performance von VADA und Musik von „Marie & Luise“ statt.

TIPPS



Klavier-Virtuose Igor Levit gastiert im Konzerthaus. Foto: Broede

Igor Levit spielt Bach & Beethoven

Igor Levit zählt zweifellos zu den charismatischsten Pianisten der Welt. Die New York Times bezeichnet Levit als einen der „bedeutendsten Künstler seiner Generation“.

In seinem Konzert am 10. Juni in Klagenfurt wird er mit Bach, Brahms und einer von Franz Liszt bearbeiteten Beethoven-Symphonie das Publikum begeistern!

Termin: 10. Juni, 19.30 Uhr., Konzerthaus Klagenfurt. Karten: klassikin.klagenfurt.at bzw. via oeticket



Tolle Stimmen und Livemusik im Klagenfurter Dom. Foto: bigstock

LIVEMUSIK IM DOM

Gospels, Rock & Pop

I will follow him! Wohl jeder denkt bei Gospelmusik sehr schnell an „Sister Act“. Alle, die gerne Musik in der Kirche hören, sollten sich die Juni-Sonntage ab 19 Uhr freihalten. Es gibt wieder die Livemusik-Abende unter dem Motto „Gospels, Rock & Pop“ in der Domkirche.

Mit dabei sind wieder wunderbare Ensembles und Chöre

wie die Singakademie Carinthia (2. Juni), das Ensemble „FinaPlus“ (9. Juni), die „3 Stimmen“ (16. Juni), das „Doppelsextett Velden“ (23. Juni) und das A-cappella-„Ensemble Vocal“ (30. Juni).

Bis Ende Mai gibt es übrigens täglich ab 18 Uhr Maiandachten mit Chören, Ensembles und Solisten aus ganz Kärnten.

15 JAHRE KLASSIK IM BURGHOFF

- 8.6. Camerata RCO
- 15.6. CelloVersum mit Matthias Bartolomey
- 22.6. Boris Pinkhasovich & Maria Prinz
- 29.6. Selina Ott | En-Chia Lin
- 6.7. Raphaela Gromes & Julian Riem
- 13.7. Marie Spaemann & Christian Bakanic
- 20.7. Ensemble Classique
- 27.7. Bach Consort Wien
- 3.8. Christopher Hinterhuber | Klangbilder
- 10.8. Quintett mit Mitgliedern der Berliner Philharmoniker
- 17.8. Solitaire | Berühmte Komponisten selten gespielt
- 24.8. Semperoper Brassquintett
- 31.8. Mythos Wagner | Andreas Schager | Lidia Baich | KSO
- 7.9. Brein, Schmid & Gansch
- 14.9. Lukas Sternath

Samstags 11:00 Uhr
www.klassikinklagenfurt.at

8.6. - 14.9.2024































FESTIVAL

Musikalische Offenbarungen

Werke der so genannten „Wörthersee Komponisten“ Gustav Mahler, Hugo Wolf, Alban Berg, Johannes Brahms und Anton von Webern stehen im Mittelpunkt des Festivals „Wörthersee Classics“. Dieses Jahr gibt es von 6. bis 9. Juni ein wunderschönes Programm mit der von Alexej Kornienko gegründeten „Capella Mahleriana“ und Isabel Stüber Malagamba (Mezzosopran, 6.6.), Alexei Kornienko (Klavier, 7.6.), Elena Denisova und Denis Shapovalov (Violine, Violoncello 8.6.) und dem „Arco Quartett“ (9.6.).

Karten auf oeticket.com, über die Hotline 0650/4460525 und office@woertherseeconcerts.com



Musik liegt in der Luft

Loretto. Die Stadtkapelle Klagenfurt und der Gemischte Chor Wabelsdorf gestalten das Serenadenkonzert am 24. Mai.

Alljährlich ein Genuss: Das Serenadenkonzert im Schlossgarten Maria Loretto. Foto: KK

Stadtkapelle Klagenfurt wird gemeinsam mit dem gemischten Chor Wabelsdorf frühlingshafte Musik in den Schlossgarten von Loretto zaubern. Wenn der Wettergott mitspielt, darf man sich auf einen wunderschönen Abend freuen. Beginn: 18.30 Uhr. Eintritt frei.

Eine ganz besondere Mischung aus vokalen und symphonischen Klängen wird beim diesjährigen Serenadenkonzert der Stadt Klagenfurt geboten: Die



KLAGENFURT MARKETING
AN WÖRTHERRSEE

DRACHEN Jagd

Österreichs größtes
Kinderfestival

IN DER INNENSTADT

FÜR KINDER VON 4 - 10 JAHREN

Jeden
FREITAG
im **MAI & JUNI**
15.00-19.00 Uhr

EINTRITT FREI!

Infos auf:
www.visitklagenfurt.at/drachenjagd



Singen vom Feinsten

Volkskultur. Kärntnerlieder und Lieder aus aller Welt von beliebten Kärntner Chören.

Die Konzertreihe „Singen vom Feinsten“ zählt seit über 20 Jahren zu den beliebtesten Konzerten in der Chorszene in Kärnten.

Freunde des Kärntnerliedes dürfen sich jetzt schon den 24. Mai notieren: Im Konzerthaus Klagenfurt singen der Gemischte Chor Grafenstein, das Oktet Suha, das Ensemble „FinaPlus“ und die Fidelen Lavanttaler.

Beginn: 19.30 Uhr, Karten: Trafik Interspar Durchlaßstraße, Tourisminformation Neuer Platz



Wolfgang König und Richi di Bernardo laden wieder ein zum „Singen vom Feinsten“. Foto: KK

ZUM THEMA

Gedenken zur Befreiung des KZ Dachau

Zum 79. Mal jährte sich heuer die Befreiung des Konzentrationslagers Dachau. Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner reiste mit einer Delegation des Gedenk- und Erinnerungsbeirates zur Gedenkfeier in die Partnerstadt Dachau.

„Die Erinnerung an die Gräueltaten des Holocausts und die Befreiung des KZ Dachau sind von entscheidender Bedeutung für unsere gemeinsame Geschichte und Identität. Als Vizebürgermeister von Klagenfurt fühle ich mich geehrt, an dieser wich-



Vizebürgermeister Alexander Kastner und Oberbürgermeister Florian Hartmann bei der Kranzniederlegung. Foto: KK

tigen Gedenkfeier teilnehmen zu dürfen und mein Mitgefühl und meine Solidarität mit den Opfern und ihren Familien auszudrücken“, so Kastner.

Die Gedenkfeier mit einem ökumenischen Gottesdienst und einer Kranzniederlegung fand auf dem ehemaligen Appellplatz vor dem KZ Dachau, das heute als Gedenkstätte geführt wird, statt.



Freundschaft verbindet: Die Bürgermeister von Klagenfurt und Dachau, Christian Scheider und Florian Hartmann, sowie eine Delegation aus Klagenfurt mit Stadtrat Mag. Franz Petritz, Stadträtin Sandra Wassermann, BA, und dem Männerchor Annabichl mit Fritz Aspernig. Foto: Stadtkommunikation

Goldenes Jubiläum im Zeichen der Freundschaft

Halbes Jahrhundert. Seit 50 Jahren verbindet Klagenfurt mit der bayerischen Kreisstadt Dachau eine aktive, lebendige Partnerschaft!

Manchmal schließen sich Kreise auf die schönste Weise: Der Klagenfurter Fritz Aspernig war mit dem Männerchor Annabichl schon 1974 beim ersten städtepartnerschaftlichen Treffen mit der Delegation aus Klagenfurt dabei. Umso größer die Freude für den heute 87-jährigen Sänger, mit dem Chor den Festakt „50 Jahre Städtepartnerschaft Klagenfurt – Dachau“ musikalisch mitgestalten zu können. Gefeierte wurde übrigens im Saal jenes Hauses, das zeitgleich mit dem Festakt zur Gründung der Partnerschaft eröffnet wurde: im Ludwig-Thoma-Haus.

Die Zusammenarbeit mit Dachau ist über alle Jahrzehnte hinweg eine besonders lebendige.

Besondere Partnerschaft

Bürgermeister Christian Scheider empfängt regelmäßig Delegationen aus Dachau und bringt seine Freude darüber auch in der Festansprache zum Ausdruck: „Die Kreisstadt Dachau und die Landeshauptstadt Klagenfurt verbindet eine mehr als freundschaftliche Städtepartnerschaft. Ich bin froh, dass mein Freund, Altbürgermeister Leopold Guggenberger, 1974 der Kreisstadt Dachau die Hand gereicht hat und diese Städtepartnerschaft eingegangen ist. Von Anfang an entwickelten sich zahlreiche Kontakte und Freundschaften zwischen Vereinen, Austauschprogrammen wurden umgesetzt und Veranstaltungen ins Leben gerufen: im Brauchtum, in der



Christian Scheider
Bürgermeister

„Klagenfurt und Dachau verbindet eine Städtepartnerschaft, die mit einer gut funktionierenden, 50-jährigen Ehe vergleichbar ist: Füreinander da zu sein, Zeit miteinander zu verbringen, sich gegenseitig zu unterstützen und zu stärken – das ist es, was eine außerordentliche Städtepartnerschaft, wie diese eine ist, ausmacht.“

Kultur, im Sport, zwischen Rathausmitarbeitern und in vielen Bereichen, vor allem auch verstärkt in der Erinnerungsarbeit.“ IW



Das Strandbad Klagenfurt in der Wörthersee Ostbucht ist ein beliebter Treffpunkt für Jung und Alt. Auch für tausende Touristen ist dieser Ort jedes Jahr aufs Neue ein begehrtes Reise- und Urlaubsdornitzil. Fotos: STW/Waschnig, Bauer

100 Jahre Badespaß im Strandbad

Jubiläum. Einen se(e)nsationellen Geburtstag feiert das über die Landesgrenzen hinaus beliebte, in der Wörthersee Ostbucht gelegene Strandbad Klagenfurt. Seit dem Jahr 1924 genießt man hier die heißen Sommertage!

SABRINA ZECHNER

Wer kennt es nicht – ein sonniger Sommertag bei knapp 30 Grad und dann der Sprung ins kühle Nass von einer der drei Brücken im Strandbad Klagenfurt. Seit nunmehr 100 Jahren sorgt das Bad in der Ostbucht bei Groß und Klein, Jung und Alt für Abkühlung. Generationen von Familien haben hier schon die schönsten Sommertage verbracht. Geboten wird einiges: Sandspielplätze für

Kinder, eine große Rutsche, Beachvolleyballplätze, Stand-up-Paddeling, Verleih von Tret-, Ruder- und Motorbooten, eine offene Bücherei, ein Trampolin und diverse Gastronomiebetriebe. Außerdem wird dieser Platz jedes Jahr mitunter zum Austragungsort der renommierten, internationalen Sportveranstaltung „Ironman“.

100 Jahre Schwimmspaß

1924 hat der Badebetrieb in der Ostbucht begonnen, damals

war der Bereich allerdings noch Sumpfgelände. Nur kurze Zeit später entstand das Hauptgebäude, das bis heute Bestand hat, samt Umkleidekabinen. Seinerzeit wurde man noch mit der Straßenbahn zum Strandbad chauffiert. Das Strandbad Klagenfurt ist mit einer Fläche von 40.000 m² eines der größten Binnenseebäder Europas! An starken Tagen befinden sich bis zu 10.000 Menschen gleichzeitig im Strandbad. Rund 14 Bademeister und viele freiwillige

Helfer der Wasserrettung sorgen für die Sicherheit der Badegäste.

Das Strandbad Klagenfurt erfreut sich auch über unzählige Stammgäste, die jedes Jahr aufs Neue ihren Wohlfühlort aufsuchen. Einige unter ihnen haben sogar ihre „Stammplätze“, beispielsweise auf der Brücke. Die 198 Badehütten, die über das Gelände verteilt sind, befinden sich stückweise seit Jahrzehnten in Familienpacht. Den Sommer im Strandbad zu verbringen wird so generationenübergreifend weitergegeben.



Das Strandbad Klagenfurt in seinen Anfängen im Jahr 1933. Die markante Eingangshalle steht unter Denkmalschutz. Auch die begehrten Badehütten gab es damals schon (*oben*). Das Sportbad im Strandbad mit der „KAC“-Brücke im Hintergrund im Jahr 1935. Noch heute befindet es sich an der gleichen Stelle (*unten*). Fotos: A. Schimann

Klagenfurt

Besonderes Flair

Neben den vielen einheimischen Badegästen, die an diesem wunderbaren Ort aufgewachsen und dem Strandbad all die Jahre treu geblieben sind, ist dieser Platz auch ein wahrer Touristenhotspot. Menschen aus aller Welt verbringen ihren Sommer am Wörthersee. Die Riviera der Alpen mit ihrem besonderen Flair und dem türkis-blauen Wasser erfreut sich großer Beliebtheit.

Auf weitere 100 Jahre

Die Stadtwerke Klagenfurt sind

als Betreiber stets darum bemüht, das Strandbad weiterzuentwickeln und zu modernisieren. Neue Ideen und Projekte befinden sich in Planung. Am 7. Juni um 20.15 Uhr findet zum ersten Mal ein Freiluftkino direkt im Strandbad statt – mit einem Film, der gute Laune verbreitet, für die ganze Familie! Große Anerkennung verdienen die Mitarbeiter, die sich um das Wohl der Gäste kümmern und jedes Jahr für eine unvergessliche Sommersaison sorgen. Auch heuer wird es bestimmt wieder ein unvergesslicher Sommer!

100



DEIN STRANDBAD

seit 1924



HERZLICHE EINLADUNG.

Bei unserer Festveranstaltung erwartet Sie ein buntes Rahmenprogramm für Groß und Klein.

Das Rahmenprogramm:

- ▶ Kinderschminken
- ▶ Wettrutschen
- ▶ Autogrammstunde mit dem EC-KAC
- ▶ Sautroregatta
- ▶ Riesentorte
- ▶ DJ am Strand
- ▶ Ausstellung



25.05.2024
 ab 10 Uhr
 Strandbad Klagenfurt

Eintritt frei!
 inkl. gratis Shuttle mit dem „Bäderblitz“.



Alle Details
 online unter:
strandbad100.at



Der große Saal im Gemeindezentrum Viktring war bis zum letzten Platz besetzt. Das Interesse der Bürger beim Stadtteilgespräch war groß. Foto: Wajand

Hochwasserschutz wird weiter ausgebaut

Bürgeranliegen. Beim Stadtteilgespräch in Viktring standen die Themen Hochwasserschutz, Kinderbetreuung, Straßenbau und Verkehr im Mittelpunkt.

JULIA GLINIK

Das Interesse seitens der Bevölkerung war sehr groß, mit einer Rekordteilnehmeranzahl von über 150 Personen fand im April das Stadtteilgespräch in Viktring statt. Kinderbetreuung, Verkehr und der Hochwasserschutz waren die zentralen Themen.

Wie bereits bekannt, brennt den Bürgern in Viktring das Thema Hortschließung und Erweiterung der Ganztagschule unter den Nägeln. Bürgermeister Christian Scheider will dazu die Vertreter des Elternvereins, die Abteilung und die zuständigen Referenten erneut an einen Tisch holen und einen Konsens finden.

Beim Thema Verkehr ging es um Tempolimits in verschiedenen Straßenzügen sowie die Einbahnregelung am Torbogen der Firma Kalt. Das dadurch er-

höhte Verkehrsaufkommen in der Polstersteich- und Abstimmungsstraße sorgte für hitzige Diskussionen. Hierzu möchte Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA, erneut das Gespräch mit Familie Kalt suchen. Chefinspektor Claus Kügerl von der Polizei verspricht mehr Kontrollen in der Abstimmungsstraße und Keltenstraße. Anregungen gab es auch zur Adaptierung des Busplans, welche sich die KMG im Detail ansehen wird.

Status quo Glanfurt

Das Thema Hochwasserschutz dominierte den Abend des Stadtteilgesprächs. Tausende Haushalte waren im letzten August durch das gestiegene Grundwasser betroffen. Hier wollten die Bürgerinnen und Bürger den aktuellen Stand zum Projekt Glanfurt sowie zu den Rückhaltebecken und der Dammstabilisierung beim Treimischer Teich

und in der Karl-Truppe-Straße wissen. Ing. Gernot Bogensberger, Leiter der Abteilung Entsorgung, informierte über die adaptierten Schutzmaßnahmen bei den drei Rückhaltebecken und den ausgearbeiteten Alarmplänen. Zum Thema Hochwasser gibt es in Viktring auch eine eigene Bürgerinitiative, die ihre Aspekte und Maßnahmen bereits der Stadt mitgeteilt hat.

Laut Ing. Ingolf Herold, Geschäftsführer des Wasserverbandes Glanfurt, lautet der Status quo zum Projekt Glanfurt/Sattnitz wie folgt: „Die wasserrechtliche Einreichung des Hochwasserschutzprojektes ist im November erfolgt und wird derzeit von Bund und Land geprüft.“ Alle Details dazu lesen Sie auf www.klagenfurt.at (siehe QR-Code oben rechts). Gemeinsam mit dem Obmann des Verbandes, Bürgermeister Christian

Details zum Hochwasserschutzprojekt finden Sie auf:



www.klagenfurt.at

Scheider wird an einer raschen Umsetzung gearbeitet.

Weiters werden durch den Wasserverband Wörthersee-Ost (Anm.: Obmann ist ebenfalls Bürgermeister Scheider) mit dem Projekt Seekanalisation neu mit der Ableitung bis zur Kläranlage die Schmutzwasserkanäle des Wasserverbandes Wörthersee-Ost im Bereich Viktring und Waidmannsdorf entlastet. Dadurch müssen keine weiteren Kanäle in diesem Bereich errichtet werden, eine optimale Ableitung der Abwässer bis zur Kläranlage ist gesichert.

Der Baubeginn für das Hochwasserschutzprojekt Glanfurt ist mit Herbst 2025 fixiert, Ende 2028 ist mit der Fertigstellung inklusive aller Begleitschutzmaßnahmen zu rechnen.



Stadtplanungsreferentin DI Constance Mochar führte mit Studierenden einen konstruktiven Dialog über leistbares Wohnen. Foto: Büro Mochar

Leistbares Wohnen für Studierende

Universität. Die Gewährleistung von erschwinglichem Wohnraum für Studierende ist von zentraler Bedeutung. Aktuell widmet sich die Abteilung Stadtplanung mehreren Initiativen, um diesem Bedarf gerecht zu werden. Während eines kürzlichen Treffens zwischen der Stadtplanungsreferentin DI Mochar und Studierenden der Uni Klagenfurt wurde der Wunsch nach leistbarem Wohnen deutlich artikuliert.

DORIAN WIEDERGUT



Stadträtin DI Constance Mochar
Stadtplanungsreferentin

„Studentisches Wohnen ist nicht nur eine Aufwertung für die Innenstadt, sondern kann auch die soziale Durchmischung positiv beeinflussen.“

Ein warmer Frühlingstag, ein Spaziergang durch das Uni- viertel und zahlreiche produktive Ideen. So sah der Stadtteilspaziergang aus, den Stadträtin Constance Mochar vor Kurzem mit Studierenden der Universität Klagenfurt veranstaltete. Durch diesen Dialog kristallisierte sich allerdings schnell heraus: Studentinnen und Studenten legen einen großen Wert auf leistbares Wohnen in Klagenfurt.

Stadtplanungsreferentin Stadträtin DI Constance Mochar erklärt: „Die Schaffung von Wohnraum für Studierende birgt Herausforderungen. Neben der Zugänglichkeit ist die Bezahlbarkeit ein entscheidender Faktor, der oft über das

Schicksal von Projekten entscheidet.“

Der Mietpreis inklusive Nebenkosten sollte für Studierende 450 Euro pro Monat nicht überschreiten. Angesichts der Entwicklung der Immobilienpreise auf dem Markt gestaltet sich die Realisierung von Projekten in Innenstadtnähe oder in der Nähe der Universität schwierig.

„Jedoch kann die Stadt dort, wo sie Grundstücke besitzt, aktiv Einfluss nehmen. Des Weiteren wird die Möglichkeit einer Leerstandsabgabe geprüft, um leer stehenden Wohnraum auf dem Markt zu aktivieren“, so die Planungsreferentin.

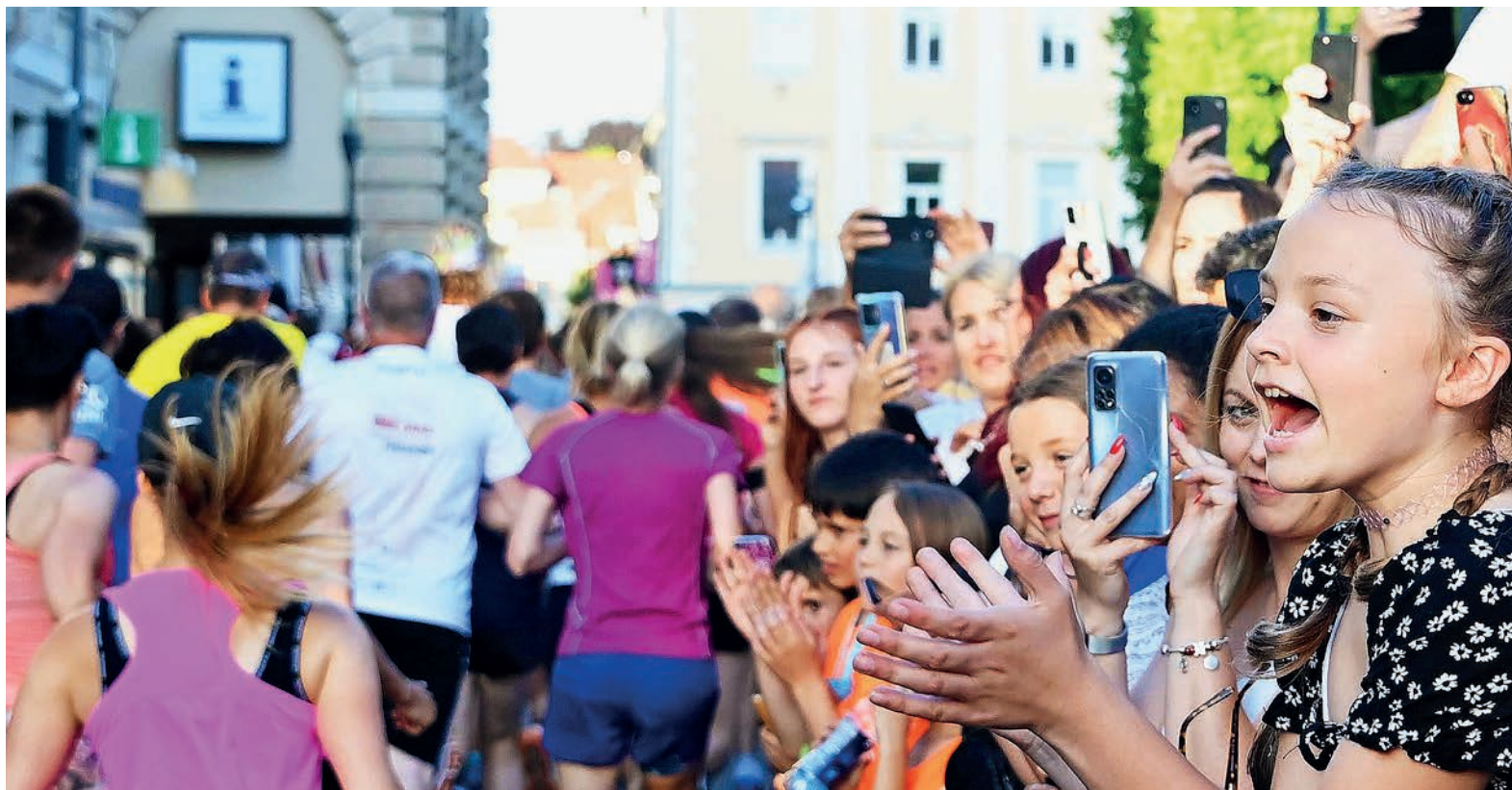
Belebung der Innenstadt

„Studierende haben ein Recht auf bezahlbaren Wohnraum.

Zudem tragen sie zur Belebung der Innenstadt bei, bringen Einnahmen durch positive Wertschöpfung und verjüngen die Bevölkerung“, so Mochar weiter. Der Masterplan für die Entwicklung des Messegeländes wird derzeit für studentisches Wohnen angepasst, und potenzielle Projekte, wie die BKS Liegenschaft in der Villacher Straße, die Wohnanlage hinter dem Elisabethinenhospital sowie die leer stehende Wohnanlage des Kapuzinerklosters, werden auf ihre Eignung als Wohnraum für Studierende geprüft.

Eine Steuerungsgruppe aus Universität, Magistrat und Landes-Wohnbau wird jetzt eingerichtet, um die Projekte zu bewerten und umzusetzen. Eine wichtige Initiative!

Die zahlreichen Fans neben der Strecke tragen die Teilnehmer des Altstadtlaufes mit ihrer Begeisterung ins Ziel. Foto: Pessentheiner



DAS PROGRAMM

Ultratrail

Wann: 18. Mai, 6 Uhr

Wo: Naturfreunde Klagenfurt, Porschestraße 15

Beim „Wörthersee Ungetüm“ Ultratrail gilt es, 70 Kilometer mit 2.300 Höhenmeter in 14 Stunden laufend zu bewältigen. Anmeldungen und Informationen: www.ungetuem.at

Orientierungslauf

Wann: 26. Mai, 9 Uhr

Wo: Forstsee, Treffpunkt am Parkplatz

Wegen Schlägerungsarbeiten musste die Sportunion den Veranstaltungsort kurzfristig vom Zwanzgerberg zum Forstsee verlegen. Nähere Informationen unter: www.orientierungslaufklagenfurt.at.

Sporttage locken Aktive und Fans an

Mitmachen und Zuschauen. Ultratrail, Orientierungslauf, Aquathlon, Altstadtlauf, Public Viewing der Fußball-EM und United World Games – die Stadt sorgt in den nächsten Wochen für ein abwechslungsreiches Veranstaltungsprogramm.

RAPHAEL SPATZEK

Nach dem Klagenfurter Sportfrühling geht die bewegungsreiche Zeit in der Landeshauptstadt mit einem attraktiven Programm weiter. Den Veranstaltungsreigen eröffnet der Ultratrail „Wörthersee Ungetüm“ am 18. Mai mit Start bei der Boulderhalle in der Porschestraße. 70 Kilometer mit 2.300 Höhenmeter gilt es in 14 Stunden zu bewältigen. Weiter geht es mit dem Orientierungslauf der Sportunion am 26. Mai beim Forstsee. Am 1. Juni wird das Strandbad in Kooperation

mit dem HSV Triathlon Schauplatz für den Wörthersee Aquathlon. 750 Meter Schwimmen und fünf Kilometer Laufen stehen auf dem Programm.

Altstadtlauf am 6. Juni

Der beliebte Altstadtlauf bildet am 6. Juni das große Highlight der Sporttage. Für alle Sportbegeisterten stehen verschiedene Bewerbe zur Auswahl. Neben dem klassischen Altstadtlauf über fünf Kilometer (zwei Runden) bzw. zehn Kilometer (vier Runden) stehen auch Kinderläufe (ca. 550 Meter bis 1.100 Meter), der Schülerlauf



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Sportreferent

„Mit unserem Sportamt und den Partnervereinen können wir ein vielfältiges Programm bei den Sporttagen bieten. Ich freue mich auf viele Teilnehmer und Zuschauer bei den kommenden Sportevents.“



Im Strandbad steigt der Aquathlon (oben). Ballhockey ist eine der zehn Sportarten bei den United World Games (Mitte links). Beim Orientierungslauf machen auch schon die Kleinsten mit (Mitte rechts). Fußball-EM live beim Public Viewing am Neuen Platz (links).
Fotos: HSV, UWG, Sportunion, Pessentheiner

(ca. 1.650 Meter), der Bambini-lauf (ca. 200 Meter) sowie heuer neu olympisches Gehen (2,5 Kilometer) auf dem Rennprogramm. Diese etwas in Vergessenheit geratene olympische Disziplin wird sich beim Altstadtlauf einem großen Publikum präsentieren können.

Rechtzeitig anmelden

„Wir empfehlen unbedingt, sich für die einzelnen Bewerbe des Altstadtlaufs rechtzeitig anzumelden. Denn bei allen Läufen sind die Startplätze begrenzt“, betont Sportamtsleiter Mario Polak. Der Alt-

stadtlauf über fünf bzw. zehn Kilometer ist auf 1.300 Teilnehmer limitiert. Die Anmeldung ist online unter www.altstadtlauf-klagenfurt.at (Melde-schluss online am 3. Juni) oder mit der Anmeldekarte in der Altstadtlauf-Broschüre (erhältlich im Rathaus) möglich.

Belebung der ganzen Stadt

Allerletzte Anmeldemöglichkeit – falls noch Plätze vorhanden: am Neuen Platz am 5. Juni von 15 bis 18:30 Uhr und am 6. Juni von 10 bis 30 Minuten vor dem jeweiligen Bewerb! Im Rahmen der Sporttage finden

noch zwei weitere große Veranstaltungen statt: Von 14. Juni bis 14. Juli steigt das Public Viewing der Fußball Europameisterschaft auf dem Neuen Platz.

Den Abschluss der Sporttage bilden die United World Games von 20. bis 23. Juni. Auf mehr als 25 Sportanlagen in und um Klagenfurt ermitteln über 8.000 Jugendliche aus 30 Nationen in zehn Sportarten die United World Games-Champions. Die große Eröffnungsfeier findet am 21. Juni um 20 Uhr im Wörthersee Stadion statt.

DAS PROGRAMM

Aquathlon

Wann: 1. Juni, 9 Uhr

Wo: Strandbad Klagenfurt, Freizeitbereich Süd

Das Strandbad wird in Kooperation mit dem HSV Triathlon Schauplatz für den Wörthersee Aquathlon. 0,75 km Schwimmen und 5 km Laufen stehen auf dem Programm. Infos und Anmeldungen unter my.raceresults.com

Altstadtlauf

Wann: 6. Juni, ab 17 Uhr

Wo: Veranstaltungsgelände Neuer Platz

Bewerbe: Altstadtlauf (5 bzw. 10 km), olympisches Gehen, Kinderläufe, Schülerlauf, Bambini-lauf. Anmeldung: www.altstadtlauf-klagenfurt.at (Meldeschluss 3. Juni) oder mit Anmeldekarte aus der Altstadtlauf-Broschüre.

Public Viewing

Wann: 14. Juni bis 14. Juli

Wo: Veranstaltungsgelände Neuer Platz

Übertragung aller Spiele der Fußball Europameisterschaft auf der großen Video-Leinwand auf dem Neuen Platz. Ein umfangreiches Gastronomieangebot und buntes Rahmenprogramm im Herzen der Stadt werden geboten.

United World Games

Wann: 20. bis 23. Juni

Wo: Auf 25 Sportanlagen in und um Klagenfurt

8.000 Jugendliche aus 30 Nationen kommen zur größten Jugendsportveranstaltung nach Klagenfurt. Am 21. Juni steigt um 20 Uhr im Wörthersee Stadion die Eröffnungsfeier. Anmeldung und Infos: unitedworldgames.com


KLAGENFURT
 AM WÖRTHERSEE

#stadtderbegegnung



MIT UMFANGREICHEM
PROGRAMM + GEWINNSPIEL + BEWIRTUNG
 IM RATHAUS UND AM NEUEN PLATZ

TAG DER OFFENEN TÜR IM RATHAUS

FREITAG, 24. MAI 2024
12 BIS 16 UHR

RATHAUS:

- Persönlicher Kontakt mit der Stadtpolitik
- Infos aus den Magistratsabteilungen
- Kinderprogramm
- Erinnerungsfotos

NEUER PLATZ:

- Präsentationen
 - Berufsfeuerwehr mit Drehteller
 - Freiwillige Feuerwehr
 - Entsorgung mit Müllwägen und Kanalinspektionsfahrzeug
 - Deine Stadtwerke. Dein täglicher Begleiter.
 - KMG - Deine Klagenfurter Busse
 - Zivilschutzverband mit „Stromlos kochen“


www.klagenfurt.at


Auch für die kleinen Besucher gibt es viele Programmpunkte und Angebote beim Tag der offenen Tür im Rathaus. Fotos: Bauer

Blicken Sie hinter die (Rathaus-)Kulissen!

Infotag. Am 24. Mai sind Interessierte herzlich ins Klagenfurter Rathaus eingeladen, um sich die Arbeit der Stadtverwaltung im Detail anzusehen.

Welche Aufgaben hat das Bürgerservice? Was macht das Klagenfurter Familienbüro? Wer ist für die Stadtplanung zuständig? Diese und viele weitere Fragen werden beim Tag der offenen Tür im Rathaus beantwortet. Stadtverwaltung und Stadtpolitik laden herzlich ein, einen Blick hinter die Kulissen des Magistrates zu werfen. Am 24. Mai von 12 bis 16 Uhr stehen die Türen im Rathaus allen offen. Es gibt au-

ßerdem ein tolles Kinderprogramm und die Möglichkeit für Erinnerungsfotos.

Auf dem Neuen Platz gibt es währenddessen spannende Vorführungen der Feuerwehren, der Zivilschutzverband zeigt wie man „stromlos“ kochen kann, die KMG und die Stadtwerke werden vor Ort sein, genauso wie die Müllabfuhr oder das Kanalinspektionsfahrzeug, welches genauer unter die Lupe genommen werden kann. JG



Gemeinsam mit Freunden frühstücken und gut in den Tag starten: Der Breakfast Club wird in vielen Klagenfurter Schulen bestens angenommen und dient als Vorbild für weitere Schulen in ganz Kärnten. Foto: Hronek

Breakfast Club weiter auf Erfolgskurs

Beliebt. Es war als Pilotprojekt angedacht und ist mittlerweile ein erfolgreiches Angebot in mehr als 13 Schulen in Klagenfurt: der Breakfast-Club. Interesse gibt es auch von anderen Städten!



Vzbgm. Mag. Philipp Liesnig
Bildungsreferent

„Ich freue mich, dass wir mit dem Angebot viele Familien in ihrem Alltag unterstützen können. Das große Interesse aus den anderen Städten zeigt, dass wir einen wichtigen Beitrag für ein gerechteres Bildungssystem aufgezeigt haben.“

Viele Familien kennen den alltäglichen Stress in der Früh, damit alle rechtzeitig aus dem Haus kommen und in die Schule bzw. Arbeit gehen können. In manchen Familien gibt es wenig bis gar keine Zeit für ein gemeinsames Frühstück. Oft beginnt die Arbeitszeit der Eltern sehr früh oder es ist aus anderen Gründen nicht möglich. Gemeinsam mit der Volkshilfe Kärnten hat die Stadt Klagenfurt im Jahr 2018 den

Breakfast Club eingeführt. So wird den Kindern vor Unterrichtsbeginn in der Schule ein nahrhaftes Frühstück ermöglicht. Unterstützt von der Bäckerei Wienerroither und LIDL wird den Kindern jeden Tag ab 7 Uhr ein vollwertiges Frühstück geboten.

Ziel ist es, dass jedes Kind die Möglichkeit haben soll, gut gestärkt in den Schultag zu starten. Das Angebot wurde mittlerweile auf 13 Volks- und Mit-

telschulen in Klagenfurt ausgeweitet, täglich nutzen rund 300 Kinder die Frühstücksaktion. Klagenfurt hat hier Pionierarbeit geleistet, es gibt interessierte Gemeinden aus ganz Österreich, die ebenfalls einen Breakfast Club anbieten möchten.

Der Breakfast Club ist eine wichtige Initiative, um die immer weiter ansteigende Kinderarmut, die es leider auch bei uns gibt, zu bekämpfen. JG

AUS DEM STADTSENAT



Viele Verbesserungen gibt es in der Ostbucht. Foto: GerdI

Maßnahmen für die Ostbucht

Die Wörthersee Ostbucht bzw. der Bereich Metnitzstrand war im vergangenen Stadtsenat stark vertreten. Das beliebte Erholungs- und Freizeitareal soll in der bevorstehenden Event-Saison durch besondere Maßnahmen geschützt werden.

Im Verkehrsbereich sollen Rad- und Gehwege ausgebaut, das Straßenniveau gehoben und der Regenwasserkanal neu gebaut werden. Mehr in der nächsten Ausgabe!

Änderung Lärm-schutzordnung

Sportschießen im Freien ist oftmals Anlass für Diskussionen zwischen den Sportvereinen und den umliegenden Anrainern. Zur Verbesserung der Situation brachte Bürgermeister Christian Scheider eine Antrag zur Änderung der Lärmschutzordnung ein. Die Verbotzeiten für Sportschießen im Freien werden auf den Zeitraum 11 Uhr bis 15 Uhr und 18 Uhr bis 7 Uhr erweitert.

Bisher waren die Verbotzeiten von 12 Uhr bis 15 Uhr und von 19 Uhr bis 7 Uhr. An Samstagen, Sonntagen und Feiertagen gilt generell eine Verbotzeit für Sportschießen im Freien. Diese Änderung entspricht auch einem Dinglichkeitsantrag, welcher seitens der SPÖ Fraktion in den Gemeinderat eingebracht wurde.

Planung Umbau VS Spitalberg

Die Volksschule Spitalberg (VS 13) ist mittlerweile in einem bautechnischen Zustand, der dringenden Handlungsbedarf erfordert. Auch die Raumaufteilung im Gebäude entspricht schon lange nicht mehr den heutigen Unterrichtsformen. Die Stadt plant daher eine umfassenden Neugestaltung des Standortes.

In den Stadtsenat brachte der für das Facility Management der Stadt zuständige Stadtrat Max Habenicht den Antrag zur Ausschreibung eines Architekturwettbewerbes ein. Der Wettbewerb soll im Laufe des kommenden Jahres durchgeführt werden. Aus aktueller Sicht ist die Umbauphase für die Jahre 2027 bis 2029 geplant. Die voraussichtlichen Investitionskosten werden sich auf rund 17 Mio. Euro belaufen.

Neue Lichtkuppel

Das Lichtband und die öffentliche Lichtkuppel im Napoleonstadel sind mit den Jahren undicht geworden. Jetzt soll die gesamte Verglasung ausgetauscht werden. Die Maßnahmen sind mit dem Bundesdenkmalamt abgestimmt.

Kardinalviertel

Die Konzertreihe Urban Echo, die Platzmöblierung uvm. haben bereits zu einer Belebung des Kardinalviertels beigetragen. Mit Möglichkeiten für studentisches Wohnen sollen weitere Akzente zur Belebung des Kardinalviertels gesetzt werden.

Gruppenräume

In der Volksschule 14 in Welzenegg steigt die Anzahl an Kindern in schulischer Nachmittagsbetreuung. Das erfordert auch mehr Gruppenräume. Daher wird die ehemalige Schulwartwohnung von der Abteilung Facility Management dafür umgebaut.

SULP Partner

Klagenfurt wird als erste Stadt Österreichs an dem geförderten Projekt „Smart Urban Logistics Plan“, kurz SULP, teilnehmen. Dieses Programm unterstützt Städte bei der nachhaltigen und ganzheitlichen Mobilitätsplanung.


#stadtdrbegegnung

ALLE BERICHTE DES STADTRECHNUNGSHOFES




Online abrufbar auf







www.klagenfurt.at





Bürgermeister Christian Scheider, Vizebürgermeister Aleksandar Petrović und Gemeinderat Prof. Mag. Alois Dolinar freuen sich über gemeinsame Kooperationen. Foto: Wiedergut

Zusammenarbeit mit Serbien wird vertieft

International. Anfang Mai haben Bürgermeister Christian Scheider und Aleksandar Petrović, in Vertretung von Bürgermeister Milan Đurić, aus Novi Sad eine projektbezogene Absichtserklärung zur Vertiefung ihrer Zusammenarbeit unterzeichnet.

Diese Partnerschaft zielt darauf ab, den Austausch von Kulturschaffenden zu fördern, universitäre Kooperationen in den Bereichen Sprachwissenschaften, Technik und Digitalisierung zu etablieren und die wirtschaftliche Zusammenarbeit durch die Handels- und Wirtschaftskammern zu intensivieren.

Außerdem streben die Städte Smart City-Projekte zur Reduzierung des Kohlenstoffdioxid-Fußabdrucks an, wobei Klagenfurt als Vorbild dient. Der Studentenaustausch zwischen dem Institut für Slawis-

tik/Cross-Border-Studies und dem Institut für Vernetzte und Eingebettete Systeme soll wieder belebt werden. Zusätzlich wurde im Rahmen der Gespräche über eine Zusammenarbeit im Messebereich gesprochen, sowie ein Angebot des „Built! Gründerzentrums“ zur Unterstützung serbischer Start-ups bei der Ansiedlung in Klagenfurt.

Initiiert wurde diese Kooperation vom ehemaligen Vizebürgermeister Gemeinderat Prof. Mag. Alois Dolinar, der auch bei der Unterzeichnung anwesend war. DW

Park im Zeichen der Erinnerungskultur

Beim Friedhof St. Ruprecht wurde ein neuer Park eröffnet. Er trägt den Namen zweier herausragender Persönlichkeiten der Gedenk- und Erinnerungskultur: Mag. Sieglinde Trannacher und Marco Feingold.



MMag. Dr. Alexander Kastner, HR Vizebürgermeister

„Es gehört zu den wichtigen Aufgaben einer Stadt, sich der Vergangenheit offen zu stellen. Klagenfurt ist in den vergangenen Jahren den Weg der Erinnerungskultur konsequent gegangen.“

DORIAN WIEDERGUT

Die Stadt Klagenfurt sieht es als wichtige Aufgabe, sich mit den Ereignissen der Vergangenheit aktiv auseinander zu setzen und Zeichen gegen das Vergessen und Verdrängen des NS-Regimes zu setzen. Die Erinnerung an die Verbrechen muss Mahnung für die Zukunft sein

und uns helfen, Rassismus und Unmenschlichkeit schon früh zu erkennen und zu bekämpfen. Um dem Holocaust-Überlebenden Marco Feingold sowie der Wegbereiterin einer zukunftsfähigen Erinnerungskultur Mag.^a Sieglinde Trannacher zu gedenken, wurde nun ein neuer Park in Klagenfurt nach den beiden benannt. Der Park befindet sich gegenüber der Heizhausgasse 58.

Sieglinde Trannacher

Geboren 1961, war Sieglinde Trannacher eine Klagenfurter Politikerin, Landtagsabgeordnete und Gemeinderätin mit ausgeprägter sozialer Gesinnung.

Marco Feingold

Feingold überlebte die Konzentrationslager Auschwitz, Neuen-gamme, Dachau und Buchenwald. Er war Präsident der Israelitischen Kultusgemeinde Salzburg.



Der Park befindet sich beim Friedhof St. Ruprecht. Foto: Kulmer



Ob Einfamilienhaus mit Vorgarten oder urbaner Schanigarten – in sieben Kategorien werden Hobby-Gärtner vor den Vorhang geholt. Foto: KK



BLUMENSCHMUCK

Sieben Kategorien

- Hotels & Pensionen, Gasthöfe & Gewerbebetriebe, Schanigärten
- Bauernhöfe & Buschenschanken, Urlaub am Bauernhof
- Der Garten als Nahrungsquelle (Gemüsegärten, Hochbeete etc.)
- Rund ums Haus (Blumenschmuck am Haus, mit Vorgarten)
- Fensterschmuck, Einzelbalkon und Terrasse, Dachgärten, Innenhöfe
- Gemeinschaftsprojekte & Sonderobjekte (Schreibergärten etc.)
- Der Garten als Erholungsraum (Wasser im Garten, Staudengarten, Wohlfühlcke, Asiagarten usw.)

Anmeldemöglichkeiten

- Anmeldeformular auf www.klagenfurt.at/blumenschmuck
- Anmeldeformular abfotografieren und als E-Mail senden an: blumenschmuck@klagenfurt.at
- Anmeldeformular per Post an die angegebene Adresse schicken
- Telefonische Anmeldung unter 0463/5372597

www.klagenfurt.at

Wer hat „grünsten“ Daumen?

Mitmachen. Hobby-Gärtner aufgepasst! Zum 67. Mal führt die Stadt den Wettbewerb „Klagenfurt im Blumenschmuck“ durch – heuer mit sieben Kategorien. Neuanmeldungen sind ab sofort möglich.

„Blumen sind das Lächeln der Erde“, wusste schon der US-Philosoph Ralph Waldo Emerson. Ein Lächeln ins Gesicht zaubern auch die liebevoll gepflegten Gärten, Balkone und Terrassen in Klagenfurt. Um die Hobby-Gärtner der Landeshaupt vor den Vorhang zu holen, veranstaltet die Stadt den Wettbewerb „Kla-

genfurt im Blumenschmuck“. „Dank der Leidenschaft der vielen Teilnehmer, weiß Klagenfurt als Blumenstadt jedes Jahr von Neuem zu überzeugen. Das erfreut Einheimische und Gäste und trägt zur hohen Lebensqualität in unserer Stadt bei“, betont Stadtgartenreferent Stadtrat Max Habenicht.

Neuanmeldungen ab sofort

Ende Juli ist die Fachjury unterwegs, um Teilnehmer in sieben Kategorien zu bewerten. Neuanmeldungen für den Wettbewerb sind ab sofort möglich (siehe Infobox). Neu anmelden muss sich nur, wer 2023 nicht an der Blumenschmuckaktion teilgenommen hat. RS

Wir modernisieren Ihre Küche
mit neuen Fronten nach Maß!

- ✓ Preiswerte Alternative zum Neukauf
- ✓ Kein aufwändiges Herausreißen
- ✓ Modelle: Klassisch, Landhaus, Design
- ✓ Dekorvielfalt: Holzdessins, Oberflächen
- ✓ Nachhaltige, umweltgerechte Lösung

PORTAS-Fachbetrieb
Thomas Münzer - Tischlermeister
 Gerlitzenstr. 54 - 56 • 9521 Treffen
☎ 0 42 48/27 93

PORTAS®
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung • www.muenzer.portas.at



Neu in meist nur 1 Tag!

vorher

Hair-Beautys

Belivia Hair:

Südpark – Parterre und 1. Stock
Telefon 0463 400 80

Interspar-Durchlaßstraße
Telefon 0463 421 15

Hochwertige
Haarfarbe
-10%

KURZ-HAAR-Schnitt ohne Waschen

€ 22,-

Nur Montag - Kurz-Haar-Angebot für Herren

Friseurinnen mit Praxis gesucht: 0664 / 263 79 80



Horst Ragusch war der Vorgänger von Hofstätter und ging in die Geschichtsbücher des Stadtpfarrturmes ein. Fast sieben Jahre war der Turm sein Reich. Im Laufe seiner Karriere hat der Türmer und zertifizierte Austria Guide gut 50.000 Leute auf dem Turm getroffen und dabei viel über sich und auch den Umgang mit Menschen gelernt. Er ist weiterhin als Austria Guide tätig und bietet Nachtwächterführungen u.v.m. an. Foto: Hronek

Daniel Hofstätter ist der neue Vollzeittürmer von Klagenfurt. Foto: Hronek

Klagenfurt hat einen neuen Turmherren

Hoch hinaus! Seit April hat die Landeshauptstadt wieder einen Vollzeittürmer: Daniel Hofstätter. Der 30-Jährige arbeitet über den Dächern von Klagenfurt und hat ambitionierte Pläne.

DORIAN WIEDERGUT

Es war ein netter Zufall, wie Daniel Hofstätter auf den Job des Türmers aufmerksam wurde. In einer Zeitung las er die Annonce: „Türmer gesucht“. Sofort wusste er, dass er diese Chance ergreifen musste. „Ich war auf der Suche nach einem Job, der die Möglichkeit bietet, etwas Neues zu probieren und zu lernen“, erinnert sich Hofstätter. Und das Glück war ihm hold – er erhielt den Job.

Seine Vision für den Stadtpfarrturm ist klar: „Ich möchte einen Aufruf an die Menschen in Klagenfurt starten, den Turm aktiv mitzugestalten. Sie sollen sich frei fühlen, herzukommen und den Ort mitzuge-

Hofstätter lädt alle Bürgerinnen und Bürger ein, den Turm und auch den Veranstaltungsraum aktiv mitzugestalten und frische Ideen zu liefern. Foto: Hronek

stalten.“ In seiner Vorstellung ist der Turm und alles, was sich am Arbeitsplatz mit der besten Aussicht abspielt, eine Co-Kreation zwischen ihm und seinen Besuchern. „Alles was ich auf dem Turm mache, entsteht daraus, dass ich Menschen frage, was sie hier gerne machen würden und ich probiere es dann, umzusetzen“, so der Türmer.

Ehrwürdiger Arbeitsplatz

Doch wie ist es, an einem so historischen Ort zu arbeiten? „Ich bin begeistert, es ist inspirierend und ich war über-



wältigt, als ich den Turm zum ersten Mal betreten habe“, sagt Hofstätter. Viele Konzepte des neuen Türmers sind bereits in Planung. Von Poetry-Slams über Yoga bis zur elektronischen Musik hat Hofstätter bereits einiges im Hinterkopf. „Es würde mich freuen, wenn

Menschen herkommen und auf dem Turm ihr volles Potential entfalten und sich selber kennenlernen“, so die abschließenden Worte des neuen Vollzeittürmers von Klagenfurt. Wir wünschen Daniel für seine würdevollen Tätigkeiten alles Gute und viel Erfolg!


 KLAGENFURT
AM WÖRTHERRSEE

#stadtderbegegnung



STADTTEIL GESPRÄCH

Diskutieren Sie mit uns gemeinsam über Verbesserungen, z. B. in den Bereichen Sicherheit, Verkehr und Lebensqualität.

27. MAI 2024, 18.00 UHR
GEMEINDEZENTRUM WÖLFNITZ,
HALLEGER STRASSE 218

TEILNEHMER SIND:

Christian Scheider - Bürgermeister

Vertreter des Stadtsenats sowie u. a. Experten zu den Themen Entsorgung, Wohnen, Soziales und Sicherheit

**WIR FREUEN UNS
AUF IHR KOMMEN!**



www.klagenfurt.at



Die Poster Service GmbH (PSG) unterstützt die Stadt künftig im Bereich der Bevölkerungswarnung für den Ernstfall. *V.l.n.r.:* Erwin Smole (Stadtwerke), David Edlinger (PSG), Bürgermeister Christian Scheider und Valentin Unterkircher (StadtKommunikation). Foto: SK/Hude

60 Infoscreens warnen künftig vor Gefahrenlagen

Krisenkommunikation. Im Ernstfall ist eine rasche Warnung wichtig. Großflächige Infoscreens helfen künftig mit, die Bevölkerung rechtzeitig zu warnen.

Neben lokalen Print- und Online-Medien, den stadt eigenen Informationsmedien selbst, wie Homepage, Facebook, Instagram und TikTok, werden künftig auch rund 60 Infoscreens des Medienunternehmens Poster Service GmbH (PSG) über mögliche Gefahrenlagen für die Bevölkerung in Klagenfurt informieren.

Ein entsprechendes Abkommen dazu wurde zwischen Stadt und der PSG geschlossen. Das Tochterunternehmen der Stadtwerke AG ist Spezialist für Außenwerbung.

„Im Ernstfall ist eine rasche und breit angelegte Kommunikation zum Schutze der Bevölkerung besonders wichtig. Es freut uns als Stadt sehr, dass wir hier nun auch auf die Unterstützung der PSG bauen können“, erklärt Bürgermeister Christian Scheider.

David Edlinger, Geschäftsführer PSG ergänzt: „Mit unserem Motion Light-Digital

Netz erreichen wir binnen kürzester Zeit eine große Anzahl an Personen. Durch die Reaktion in Echtzeit können Warnungen in wenigen Minuten veröffentlicht werden. Im Ernstfall können so unsere Infoscreens mithelfen, Leben zu retten.“

Wann wird eine Warnung erscheinen?

Je nach Bedrohungslage wird seitens der Stadt ein entsprechendes Einsatzteam oder sogar der behördliche Krisenstab gebildet. Dieser entscheidet, ob und wann eine solche Warnung veröffentlicht wird. Die Durchführung übernimmt dann die Abteilung StadtKommunikation, gemeinsam mit der PSG.

Im Krisenfall informiert die Stadt direkt auf folgenden Kanälen:
www.klagenfurt.at
facebook.com/klagenfurt
instagram.com/klagenfurt
tiktok.com/@stadt.klagenfurt

Einbahn zur Uni ist Geschichte

Beruhigung. Für die Universitätsstraße gilt wieder freie Fahrt. Auf Höhe Ginzkeygasse und Wilfriedgasse wurden auf Initiative der Verkehrsreferentin die „Einbahn verboten“-Schilder abmontiert.

Umwege über Seitenstraßen gehören in der Universitätsstraße bei den Kreuzungen mit der Ginzkeygasse und Wilfriedgasse seit Ende April der Vergangenheit an. Verkehrsreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA, hat die Einbahnregelungen mit einer Verordnung aufgehoben und bei der Demontage der Tafeln auch selbst mitgeholfen.

„Da es über diese Einbahnregelungen vermehrt Beschwerden aus der Bevölkerung gab, habe ich die Fachabteilung mit

einer Prüfung der Situation beauftragt. Unsere Verkehrsexperten kamen zum Schluss, dass die Maßnahmen in der Ginzkeygasse und Wilfriedgasse nicht zielführend sind“, so Wassermann. Die Aufhebung der Einbahnen erfolgte auch im Einvernehmen mit der Verkehrspolizei.

Häufig ignorierte Einbahnen

Denn viele Autofahrer ignorierten die „Einbahn verboten“-Schilder ohnehin und fuhren einfach den direkten Weg



Verkehrsreferentin Sandra Wassermann, BA, half beim Abmontieren der Verkehrsschilder in der Universitätsstraße selbst mit. Foto: Just

durch die Universitätsstraße. Die Verkehrsreferentin erhofft sich nun eine erhöhte Verkehrssicherheit sowie eine Verbesserung für Waidmannsdorf insgesamt.

Studierende wie auch Anrainer in den Seitenstraßen freuen sich jetzt jedenfalls über die „freie Fahrt“ in der Universitätsstraße und weniger Verkehrsbelastung. RS

SELFSTORAGE Klagenfurt

Ziegeleistraße 29 und Südring 264



Hier fühl ich mich wohl!



AKTION 6 + 1

auf alle Lagerboxen unter 5m²
Nur auf Neuverträge
in der Ziegeleistr. 29

SO BRINGEN SIE ORDNUNG IN IHR HEIM ODER IHRE FIRMA

IHR BONUS: BESTPREISGARANTIE UND KOMFORT –
AUSGEZEICHNET MIT DEM GÜTESIEGEL VOM VERBAND
DEUTSCHER STORAGE-UNTERNEHMEN.



SIE BRAUCHEN MEHR PLATZ – WIR HELFEN IHNEN.
LÜFTEN SIE IHREN KELLER, IHR ARCHIV, VERSTAUEN SIE IHRE DINGE
SIE VERKAUFEN IHR HAUS – LAGERN SIE BEI UNS **ZWISCHEN!**

IN EINEM SICHEREN, SAUBEREN, VIDEOÜBERWACHTEN
LAGERZENTRUM – SIE ENTSCHEIDEN, WIE LANGE SIE
BEI UNS MIETER SIND!

- KEINE KÜNDIGUNGSFRISTEN
- 1.000 LAGERBOXEN

- TAGGENAUE SCHLUSSRECHNUNG
- JETZT AUCH MIT WEBSHOP

SELFSTORAGE

SCHLUSS MIT DEM CHAOS

Storage Ost + Büro: Ziegeleistr. 29
Storage Süd: Südring 264
Tel.: +43 (0) 463/71 333
info@selfstorage-klagenfurt.at
www.selfstorage-klagenfurt.at

IM GESPRÄCH

Das ungekürzte Interview
gibt es als Video auf:

www.klagenfurt-tv.at



„Geschwindigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg“

Udo Tarmann, MSc., ist neuer Geschäftsführer der städtischen UZ Immobilienbesitz GmbH. Er spricht über seine Visionen zum Thema neue Betriebsansiedelungen in Klagenfurt.

StadtZeitung: Was sind die Aufgaben der UZ Immobilienbesitz GmbH?

Tarmann: Die UZ Immobilienbesitz GmbH oder kurz UZ Immo ist eine Tochtergesellschaft der Stadt. Wir kümmern uns um die Verfügbarkeit von Gewerbe- und Industriegrundstücken für neue Betriebsansiedelungen. Wenn sich ein Unternehmen in Klagenfurt niederlassen möchte, benötigt es vor allem ein Grundstück. Unsere Aufgabe ist es, genau das richtige Grundstück für die Bedürfnisse des neuen Betriebes zu finden, zu entwickeln und dementsprechend dann anzubieten.

Eine zweite wichtige Aufgabe ist es, in enger Abstimmung mit dem Wirtschaftsservice der Stadt Klagenfurt potenzielle neue Betriebe zu akquirieren, diese anzusprechen, von den vielen Standortvorteilen zu überzeugen und im Idealfall dann auch diese Betriebe bei ihrem Betriebsansiedlungsprozess zu begleiten.

StadtZeitung: Was sind Standortvorteile von Klagenfurt?

Tarmann: Für ein Unternehmen ist es nicht einfach eine Bauchentscheidung, wo es sich ansiedelt. Dahinter liegt eine pragmatische, Fakten ba-

sierende Analyse. Es ist Faktum, dass Klagenfurt eine hervorragende geografische Lage hat. Wir sind am Schnittpunkt von mehreren Kulturen. Darüber hinaus verfügen wir über eine ausgezeichnete Inf-



Udo Tarmann, MSc. (54), ist studierter Logistiker und seit über 20 Jahren im Bereich Betriebsansiedelungen und Standortentwicklung tätig. Foto: SK/Zechner

rastruktur. Wir haben die Lage an der Südautobahn, haben einen Flughafen, der sich jetzt glücklicherweise auch wieder in eine positive Richtung entwickelt und wir haben bald die Koralmbahn. Sie ist ein wichtiger Standortfaktor für die Zukunft mit neuen Chancen. So liegen wir damit beispielsweise direkt an einer Hochleistungsstrecke und ich glaube, dass das dem Standort noch einmal einen enormen Aufschwung verleihen wird. Wir haben weiters mit dem Wirtschaftsservice der Stadt eine Organisationseinheit, die die Betriebe aktiv bei ihrem gesamten Betriebsansiedlungsprozess unterstützt. Und dann haben wir natürlich sogenannte weiche Faktoren, wie Lebensqualität, Sicherheit, gut ausgebildete Menschen und vieles mehr, die standortentscheidend für Klagenfurt sind.

StadtZeitung: Was sind die größten Herausforderungen bei neuen Betriebsansiedelungen?

Tarmann: In vielen Ländern gibt es bereits bezugsfertige Grundstücke für Unternehmen. Das heißt, die Grundstücke sind fertig und das Unternehmen kann innerhalb kürzester Zeit die Bescheide bekommen und zu bauen beginnen. Geschwindigkeit ist der Schlüssel zum Erfolg und daran müssen wir arbeiten. Wir haben jetzt gerade herausfordernde Zeiten. Die Be-

reitschaft Grundstücke zu verkaufen ist derzeit eher gering. Hier benötigt es viel Verhandlungsgeschick und wir versuchen daher auch stadteigene Grundstücke für Betriebsansiedelungen zu entwickeln. Hier müssen wir weg vom Verwalten hin zum Managen dieser.

StadtZeitung: Auf welche Erfolge möchten Sie in fünf Jahren zurückblicken?

Tarmann: Ich hoffe, dass wir in fünf Jahren ausreichend Grundstücke zur Verfügung haben, die wir potentiellen Unternehmen anbieten können. Je nach Lage des Grundstückes sehe ich dann unterschiedliche Zielgruppen, die wir ansprechen können. Wir haben durch die Nähe zum Lakeside Park die Zielgruppe Hochtechnologie.

Wenn ich den Bereich Klagenfurt Ost hernehme, dann sind es z.B. Logistik- und Produktionsbetriebe. Dort hat man dementsprechend große Flächen, eine fast direkte Autobahnanbindung und man hat die Koralmbahn, die direkt am Standort vorbeigeht.

StadtZeitung: Was schätzen Sie persönlich an Klagenfurt?

Tarmann: Für mich gibt es keine Stadt, wo ich meinen Lebensmittelpunkt lieber haben möchte. Ich sehe Klagenfurt als eine der lebenswertesten Städte überhaupt in puncto Lebensqualität, Freizeitgestaltung, Sauberkeit und Sicherheit.

Als erklärter Eishockeyfan ist es mir natürlich weiters ein großes Anliegen, dass die beste Mannschaft Österreichs auch in dieser Stadt ist, das wird dann hoffentlich nächstes Jahr wieder so sein.

Das Interview wurde geführt von Chefredakteur Valentin Unterkircher.



Lakeside Park baut weiter aus

Spatenstich. Auf 5.000 Quadratmetern entstehen Büros, Gastronomieeinrichtungen, ein Kindergarten und Forschungsräume. 250 Arbeitsplätze werden geschaffen. 2025 ist die Fertigstellung.

Christian Scheider
Bürgermeister

„Der Lakeside Park entwickelt sich zu einem Erfolgsmodell und ist eine Visitenkarte weit über die Stadtgrenzen hinaus. Für Klagenfurt als Klimavorzeigestad Nr. 1 ist die Erweiterung, die auf eine klimafreundliche Bauweise setzt, eine große Chance.“

Stadträtin DI Constance Mochar
Stadtplanungsreferentin

„Mit dem Ausbau wird nicht nur die Innovationskraft und Attraktivität der Landeshauptstadt gestärkt. Wir schaffen moderne, zukunftsorientierte Arbeitsplätze, damit die hellsten Köpfe nach Klagenfurt kommen und hier arbeiten.“

RAPHAEL SPATZEK

Der Lakeside Park gilt als die zentrale Innovationsplattform in der Landeshauptstadt. Auf 38.000 Quadratmetern sind bereits 70 Unternehmen und acht Forschungsinstitute mit zusammen über 1.800 Mitarbeitern beheimatet. Da die Kapazitätsgrenzen erreicht sind, erfolgte vor Kurzem der Spatenstich zur siebenten Baustufe.

18,8 Mio. Euro investiert

„Zwei hochmoderne Gebäude mit Platz für 250 Fachkräfte werden gebaut. Büroflächen, Gastronomieeinrichtungen, ein Kindergarten und Forschungsräume sind geplant. Investiert werden 18,8 Millionen Euro“, erklärt Lakeside Park-Geschäftsführer Mag. Bernhard Lamprecht. Um CO₂-Neutralität zu erreichen, wer-



Die siebente Baustufe des Lakeside Science & Technology Parks erfolgt in nachhaltiger Bauweise und wird 2025 fertiggestellt (oben). Lakeside Park-GF Bernhard Lamprecht, Bürgermeister Christian Scheider, Stadträtin Constance Mochar und Babeg-GF Markus Hornböck nahmen den Spatenstich vor (unten). Fotos: LP, Krainz

den die neuen Gebäude mit Kohlenstoffdioxid-reduziertem Beton und mit Photovoltaikanlagen sowie einem Heizungs- und Kühlsystem über Tiefensonden errichtet.

Über 200 neue Arbeitsplätze

„Der verstärkte Fokus auf Nachhaltigkeit zeigt, dass der Lakeside Park national als auch international als Leuchtturmprojekt mit großer Strahlkraft für zukunftsweisende Entwicklung gilt“, so Mag. Markus Hornböck, Geschäftsfüh-

rer der Kärntner Betriebsansiedlungs- und Beteiligungsgesellschaft (Babeg).

Auch Bürgermeister Christian Scheider und Stadtplanungsreferentin Stadträtin DI Constance Mochar zeigten sich bei der Spatenstichfeier begeistert über die Weiterentwicklung des Lakeside Parks als Aushängeschild für die ganze Region. Im Lakeside Park entstehen nun über 200 zusätzliche Arbeitsplätze von morgen. Die Fertigstellung der siebenten Baustufe soll 2025 erfolgen.

AUS DEM GEMEINDERAT

SPÖ

SPÖ Fraktion

Leitung innerer Dienst. Der Gemeinderat soll den Prozess zur An- und Bestellung eines Magistratsdirektors abschließen, da die Stadt seit Monaten ohne ordentlich installierten Leiter ist. Die Stadt hat schon Schritte unternommen, um die Position zu besetzen. Der Prozess soll daher umgehend abgeschlossen und die entsprechenden Beschlussfassungen den zuständigen Gremien vorgelegt werden.

Sternenkinder. Derzeit ist der bestehende Bereich für Sternenkinder auf dem Friedhof Annabichl in keinem würdevollen Zustand. Der Ort soll nun so neu gestaltet werden, dass sich Mitgefühl und Ästhetik miteinander verbinden und Freiraum für alle Trauernden und ihre Angehörigen geboten wird. Der Verein Wandelstern hat dazu das Projekt „Ein Platz für Sternenkinder“ initiiert. Es fehlen aber noch die notwendigen Beschlüsse seitens der Stadt. Es sollen daher die rechtlichen Rahmenbedingungen geklärt werden, um das Projekt schnell umsetzen zu können.



Robert Münzer

Geschwindigkeitsbeschränkung. Wegen häufiger schwerer Unfälle wird für die Feldkirchner Straße

im Ortsteil Ponfeld eine Reduzierung der Geschwindigkeitsbegrenzung auf 50 km/h über 350 Meter, analog zu Moosburg gefordert. Die Stadt Klagenfurt soll das Land Kärnten, da es sich um eine Landesstraße handelt, auffordern, dies durchzuführen.



Susanne Neidhart

Verkehrssicherheit. Die Paracelsusgasse ist aufgrund parkender Autos sehr schmal, was die

Durchfahrt für Einsatzfahrzeuge behindert. Es wird daher beantragt, das Parkverbot von der Paracelsusgasse 12 bis zur Bierbaumgasse zu erweitern.



StR. in DI Constance Mochar & Ines Domenig BEd

Straßen-Neubenennungen. Viele Frauen haben sich in Klagenfurt mit ihren Leistungen in Politik, Kunst, Kultur, Sport, Medizin und Gesellschaft einen Namen gemacht. In Zukunft sollen zwei von drei neuen Straßen, Parks oder Plätzen aufgrund ihrer Verdienste nach berühmten und verdienten Klagenfurterinnen bzw. Frauen benannt werden, die in Verbindung zur Landeshauptstadt stehen.



Mag. Martin Lemmerhofer

Ampelanlage. Aufgrund des hohen Verkehrsaufkommens und der Schwierigkeit,

den Kreuzungsbereich Flatschacher Straße und Kirchengasse zu queren, ist die Errichtung einer Ampelanlage zur Erhöhung der Verkehrssicherheit dringend notwendig.

Verkehrsspiegel. Ein Verkehrsspiegel wird im Kreuzungsbereich Feldhofgasse/Sonnwendgasse vorgeschlagen, um gefährliche Situationen und Unfälle zu vermeiden. Der Spiegel soll installiert werden, um die Sichtbarkeit im Kreuzungsbereich zu verbessern.



Christian Glück & Mag. Bernahrd Rapold

Schulweg. Der Stadtteil Harbach wächst. Eine neue Bushaltestelle wurde kürzlich eröffnet, was in der Harbacher Straße das Verkehrsaufkommen erhöht. Um Unfälle zu verhindern, soll die zuständige Referentin die beste und sicherste Lösung in der Harbacher Straße auf Höhe der Schule/der Bushaltestelle umsetzen,

um das Risiko für mögliche Verkehrsunfälle und Personenschäden zu minimieren.

TEAM KÄRNTEN



Patrick Jonke

Bodenmarkierung.

In der Keltenstrasse, in Richtung Sattnitz, sind Fußgänger und Läufer gefährdet.

Deshalb sind Bodenmarkierungen dringend erforderlich, um Unfälle zu vermeiden und die Sicherheit zu gewährleisten. Die zuständige Referentin wird daher ersucht, das Anliegen zur Umsetzung zu bringen.



Michael Gussnig

Sicherheit. Um die Sicherheit von Mädchen und Frauen in Klagenfurt zu verbessern, müssen dringend

Maßnahmen ergriffen werden. Andere Städte haben bereits ein „Heimwegtelefon“ eingerichtet. Es ist wichtig, schnell zu handeln und auch das Ordnungsamt einzubeziehen. Der zuständige Referent und die Fachabteilung sollen mit der Prüfung beauftragt werden.

Hundetränkbrunnen. Im Sommer gibt es viele Hitzetage in der Innenstadt, an denen Hundebesitzer ihre Tiere mitnehmen. Trinknäpfe vor Läden verbessern den Tierschutz mit wenig Aufwand für die Stadt. Auch spezielle Trinkbrunnen für Hunde werden benötigt. Für die Umsetzung sollen der zuständige Referent und die Fachabteilung sorgen.

Flutlicht. Der Trainingsplatz des SV Viktoria Viktring ist seit über zwei Jahren aufgrund defekter Flutlichtanlagen eingeschränkt nutzbar. Diese müssen dringend instand gesetzt werden. Die mehrmals zugesagten Instandsetzungsarbeiten an der Lichtenanlage sollen jetzt umgesetzt werden, damit der Trainingsbetrieb uneingeschränkt aufgenommen werden kann.

Hundesteuerbefreiung. Für den Samariterbund wird es immer schwieriger, freiwillige Personen für die Hundestaffel zu finden. Ehrenamt und

Beruf sind mittlerweile schwer vereinbar. Als Zeichen der Wertschätzung wird daher eine Hundesteuerbefreiung für Rettungs- und Einsatzhunde gefordert.

Schrankenanlage. Bei der Altstoffsammelstelle hat aggressives Verhalten der Kunden untereinander und gegen die dortigen Mitarbeiter zugenommen. Eine Schrankenanlage könnte helfen, den Kundenfluss zu kontrollieren und Stress zu reduzieren. Der zuständige Referent und die Fachabteilung sollen die Umsetzung prüfen.



Ulrike Herzig

Bushaltestelle. Die Bushaltestelle in der Steingasse hat einen naturbelassenen Einstiegsbereich. Bei

schlechtem Wetter steigt man in der Morast. Hier ist eine schnelle Umsetzung vonnöten, da das Ein- und Aussteigen für Menschen mit Handicap oder Kinderwägen eine große Herausforderung werden kann. Die zuständige Referentin soll die Asphaltierungsarbeiten im Einstiegsbereich zur Umsetzung bringen.

Zebrastreifen. In der Rosentaler Straße ist für die Busbenutzer das Überqueren auf Höhe Forstinger und Apotheke eine Herausforderung. Es wird in diesem Bereich dringend ein Zebrastreifen benötigt, denn es ist Gefahr in Verzug. Der Zebrastreifen soll daher ehestmöglich in Auftrag gegeben werden.

Schlaglöcher. Es gibt große Schlaglöcher in der Sterneckstraße, Ecke Lerchenfeldstraße. Ein junger Mann stürzte mit seinem E-Scooter bereits in eines, erlitt aber nur Abschürfungen. Die zuständige Referentin soll die notwendigen Ausbesserungsarbeiten ehebaldigst in Auftrag geben.



Mag. René Cerne, MBA

Reporting Tool.

Stadtsenatsmitgliedern, dem Obmann des Finanzausschusses,

der Magistratsdirektion und allen Abteilungsleitern soll ein Tool/Dashboard für ein Finanzberichtswesen zur Verfügung gestellt werden. Ein

SITZUNGEN VOM 8. FEBRUAR UND 25. APRIL

professionelles Berichtswesen über die Finanzen der Stadt Klagenfurt soll täglich wichtige Informationen für Entscheidungen liefern. Ein Tool mit aussagekräftigen Grafiken und Tabellen, das einfach zu bedienen ist, soll für alle wesentlichen Stakeholder rasch eingeführt werden.

Grundstücksentwicklung. Die rasche Entwicklung des Geländes gegenüber Minimundus ist erforderlich, um neue innovative Konzepte für Betriebsansiedlungen zu fördern. Mehr Flächen für Unternehmen und ein Gebiet für Technologie, Forschung und Entwicklung sollen geschaffen werden. Die Stadt soll die Rahmenbedingungen vorgeben, während Unternehmen eigenständig investieren können. Zusammenarbeiten, um Betriebsansiedlungen zu fördern und Unterkünfte für Übergangswohnungen und Studenten zu schaffen. Daher werden die zuständigen Referenten aufgefordert, mit Bund und Land sowie dem Lakeside Park Management rasch zu verhandeln, um Rahmenbedingungen zu schaffen.

ÖVP



Daniel Hornbogner, BA
Beratungskosten.

Durch die Zusammenarbeit mit der Alpen-Adria-Universität und der Fachhochschule könnte die Stadt Klagenfurt Beratungskosten senken, indem sie auf deren Wissen und Ressourcen zurückgreift. Studierende könnten in Projekte eingebunden werden, während sie praktische Erfahrungen sammeln. Die Stadt soll daher vermehrt Kontakt zu diesen Bildungsinstitutionen suchen, um Kosten zu sparen.



Mag. Erich Wappis
Zebrastrreifen.

Eine Verbesserung des Zugangs zum Zebrastrreifen in der Ebenthaler Straße wäre dringend nötig, insbesondere für ältere Personen und Familien mit Kinderwagen, und ist daher vom Gemeinderat zu beschließen.



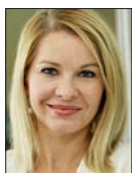
Julian Geier

Zebrastrreifen. Nach Baustellen sollen Zebrastrreifen sofort erneuert werden, um Fußgänger zu schützen und Sicherheit zu gewährleisten.

Radinfrastruktur. Nach Fertigstellung des Gebäudes am Heiligengeistplatz gibt es wieder mehr Frequenz, aber es gibt immer noch nicht genug Abstellplätze für Räder, was zur Behinderung von Personen führt. Adäquate Radabstellmöglichkeiten sollen geschaffen werden.

Zebrastrreifen. Bei der Bushaltestelle im Bereich Kreuzung Harbacher Straße mit Rainer-Harbach-Straße fehlt eine adäquate Möglichkeit für Fußgänger, die Straße gefahrlos zu queren. Daher sollen geeignete Maßnahmen der Überquerungsmöglichkeit geprüft werden.

Hundefreilaufzone. Die Hundefreilaufzone in Feschnig ist ein beliebter Treffpunkt für Hundebesitzer und ihre Vierbeiner. Um die Qualität und Attraktivität zu steigern, sollen Trainingsmöglichkeiten, Parcours und Brücken für die Motorik installiert werden.



Dr. Julia Löschnig
Sichtbehinderungen.

In der Bergstraße, Stiftkogelstraße, Straschitzerstraße und Rothauerstraße sorgen überhängende Äste von Bäumen und Sträuchern für gefährliche Sichtbehinderungen. Dies beeinträchtigt Fußgänger, Radfahrer, Kinderwagen, Müllabfuhr und Winterdienst. Der Straßenerhalter soll daher im Zuge der Mäharbeiten des Straßenbanketts das Lichtprofil freischneiden, um die Sicherheit zu gewährleisten.

Bodenwellen. Die drei Bodenwellen auf der Rothauerstraße sind schwer zu erkennen, besonders bei schlechter Sicht oder Verschmutzung. Trotz eines 20 km/h-Schildes fahren viele Autos zu schnell. Zur Verbesserung der Sicherheit und zur Betonung der Geschwindigkeitsbeschränkung sollen die Verkehrszeichen, Poller oder Ähnliches rechts und links der Bodenwellen positioniert werden.

FPÖ



Dr. Andreas Skoranz

Verhaltenskodex.

Der Bundesrechnungshof fordert die Einführung von Verhaltensregeln für politische Mandatsträger auf allen Verwaltungsebenen, um Korruption zu verhindern. Diese Regeln sollen Interessenkonflikte definieren und persönliche Beziehungen transparent machen. Die Stadt soll einen Verhaltenskodex für Gemeinderäte und Stadtsenatsmitglieder einführen.

Der Haraldweg unweit des Jugendgästehauses ist aufgrund fehlender Beleuchtung in der Nacht stockdunkel. Der Haraldweg ist auf seiner ganzen Länge zu beleuchten, bzw. ist die vorhandene Laterne einzuschalten.

Beleuchtung. Der Haraldweg unweit des Jugendgästehauses ist aufgrund fehlender Beleuchtung in der Nacht stockdunkel. Der Haraldweg ist auf seiner ganzen Länge zu beleuchten, bzw. ist die vorhandene Laterne einzuschalten.

Auflagen. Das Baubewilligungsverfahren für Hochwasserschutzbereiche in Klagenfurt soll verbessert werden, da das Hochwasser 2023 zeigte, dass viele Häuser keinen ausreichenden Schutz hatten. Bei Baubewilligungsverfahren sollen daher betroffene Baugrundstücke mittels geeigneter behördlicher Auflagen vom Neubau ausgehende, drohende Gefährdungen für den Bauwerber sowie die vom geplanten Bauvorhaben betroffene Nachbarschaft möglichst ausgeschlossen werden.



Johann Rebernik

Wochenmarkt.

Der Waidmannsdorfer Wochenmarkt in Klagenfurt soll durch ein Gesamtkonzept attraktiver gestaltet werden. Verbesserungen an den Toilettenanlagen müssen ebenso erfolgen.



Ferdinand Sucher

Parkscheine.

Die Klagenfurter Parkgebührenverordnung wurde geändert, was Probleme für diejenigen verursachte, die Verschleißer-Parkscheine benutzten. Viele ältere Menschen bevorzugten diese Zahlungsart,

die nicht mehr akzeptiert wird. Die Zahlweise mittels Parkscheine soll wieder ermöglicht werden.

Sanierung. Die Pokeritschstraße ist in einem schlechten Zustand und soll im Bereich der desolaten Straßenabschnitte saniert werden.

DIE GRÜNEN

Philipp Smole,
Mag. Margit Motschiunig &
Mag. Sonja Koschier

Parkgebührenerhöhung. Um die Umweltbelastung durch den Verkehr in Städten zu reduzieren und mehr Platz für Fußgänger, Radfahrer und andere Nutzer zu schaffen, soll das Modell „Höhere Parkgebühren für SUV bzw. für PKW“ ab einer bestimmten Größe in die Wege geleitet werden. Die Arbeitsgruppe zur Evaluierung der Parkraumbewirtschaftung soll mit dem Thema befasst werden.

Fahrradbeauftragte. Die Stadt verfolgt seit 2018 den Masterplan Radfahren zur Erhöhung der Verkehrsteilnehmer mit Fahrrad. Für die Umsetzung bedarf es aber einer magistratsinternen engagierten Person, die als Fahrradexperte einen Fünfjahresplan bearbeitet. Die Stadt soll einen Fahrradbeauftragten installieren, um anhand des Radmasterplans das Radfahren und das Radwegenetz zu verbessern.

Mehr Fahrradabstellplätze. Das Ziel von Klagenfurt ist es, bis 2030 klimaneutral zu sein. Daher werden neue Fahrradabstellplätze installiert, um dem wachsenden Trend des Radfahrens gerecht zu werden. Es sollen noch mehr sichere und qualitativ hochwertige Abstellplätze an stark frequentierten Standorten in der Stadt und Umgebung geschaffen werden.

Diskonter. Für Lebensmitteldiskonter und Einkaufszentren gelten bereits Vorgaben, wie viele Bäume beispielsweise auf Parkplätzen zu pflanzen sind. Die Stadt soll in diesem Sinne auch Lebensmittelgeschäfte, Diskonter und Einkaufszentren aufordern, für mehr Fahrradabstellplätze auf den Parkplätzen zu sorgen.

AUS DEM GEMEINDERAT

SITZUNGEN VOM 8. FEBRUAR UND 25. APRIL



Philipp Smole

Straßenname. Am Haus in der Pernhartgasse 4 ist die unscheinbare Gedenktafel für Prof. Anton

Anderluch angebracht. Seine Position während der NS-Zeit wird im Schlussbericht der Fachkommission für die Klagenfurter Straßen- und Platznamen als „über das gewöhnliche ‚Mitläufertum‘ und gesellschaftsimmanen Opportunismus hinausgehend mit dem Schreckensregime des Nationalsozialismus verbunden“ bewertet. Daher soll eine Änderung des Straßennamens und eine Erklärung zur nationalsozialistischen Vergangenheit von Anderluch angestrebt werden.

Ottokar-Kernstock-Straße. Viele Straßen und Plätze, die nach Ottokar Kernstock benannt wurden, wurden später wieder umbenannt. Die Kernstockgasse in Graz wurde schließlich nach Maria Stromberger, einer Widerstandskämpferin, umbenannt. Es soll auch in Klagenfurt eine Änderung des Straßennamens angestrebt und eine Gedenktafel mit näherer Erklärung zur Person Ottokar Kernstock und seiner nationalsozialistischen Vergangenheit angebracht werden.

Finanzierungskonzept. Der Rechnungshof hat 2023 empfohlen, im Hinblick auf die geplante Neuerrichtung des Hallenbades realistische Finanzierungskonzepte für dieses Großprojekt zu entwickeln und die Projektdimension von der Finanzierbarkeit

abhängig zu machen. Die Stadt soll gemeinsam mit den Stadtwerken einen Finanzierungsplan erstellen und dem Gemeinderat vorlegen.

Wasserverlustrate. Nach einer Prüfung der Stadtwerke hat der Rechnungshof angemerkt, dass um das Ziel einer jährlichen Wasserverlustrate von nicht mehr als zehn Prozent bis 2023 zu erreichen, verstärkte Anstrengungen zu unternehmen wären. Die Stadt als Eigentümervertreter soll die Stadtwerke auffordern, einen Plan für die bessere wirtschaftliche Gebarung des Geschäftsbereiches Wasser zu sorgen und verstärkte Anstrengungen zu unternehmen, die jährliche Wasserverlustrate einzudämmen.



Mag. Margit Motschiunig

Kindertagesstätten.

In Klagenfurt steigt der Bedarf an Betreuungsplätzen für Ein-

bis Dreijährige, weshalb gefordert wird, dass die LH Klagenfurt Rahmenbedingungen schafft, um eigene städtische Betreuungseinrichtungen anzubieten und weniger Plätze an private Träger auszugliedern.

UVP-Feststellungsverfahren. Ein Feststellungsverfahren für eine Umweltverträglichkeitsprüfung wird für das neue Hallenbad am Südring in Klagenfurt empfohlen, da das Gebiet als sensibel und hochwassergefährdet gilt. Eine geplante Umwidmung des Gebiets wird aus wasserbau-

technischer Sicht vom Land Kärnten kritisch betrachtet. Die Stadt soll die Stadtwerke auffordern, einen Antrag auf einen Feststellungsbescheid über eine notwendige UVP bei der Kärntner Landesregierung einzureichen.



Mag. Sonja Koschier

Rederecht. In Gemeinderatssitzungen sollen Auskunftspersonen bei der Erläute-

rung von Dringlichkeitsanträgen das Rederecht erhalten. Dies wurde bisher unterschiedlich gehandhabt. Es soll daher in Zukunft ermöglicht werden, auch Abteilungsleiter oder Mitarbeiter als Expertenmeinungen bei Dringlichkeitsanträgen zuzulassen.

NEOS



Janos Juvan

Compliance-Regelwerk.

Klagenfurt Wohnen, eine Tochtergesellschaft der Stadt, verwaltet fast

3.100 Gemeinde- und Genossenschaftswohnungen. Es gab Vorfälle in der Vergangenheit, bei denen Wohnungen fragwürdig vergeben wurden. Es ist ein Vergabe- und Compliance-Regelwerk zu implementieren, welches u.a. den Ausschluss von Gemeinderats- und Stadtsenatsmitglieder und die regelmäßige Evaluierung der sozialen Bedürftigkeit beinhaltet.

Bestellung Magistratsdirektor. Es ist wichtig, moderne und marktkonforme Rahmenbedingungen für die An- und Bestellung zukünftiger Magistratsdirektoren in Klagenfurt zu schaffen. Befristete Bestellungen, All-in-Verträge mit marktkonformem Bezug und Leistungsboni zur Förderung von Leistung und Engagement sollen in Zukunft ermöglicht werden. Dafür hat die Stadt sämtliche Vorkehrungen zu treffen.

Personalcontrolling. Es ist unerlässlich, dass die Verwendung öffentlicher Gelder transparent und nachvollziehbar ist, um das Vertrauen der Bürger in die Verwaltung zu wahren und die Legitimität der Ausgaben zu gewährleisten. Die Einführung eines transparenten Personalkostenmonitors wäre ein wichtiger Schritt, um diese Transparenz zu erhöhen. So soll jährlich veröffentlicht werden, wie viele Mitarbeiter der Stadt Klagenfurt innerhalb bestimmter Gehaltsbänder liegen.

DRINGLICHKEITSANTRÄGE

SPÖ

Status quo. Für die Umsetzung der Struktur- und Aufgabenreform ist die Leitung des Magistrats – sprich der Bürgermeister und die Leitung des inneren Dienstes – verantwortlich. Der Bürgermeister muss daher binnen drei Wochen eine Sitzung des Gemeinderates einberufen und über den Ist-Stand der Struktur- und Aufgabenreform berichten. Die Dringlichkeit des Antrages wurde nicht zuerkannt. Er wird an den zuständigen Aus-

schuss zur weiteren Behandlung weitergeleitet.

Team Kärnten, ÖVP

Überprüfung von Anträgen. Die Beschlüsse des Stadtsenates der laufenden Periode sind in Abstimmung mit der Gemeindeaufsicht des Landes Kärnten darauf hin zu prüfen, ob diese möglicherweise von unzuständigen Referenten eingebracht wurden und welche Folgen dieses Vorgehen für die Rechtmäßigkeit dieser Beschlüsse hat. Die

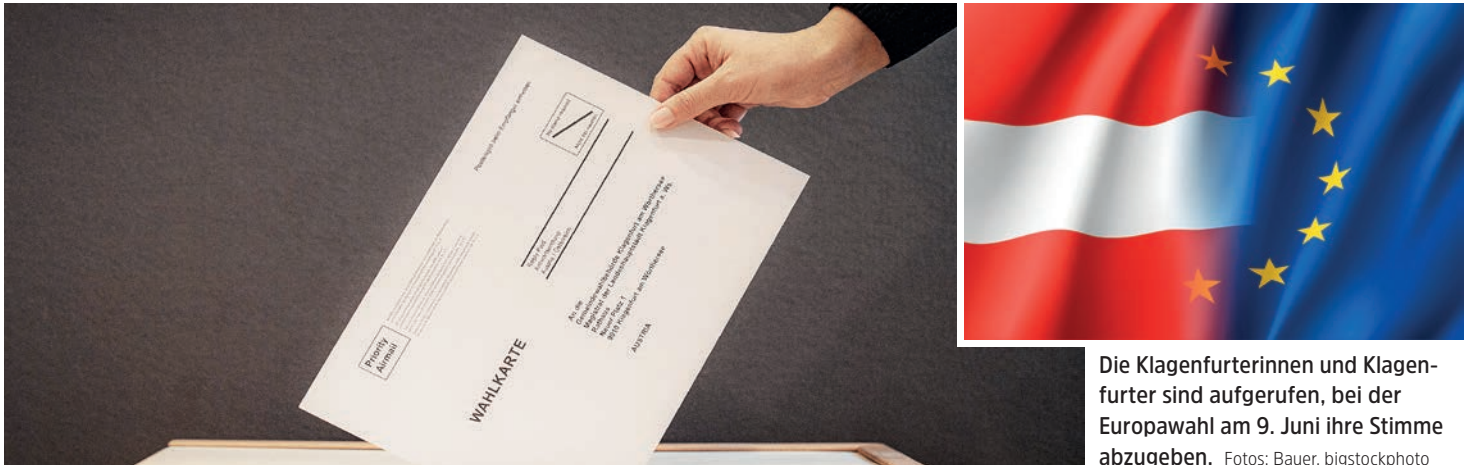
Dringlichkeit des Antrages wurde nicht zuerkannt. Er wird an den zuständigen Ausschuss zur weiteren Behandlung weitergeleitet.

Team Kärnten, ÖVP, FPÖ

Veranstaltungszentrum Messe.

Die Kärntner Messen haben seit einhalb Jahren ein fertiges Konzept für das neue Veranstaltungszentrum „Alpen Adria Klagenfurt“. Die Investitionskosten belaufen sich auf 20 Millionen Euro. Davon kann die Messe zehn Millionen Euro selbst aufbrin-

gen. Den gleichen Betrag teilen sich mit jeweils fünf Millionen Euro die beiden Gesellschafter Land Kärnten und Stadt Klagenfurt. Der Gemeinderat möge beschließen, dass der zuständige Finanzreferent bis spätestens 28. Mai dieses Jahres dem Stadtsenat und dem Gemeinderat ein entsprechendes Finanzierungskonzept zur Beschlussfassung vorlegen möge. Die Dringlichkeit des Antrages wurde nicht zuerkannt. Er wird an den zuständigen Ausschuss zur weiteren Behandlung weitergeleitet.



Die Klagenfurterinnen und Klagenfurter sind aufgerufen, bei der Europawahl am 9. Juni ihre Stimme abzugeben. Fotos: Bauer, bigstockphoto

Zukunft Europas mitbestimmen

Demokratie. Am 9. Juni ist Europawahl! Die Stimmabgabe ist am Wahltag im Wahllokal möglich. Alternativ kann bereits vorher die Wahlkarte genutzt werden. Wahlinformation wird bis Mitte Mai zugestellt.

RAPHAEL SPATZEK

Wählen stärkt die Demokratie. Die nächste Möglichkeit dazu haben Österreicher am 9. Juni 2024 bei der Europawahl. In den 27 EU-Mitgliedsstaaten werden insgesamt 720 Abgeordnete für die nächsten fünf Jahre in das Europäische Parlament gewählt – davon 20 aus Österreich. Das Ergebnis der Wahl ist deswegen so wichtig, weil es sich auf das Leben jedes EU-Bürgers auswirkt. Denn das Europäische Parlament ver-

abschiedet Rechtsvorschriften, die dann für alle gelten. In Klagenfurt sind 73.388 Personen wahlberechtigt. Die Stimmabgabe ist entweder persönlich am 9. Juni von 7 bis 15 Uhr im zuständigen Wahllokal oder alternativ bereits vor dem Wahltag mit einer Wahlkarte möglich (siehe Infobox).

Änderungen bei Wahllokalen

Das zuständige Wahllokal richtet sich nach dem Wohnort. Achtung: Da es eine Reihe neuer Wahllokale gibt, kann es

je nach Wohnadresse im Vergleich zu bisherigen Wahlen zu Änderungen kommen. Fast alle Wahllokale in Klagenfurt haben einen barrierefreien Zugang, Helfer sind vor Ort. Alle wesentlichen Informationen zur Europawahl enthält die amtliche Wahlinformation, die Mitte Mai jedem Wahlberechtigten zugestellt wird.

Wahlinformation beachten

Hier ist auch das für den Wohnsitz zuständige Wahllokal angeführt. Änderungen in Hin-

blick auf das bisherige Wahllokal werden zur Veranschaulichung rot angedruckt und sind besonders zu beachten! Wer sich am Wahltag voraussichtlich in einer Krankenanstalt in Klagenfurt befindet, kann dort mittels Wahlkarte vor einer besonderen Wahlbehörde oder mittels Briefwahl wählen. Ein Antrag muss rechtzeitig gestellt werden. Gleiches gilt für Bewohner eines Seniorenheimes in Klagenfurt.

Alle Infos zur Europawahl online auf www.klagenfurt.at/wahl

WICHTIGE INFOS ZUR EUROPAWAHL AM 9. JUNI

Wer darf wählen?

- Personen, die spätestens am Wahltag ihren 16. Geburtstag feiern
- Österreicher mit Hauptwohnsitz in Österreich
- Unionsbürger mit Hauptwohnsitz in Österreich, die einen Antrag auf Eintragung in die Europawählerevidenz bis zum Stichtag 26. März 2024 gestellt haben oder
- Auslandsösterreicher, die einen Antrag auf Eintragung

in die Europawählerevidenz bis zum Ende der Auflage des Wählerverzeichnisses (25. April 2024) gestellt haben

- Personen, die nicht im Zusammenhang mit einer gerichtlichen Verurteilung vom Wahlrecht ausgeschlossen sind

Wählen im Wahllokal

- Stimmabgabe persönlich in Ihrem Klagenfurter Wahllokal (richtet sich nach Wohnsitz) – amtlichen Lichtbildausweis mitnehmen! Öff-

nungszeit: 9. Juni, von 7 bis 15 Uhr. Amtliche Wahlinformation beachten – wird in den Tagen vor der Wahl zugestellt.

Wählen mit Wahlkarte

- Beantragung online bis spätestens 5. Juni auf www.klagenfurt.at/wahl
- Beantragung im Wahlamt (Kumpfgasse 20) ab 21. Mai (Mo bis Do 8 bis 16 Uhr, Fr 8 bis 12 Uhr)
- Stimmabgabe mit unausgefüllter Wahlkarte am

9. Juni in jedem Wahllokal möglich

- Bei Briefwahl muss Wahlkarte bis spätestens 9. Juni, 17 Uhr, bei der Bezirkswahlbehörde eingelangt sein
- Briefwahlkarten können auch am Wahltag in einem Wahllokal während der Wahlzeit (von 7 bis 15 Uhr) oder bei der Bezirkswahlbehörde abgegeben werden
- Bei persönlicher Beantragung der Wahlkarte im Wahlamt kann gleich vor Ort gewählt werden.



Spaß an der Bewegung steht an erster Stelle. Durch eine neue Initiative besuchen Klagenfurter Sportvereine Schulen, um Kinder und Jugendliche für Bewegung und Sport zu begeistern. In der MS St. Peter wird das Projekt bereits erfolgreich angenommen. Foto: Wajand

Sportverein trifft Schule

Bewegung. Eine Initiative holt verschiedene Sportvereine in die Klagenfurter Schulen. Ziel ist es, bei den Kindern und Jugendlichen mehr Begeisterung für Bewegung und Sport zu wecken.

Dass sich Kinder und Jugendliche heutzutage zu wenig bewegen, zu viel am Handy, Spielkonsole und Co hängen, ist ein allseits bekanntes Problem. Um dieser Entwicklung gegenzusteuern, unterstützt die Präventionsstelle das Projekt des Landes Kärnten, in dem Sportvereine direkt in die Schulen gehen und gemeinsam mit den Kindern und Lehrern den Turnunterricht gestalten.

Unter dem Titel „Sportverein trifft Schule – Gesund ins Leben“ haben Schulklassen die Möglichkeit, zu einem geringen Kostenbeitrag Vereine für deren Sportstunden zu buchen. Anschließend kommen

über einen Zeitraum von sechs Unterrichtsstunden Trainer oder Übungsleiter der ausgesuchten Vereine an die Schulen und gestalten gemeinsam

Stadtrat Mag. Franz Petritz
Sport- und Gesundheitsreferent

„Eine Klasse kann einen für sich passenden Verein aussuchen, anschließend kommen über einen Zeitraum von sechs Unterrichtsstunden die Trainer, Übungsleiter etc. des jeweiligen Vereins in die Schule und gestalten gemeinsam mit den Lehrern Bewegungs- und Sportstunden.“

mit den Lehrern den Sportunterricht. Hauptziel ist es, Kinder und Jugendliche langfristig für Bewegung und Sport zu motivieren, neue Bewegungsformen zu erleben und das Netz der regionalen Sportvereine in Klagenfurt besser kennenzulernen und bekannter zu machen.

Finanziert wird „Sportverein trifft Schule“ vom Land Kärnten mit Unterstützung der vielen Sportvereine und der Bildungsdirektion. Die Präventionsstelle der Stadt übernahm den Selbstbehalt für die Klassen der MS St. Peter und MS Annabichl, wo das Projekt erfolgreich umgesetzt wurde. JG

TERMINE

Vatertag

Das Familienreferat und Referentin Stadträtin DI Constance Mochar laden zum Familien-/Vatertag ein. Familien sind herzlich eingeladen am 1. Juni an der Gratis-Schiffahrt teilzunehmen. Geboten wird zusätzlich ein Kinderprogramm mit Zauberer Magic Claus. Termin ist am 1. Juni von 10 bis 12.30 Uhr Schiffsanlegestelle Klagenfurt Villa Lido. Anmeldung unter 0463/537-4681.

Lesung für Frauen

Zu einer spannenden Lesung lädt Autorin Beate Absalon im Rahmen der „Denken erlaubt“-Lesungen des Frauenbüros ein: „Not giving a Fuck - endlich kein Sex mehr“ beschreibt wie man den gesellschaftlichen Druck los wird, großartigen Sex haben zu müssen. Der Eintritt ist frei, die Lesung findet am 23. Mai, 18 Uhr im Musilhaus, Bahnhofstraße 50, statt.

„Mediensucht“

Pädagogen und Interessierte sind herzlich zur Fortbildungsveranstaltung „Prävention und Intervention bei Mediensucht“ eingeladen. Experte Florian Buschmann berichtet über die aktuellen Entwicklungen bei Kindern, die immer früher Zugang zu digitalen Medien haben. Der Vortrag findet am 11. Juni, ab 14 Uhr im Gemeindezentrum St. Ruprecht, Kinoplatz 1, statt. Anmeldungen sind erforderlich unter praevention@klagenfurt.at

Freilichtmuseum

Das Familienbüro lädt zu einem Ausflug ins Freilichtmuseum nach Maria Saal ein. Am 25. Mai, 10 Uhr. Treffpunkt in Maria Saal, Museumsweg 10. Infos und Anmeldung unter 0463/537-4681.

Auf zu den Klagenfurter Spieletagen!

Spannend. Vom 20. bis 22. Juni finden wieder die Spieletage im Gemeindezentrum St. Ruprecht statt. Groß und Klein können die neuesten Spiele auf dem Markt testen, inklusive beliebter Klassiker!

Würfeln, Basteln, Knobeln und vor allem der Spaß steht bei den jährlichen Spieletagen im Vordergrund. Etliche Brett-, Karten- und Knobelspiele können kostenlos nach Lust und Laune getestet werden. Klassiker wie Monopoly, Uno-Flip oder DKT stehen zur Verfügung, genau sowie brandaktuelle Neuerscheinungen wie „Arche Noah“ oder „Die weiße Burg“. Mitmachen und Spaß haben vom 20. bis 22. Juni, je von 8 bis 18 Uhr im Gemeindezentrum St. Ruprecht.

Tipp: Am Freitag, 21. Juni, gibt es einen eigenen Spiel-



abend nur für Erwachsene (von 17 bis 22 Uhr).

Der Eintritt ist frei. Infos und Anmeldung unter 0463/537-4681.

Die Klagenfurter Spieletage sind bei Groß und Klein beliebt. Foto: Bigstock

TIPP

Kindertheater „Schokolade“

Spiel, Spaß und Schokolade! Richtig. Aber wenn es ums Teilen geht, hört der Spaß meistens auf. Warum ist Teilen so schwierig? All diesen Fragen geht die neueste Inszenierung des KuKuKK-Theaters in seinem Stück „Schokolade“ nach. Mit hummvoller Ernsthaftigkeit wird gezeigt, dass Teilen durchaus schön sein kann.

Termine: 24., 25., 26. Mai sowie 7. und 8. Juni, jeweils um 17 Uhr, Kammerlichtspiele Klagenfurt. Tickets unter tickets.kammerlichtspiele.at erhältlich.

Tipp: Am 24. Mai ist der Eintritt im Rahmen der Drachenjagd gratis! Karten gibt es am Infopoint der Drachenjagd auf dem Alten Platz!


KLAGENFURT
AM WÖRTHERRSEE

ALLE INFOS AUS ERSTER HAND



facebook.com/klagenfurt



tiktok.com/@stadt.klagenfurt



instagram.com/klagenfurt



linkedin.com/company/klagenfurt



KLAGENFURT-TV

klagenfurt-tv.at



Klagenfurt
immer
im Blick.



www.klagenfurt.at

#stadtderbegegnung

Der Röntgenbus des Landes Kärnten kommt einmal in der Woche zum Gesundheitsamt der Stadt. Stadtrat Mag. Franz Petritz mit Dr.ⁱⁿ Birgit Trattler (Leiterin Gesundheitsamt) mit den verantwortlichen Mitarbeitern der Stadt Klagenfurt und des Landes Kärnten. Der Bus ist im Inneren voll ausgestattet wie ein Röntgenzimmer in einem Krankenhaus. Fotos: Hude



Tuberkulose-Check im Röntgenbus

Fürsorge. Die wenigsten Klagenfurterinnen und Klagenfurter wissen, dass es zu den behördlichen Aufgaben der Stadt Klagenfurt gehört, sich um die Tuberkulose-Fürsorge zu kümmern. Im Gesundheitsamt finden wöchentlich Lungenröntgen-Termine in einem eigenen Röntgenbus statt.

JULIA GLINIK

Es ist Mittwoch, 10 Uhr – wie jede Woche parkt ein Bus im Innenhof des Gesundheitsamtes in der Bahnhofstraße ein. Darin befindet sich ein mobiles Röntgengerät für jene Personen, die von der Behörde zum Lungenröntgen geladen wurden. Warum das überhaupt notwendig ist, erklärt uns Manfred Klemen, der im Gesundheitsamt für die Tuberkulose-Fürsorge zuständig ist: „Ein Bundesgesetz, welches die Überwachung und Bekämpfung von Tuberkulose in Österreich regelt, gibt es bereits seit dem Jahr 1968! Die Aufgabe jeder Bezirksverwaltungsbehörde, in diesem Fall der Magistrat Klagenfurt, ist

es, mögliche Tuberkulose-Fälle zu bekämpfen bzw. zu überwachen.“ Die „Kärntner-Tuberkulose-Reihenuntersuchungsverordnung“ regelt die genaue „Festsetzung von Personengruppen“, welche auf Einladung der Bezirksverwaltungsbehörde ein Lungenröntgen in einem bestimmten Zeitraum zu erbringen haben. Das betrifft vor allem Drittstaatenangehörige (Nicht-EU-Bürger).

Keine Impfung!

Leider steht derzeit keine Impfung zur Verfügung, die Tuberkulose verhindern kann. In vielen Ländern, in denen Tuberkulose weit verbreitet ist, werden Säuglinge mit einem geschwächten Bakterium

namens BCG geimpft. Die Impfung kann bei Säuglingen und kleinen Kindern schwere und komplizierte Krankheitsverläufe verhindern. Allerdings schützt die Impfung nicht ausreichend vor einer Ansteckung oder Erkrankung mit Tuberkulose. Tuberkulose ist mit speziellen Antibiotika, die über Monate eingenommen werden müssen, meist gut behandelbar. Ohne Behandlung ist der Verlauf der vorwiegend langsam fortschreitenden Krankheit oft tödlich.

Erkrankungen nehmen zu

Die Statistiken zeigen, dass es aufgrund des Ukrainekrieges und der laufenden Zuwanderung zu einer Zunahme der

Untersuchungen gekommen ist. Im Jahr 2021 waren es etwa 2.100 Untersuchungen im Jahr, aktuell sind es 4.000 jährlich alleine in der Stadt Klagenfurt.

Fast wöchentlich gibt es durch (Zufalls-)Befunde weiterführende Abklärungen bei Lungenfachärzten, welche aber glücklicherweise in den meisten Fällen ohne eine Tuberkulose-Diagnose abgelegt werden können. Jährlich erkranken in Klagenfurt rund 15 bis 20 Personen an Tuberkulose. Sie werden auf einer eigenen Isolierstation im Klinikum untergebracht und meist über mehrere Wochen behandelt.

„Dank der Behörde kann so eine flächendeckende Überwachung und somit ein Schutz für

INFO

Ist Tuberkulose gefährlich?

Tuberkulose wird von Bakterien verursacht. Das sind kleine, sehr widerstandsfähige Lebewesen, die eingeatmet werden können, ohne dass man es bemerkt. Auf diesem Weg gelangen die Bakterien in die Lunge. Der Körper erkennt diese infizierten Zellen und möchte diese beseitigen – es kommt zu einer Entzündungsreaktion. Menschen sind dadurch manchmal in der Lage, ohne medizinische Hilfe die Infektion mit Tuberkulose-Bakterien über Jahre oder Jahrzehnte unter Kontrolle zu halten, so dass sie nicht erkranken oder in manchen Fällen sie sogar ausheilen. Leider schafft es das Abwehrsystem oft aber nicht, der Vermehrung der Bakterien Einhalt zu gebieten. Dann kommt es zu einer Entzündungsreaktion mit schleichendem Fortschreiten der Krankheit und schließlich der Zerstörung der Lunge und anderer Organe. Tuberkulose kann jedes Organ des Körpers betreffen! Am häufigsten verursachen die Bakterien Schäden an der Lunge, die sogenannte Lungentuberkulose. Dieser Verlauf der Krankheit ist bei Kindern oder Personen mit einem geschwächten Immunsystem häufiger. Jährlich erkranken viele Millionen Menschen.

Bürger gewährleistet werden, um eine mögliche Ausbreitung der Lungenerkrankung zu verhindern. Eine tägliche, aber enorm wichtige Arbeit, die nicht immer sichtbar ist“, sagt Gesundheitsreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.



Schüler der MS 2 Waidmannsdorf mit Vertreterinnen und Vertretern aus Politik, dem Verein „Down & Up“, der ÖGK und der Präventionsstelle der Stadt sowie Lehrern beim Workshop. Foto: Wajand

TIPPS FÜR ELTERN

Gesunde Ernährung: Bieten Sie Ihrem Kind viel Gemüse und Obst an, ausreichend Vollkornprodukte. Reduzieren Sie den Konsum von zuckerhaltigen Getränken und Snacks.

Regelmäßige Bewegung: Gemeinsame Spiele im Freien, organisierter Sport, Familienaktivitäten wie Radfahren oder Schwimmen machen Spaß und verbrennen Kalorien.

Positive Körperbilder fördern: Gesundheit und Wohlbefinden fördern, unabhängig vom Gewicht Ihres Kindes.

Gemeinsame Mahlzeiten: Essen Sie als Familie gemeinsam und fördern Sie ein gesundes Essverhalten.

Begrenzung der Bildschirmzeit: Motivieren Sie Ihr Kind zu körperlichen Aktivitäten und reduzieren Sie die Bildschirmzeiten.

Unterstützung und Ermutigung: Begleiten Sie Ihr Kind liebevoll und ermutigen Sie es während seiner Reise zu einem gesunden Gewicht.

Übergewicht bei Kindern bekämpfen

Workshop. Gemeinsam mit dem Verein „Down and Up“ werden Workshops für Kinder und Jugendliche abgehalten.

Dass immer mehr Kinder und Jugendliche unter Übergewicht oder Adipositas leiden, ist leider eine gesellschaftliche Entwicklung der letzten Jahre. Zu wenig Bewegung, viel Zeit vor dem Fernseher, dem Handy oder Spielekonsolen, schlechte bzw. ungesunde Ernährung oder oft auch eine genetische Veranlagung. Gründe gibt es viele, für die betroffenen Kinder und Jugendlichen ist der Alltag aber eine Herausforderung, sowohl psychisch als auch körperlich. Es ist wichtig, Gewichtsprobleme bei Kindern und Jugendlichen ernst zu nehmen und sie mit Empathie und Unterstützung zu behandeln. Eltern, Erziehungsberechtigte und Schulen spielen eine entscheidende Rolle bei der Förderung eines

gesunden Lebensstils durch eine ausgewogene Ernährung und regelmäßige körperliche Aktivität. Dabei sollten sie jedoch darauf achten, keine negativen Körperbilder zu fördern, sondern vielmehr ein positives Verständnis für Gesundheit und Wohlbefinden zu vermitteln.

Eine große Unterstützung dabei bietet der Verein „Down and Up“ zur Adipositas-Prävention in Klagenfurt. Kürzlich wurden Workshops zu diesem Thema in der Mittelschule Waidmannsdorf abgehalten. Gemeinsam mit den Kindern, Eltern und Lehrern wird daran gearbeitet, dass betroffene Kinder einen gesünderen und ausgewogeneren Lebensstil bekommen. Das Projekt wird von der ÖGK finanziert. JG

LEBE NATÜRLICH



Mag. Bernadette Jobst Abteilung
Klima- und Umweltschutz

Kaffee Marke Bio bringt's einfach

Was macht Kaffeetrinken mit dem kleinsten ökologischen Fußabdruck aus? Nicht die Art der Zubereitung, sondern die Herkunft des Kaffees. Die deutsche „Stiftung Warentest“ sieht den größten positiven Umweltaspekt darin, Kaffee aus biologischem Anbau zu verwenden. Die Schadenspunkte sinken auf etwa ein Drittel. Bewirkt wird das durch die Reduktion von Stickstoffdünger und Pestiziden. Sie dürfen sogar die oftmals verteilte Kapselmaschine behalten, wenn Sie sich von den Einwegkapseln verabschieden. Denn die versauen die Ökobilanz. Mit wiederbefüllbaren Kapseln können Sie Ihre Maschine durch die Müllvermeidung zum Umweltengel machen. Das ist zwar etwas aufwendiger, aber erstens fahren Sie damit auf Dauer viel billiger und zweitens können Sie den (Bio-)Kaffee Ihrer Wahl verwenden. Den Kaffeesatz können Sie zum Kompost geben. Das ist laut „Stiftung Warentest“ sogar die umweltschonendste Art der Kaffeezubereitung. Die umweltschädlichste ist übrigens durch die aufwendige Produktion der Vollautomat – wenn Sie wenig Kaffee trinken.

Achtung Kontrolle! Wilfried Kilzer von der Bergwacht steht mit seinem Team im Einsatz gegen illegale Müllablagerungen in Klagenfurts Wiesen und Wäldern. Fotos: Hronek, KK

Bergwacht schlägt Alarm: Müll im Grünen nimmt zu

Umweltsünde. Abfall und Sperrmüll wird immer öfters illegal in Wiesen und Wäldern entsorgt. Das schädigt die Umwelt und verursacht zusätzliche Entsorgungskosten. Die Strafen reichen bis zu 3.600 Euro.

RAPHAEL SPATZEK

So ein Spaziergang in der freien Natur sollte eigentlich für Erholung und Entspannung sorgen. Trifft man dabei aber wie Wilfried Kilzer vermehrt auf Elektroherde, Sofas, Reifen, Bauschutt, Kästen oder Teppiche, ist es schnell vorbei mit der Wohlfühlstimmung. Der Bezirksleiter der Kärntner Bergwacht entdeckt bei seinen Kontrollgängen durch Klagenfurts Wiesen und Wälder immer öfter illegale Müllablagerungen. Vom Farbkübel bis zur kompletten Wohnzimmereinrichtung ist alles dabei.

Abfallberge im Grünen sind nicht nur unansehnlich und schaden der Umwelt. Es entstehen auch hohe Entsorgungskosten, welche die Steuerzahler zu tragen haben.

Steuerzahler tragen Kosten

„Personen, die ihren Abfall illegal entsorgen, sollten bedenken, dass sie so am Ende trotzdem wieder mitbezahlen. Denn wenn der Müll auf öffentlichem Grund liegt, muss die Stadt oder Gemeinde für die Entsorgung aufkommen“, erklärt Kilzer. Sein Team, bestehend aus 21 ehrenamtlichen Mitarbeitern, unterstützt die Stadt dabei, gegen illegale Ablagerungen in Klagenfurts freier Landschaft vorzugehen. Dafür sind die Bergwächter vom Gesetzgeber mit umfangreichen Befugnissen ausgestattet. Als Organe der öffentlichen Aufsicht dürfen sie die Identität feststellen, Durchsuchungen, Beschlagnahmungen und sogar Festnahmen durchführen.

gerungen in Klagenfurts freier Landschaft vorzugehen. Dafür sind die Bergwächter vom Gesetzgeber mit umfangreichen Befugnissen ausgestattet. Als Organe der öffentlichen Aufsicht dürfen sie die Identität feststellen, Durchsuchungen, Beschlagnahmungen und sogar Festnahmen durchführen.

Bis zu 3.600 Euro Strafe

Zu tun gibt es genug, denn das Einsatzgebiet ist groß und so kommen pro Jahr bis zu 300 Meldungen an die Behörde zusammen. Wer Kühlschrank & Co im Wald deponiert und ausgeforscht wird, muss mit Strafen zwischen 40 und 3.600 Euro rechnen. „Die Kosten und den Stress kann man sich wirklich sparen! Denn bei den städtischen Altstoffsammelstellen Nord (Kautscheleweg 14) und Süd (Stadlweg 48) wird vieles komplett kostenlos angenommen“, betont Mag. Ulrike Werzin, Abfallbeauftragte der Stadt (siehe Infobox).

Kostenlose Entsorgung

Keine Kosten fallen etwa für Metall/Schrott, Holz, Elektrogeräte, Kühlschränke, Bildschirme, Textilien und Problemstoffe an.

Für Sperrmüll, Restmüll und Bauschutt werden fünf Euro



ENTSORGUNG

Altstoffsammelstelle Nord
Kautscheleweg 14, Annabichl

Altstoffsammelstelle Süd
Stadlweg 48, Südring

Öffnungszeiten

Montag bis Freitag, 6 bis 19 Uhr
Samstag von 7 bis 12 Uhr

Kostenlose Anlieferung

Hartkunststoffe (z.B. Kinderspielzeug, Kübel), Metall/Schrott, Papier, Kartonagen, Holz, Elektrogeräte, Batterien, Kühlschränke, Bildschirme, Nespresso-Kapseln, Textilien, Glas, Problemstoffe, Altspisefette, Bücher. Keine Annahme von Grünschnitt!

Kostenpflichtige Anlieferung

Sperrmüll, Reifen, Restmüll, Bauschutt

pro angefangenem Kubikmeter, für Reifen sieben Euro pro Stück eingehoben. Ein geringer Aufpreis im Vergleich zu den empfindlichen Strafen und dem Schaden, den man mit illegalen Müllablagerungen in der Natur anrichtet.



Elektrogeräte, Sofas, Sperrmüll oder Autoreifen – die Funde der Bergwacht in der Natur sind erschreckend und machen sprachlos. Denn bei den Altstoffsammelstellen der Stadt kann alles, was nicht mehr gebraucht wird, einfach und bequem entsorgt werden.



Selbst anbauen leicht gemacht – mit „Pflanz mich“! Foto: Hronek

Zeit zum „Garteln“

„Pflanz mich“ kommt mit vier Veranstaltungen zum Schwerpunkt praxisnahe und klimafitte Gartengestaltung. Experten geben wertvolle Tipps.

Praxisnahes, ökologisches und klimawandelangepasstes „Garteln“ sind die zentralen Themen in der beliebten „Pflanz mich“-Veranstaltungsreihe. Bei freiem Eintritt gibt es von Experten bei vier Terminen eine Vielzahl von Gestaltungstipps und Pflanzpläne für das eigene Grün. Am 16. Mai findet von 16 bis 18 Uhr der Pflanzentausch-

markt und von 17 bis 18 Uhr auch noch der Vortrag „Gärtner für Klein und Groß“ mit eigenem Kinderworkshop im Franz-von-Sales-Garten statt.

Gartenschutz im Bischofssitz

Weiter geht es am 23. Mai mit „Schöner Garten, gesunde Ernte, wenig Gießen“ um 19 Uhr im Pfarrsaal der Pfarre Klagenfurt-St. Hemma. Dabei dreht sich alles um Anbaupläne für unterschiedliche Gartenbereiche, z.B. insektenfreundliche Staudenbeete, Hochbeete für Suppentiger oder Balkontröge zum Naschen.

Dazu werden Methoden des biologischen Pflanzenschutzes vorgestellt. Der Höhepunkt der „Pflanz mich“-Reihe ist der Vortrag „Ein Gartenschutz für die Ewigkeit: der Garten des Bischofshauses“ mit Grußworten von Bischof Dr. Josef Marketz.

Dieser findet am 7. Juni im Rahmen der „Langen Nacht der Kirchen“ statt. Beginn ist um 18 Uhr im Bischofshaus (Gartensaal) in der Mariannengasse 2. Hier ist eine Voranmeldung erforderlich unter Telefon 0463/577701982. RS

PROGRAMM

Pflanzentauschmarkt

16. Mai, 16 bis 18 Uhr
 Franz-von-Sales-Garten,
 Waffenschmiedgasse 1

Gärtner für Klein und Groß

16. Mai, 17 bis 18 Uhr
 Franz-von-Sales-Garten,
 Waffenschmiedgasse 1

Schöner Garten, gesunde Ernte...

23. Mai, 19 Uhr
 Pfarrsaal St. Hemma,
 Feldkirchner Straße 70

Ein Gartenschutz für die Ewigkeit

7. Juni, 18 Uhr
 Bischofshaus,
 Mariannengasse 2
 Anmeldung: 0463/577701982

www.klagenfurt.at

Die „Schätze“ im Lendhafen

Besuche. Im Lendhafenbereich verbergen sich viele Perlen der Klagenfurter Wirtschaft. Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht, Wirtschaftsservice, Klagenfurt Marketing und Wirtschaftskammer haben eine Tour gemacht und dabei einiges entdeckt.



Zahlreiche Schlüssel gibt es bei Schator. Foto: Wiedergut

DORIAN WIEDERGUT

Das Lendhafen-Viertel hat wirtschaftlich einiges zu bieten. Angefangen von den Co-Working Spaces (Hafenstadt, Hafen 11 und Anlegestelle) bis hin zu

zauberhaften Buchläden und natürlich Kulinarik bietet der Lendhafen ein rundum Programm. So gibt es dort die Galerie Trafela, die seit acht Jahren ihren Schwerpunkt auf Kärntner Kunst der klassischen Moderne legt. Bei „Lendbuch“ findet man nicht nur ausgefallene Schätze der Literatur, sondern auch mehrsprachige Bücher. Sogar Besucher aus Wien lockte der kleine Buchladen bereits wegen seiner exklusiven Angebote an. Für jedes Schloss den passenden Schlüssel findet man bei „Schator“. Insgesamt vier Mitarbeiter sind bei dem knapp 60 Jahre alten Betrieb tätig und helfen gerne weiter. Weiters bieten die Co-Working Spaces klugen Köpfen, die sich selbstständig machen wollen, einen tollen und günstigen Platz. Es



Andreas Fritz MSc. (Wirtschaftsservice), Franz Ahm (WKK), Mag. Inga Horny (KLAMAG), Walter Trafela und Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht (oben).

Bei einigen Co-Working Spaces sind noch Plätze frei. Nähere Infos gibt es beim Wirtschaftsservice (Mitte). Sogar japanische Kinderbücher findet man bei „Lendbuch“ (unten). Fotos: Wiedergut

sind noch ein paar Plätzchen frei. Weitere Infos dazu findet man beim Klagenfurter Wirtschaftsservice.

Eines ist klar: Bei einem Besuch im Lendhafen wird es definitiv nicht langweilig.



Großinvestition abgeschlossen

Im Rahmen des 48. Geschäftsjahres hat die Feine Küche Kulterer eine wegweisende Investition in die Weiterentwicklung und Sicherung ihres Standortes getätigt.

Mit einer Investition von einer Million Euro wurden das Energie- und Entsorgungsmanagement sowie die internen Abläufe massiv verbessert. Dieser Schritt unterstreicht das Engagement des Unternehmens für eine nachhaltige und effiziente Produktion. „Durch den Umbau konnten wir das Herzstück des Betriebes – unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – in täglichen Prozessen stärken und zugleich entlasten“, so Chef Adi Kulterer.

Adi Kulterer investierte eine Million Euro in sein Unternehmen. Foto: Tanja&Josef

NEU IN KLAGENFURT



BDO MIT NEUEM STANDORT

Neues zu Hause am Heiligengeistplatz

Das Prüfungs- und Beratungsunternehmen BDO übersiedelte an einen neuen größeren Standort inmitten der Landeshauptstadt, der nun offiziell eröffnet wurde. Aktuell ist BDO mit knapp 300 Mitarbeitern an fünf Standorten im Süden Österreichs vertreten. Beratungsleistungen: Accounting, Assurance, Consulting, Corporate Finance, People & Organisation und Tax. Eine Bereicherung für Klagenfurt.

Foto: BDO/Digispace



BURGER BOUTIQUE

Gut erreichbar für Studenten

Studis aufgepasst! Die Burger Boutique ist ins Univiertel gezogen. Dort erwartet Gäste nicht nur eine beeindruckende Auswahl an herrlichen Burgern, sondern auch ein vielseitiges Angebot an ausgefallenen Pommes-Varianten, verlockenden Burritos, geschmackvollen Wraps sowie köstlichen, orientalischen Spezialitäten. Die neue Adresse lautet: Universitätsstraße 27a. Wir wünschen guten Appetit. Foto: KLAMAG



MIT.TINKA

Jung, innovativ und ausgesprochen kreativ

Als junges Label aus Kärnten steht TINKA für Persönlichkeit, Einzigartigkeit und Handarbeit. Selina Kutej verarbeitet hochwertige Stoffe in verschiedensten Farben und Mustern zu Accessoires. Ihre Sommerkollektion überzeugt mit strandtauglichen Scrunchies und Bucket-Hats aus Musselin. Am 25. April hat sie ihren Traum erfüllt und ein eigenes Geschäft in der Heimgasse 22 eröffnet. Foto: Selina Kutej



GELLIUS

Kulinarische Köstlichkeiten

Tretet ein und genießt eine kulinarische Vielfalt. Die Osterwitzgasse ist seit dem 25. April das neue Zuhause des Restaurants Gellius und verspricht hervorragenden Genuss und eine gemütliche Atmosphäre. Willkommen in der Welt der alpinen Fusionsküche, wo traditionelle Aromen auf innovative Zubereitung treffen. Übrigens: Es werden dort über 50 verschiedene Biersorten angeboten. Prost! Foto: Gellius



Franz Ahm (WK Bezirksstellenobmann Klagenfurt Stadt), Wirtschaftsreferent Max Habenicht und Stefan Sternad (WK Fachgruppe Gastronomie). Foto: WKK

Schlüssel zum Erfolg: Qualität & Sicherheit

Die Klagenfurter Gastronomie kämpft mit steigenden Kosten. Ein Maßnahmenpaket von Stadt und Wirtschaftskammer soll helfen, das Angebot der Betriebe in der Landeshauptstadt besser sichtbar zu machen.

Die Gastronomie in Klagenfurt bietet eine große Vielfalt. Das Angebot reicht von traditionellen Gasthäusern über moderne Cafés und trendige Bars bis hin zu internationalen Restaurants. Gästebefragungen haben allerdings ergeben, dass es einen Nachbesserungsbedarf gibt. Stadt Klagenfurt und Wirtschaftskammer haben daher ein Paket für Gastronomiebetriebe mit Förderungen in den Bereichen Online-Auftritt, Qualität, Weiterbildung und Veranstaltungen geschnürt.

Gastro Digi Coach

Mit dem Gastro Digi Coach gibt es zukünftig ein geförderteres Beratungsangebot, bei dem spezialisierte Berater alle wichtigen Kanäle wie Website, Goo-

gle oder Social Media beleuchten und Tipps geben. Zudem erhalten Gastronomiebetriebe mit der „Fotoaktion – Bitte lächeln!“ geförderte Unterstützung von Berufsfotografen bei der Erstellung von professionellem Bildmaterial.

Weiterbildung

Ebenfalls steht die Weiterbildung im Fokus. So werden Barista Workshops angeboten oder bei der Planung von Live-events geholfen.

Das Maßnahmenpaket für Klagenfurter Gastronomiebetriebe ist ein erster Schritt. Zukünftig geplant ist, das Angebot der Kulinarik in Klagenfurt zu verbessern. Die Bedeutung von Essen und Trinken am Urlaubsort steigt weiter. DW



Richard Klammer und seine Zeitgenossen. Foto: Hronek

Viele Zeitgenossen

Richard Klammer präsentiert in der Alpen-Adria-Galerie im Stadthaus erstmals umfangreich seinen Zyklus der Zeitgenossen. Er hebt in seinen Porträts jene Menschen auf den Sockel, mit denen er viel Zeit genossen hat: seine Freunde, Bekannte und Wegbegleiter. Doch der Künstler stellt sie nicht auf einen Sockel aus Ebenholz, ein Podest aus Bronze oder ein Postament aus Marmor, sondern auf eine ausrangierte und ausgesonderte Getränkebox. Ein Symbol für gemeinsames Arbeiten, Musizieren aber auch gemeinsames Essen und Trinken und Feiern.

Zu sehen bis 23. Juni. www.stadtgalerie.net



Die Künstlerin Caroline, Günter Schmidauer, Kulturstadtrat Mag. Franz Petritz, Kulturamtsleiter Mag. Alexander Gerdanovits und Musilmuseumsleiter Dr. Heimo Strempl. Foto: Hronek

Wortanfänge & Bilderfluten

Anlässlich der Buchpräsentation von Günter Schmidauers „Wortanfänge“ (Essays, Gedichte, Szenen) im Musilmuseum wurde auch die Ausstellung „Jardin Imaginaire“ der Kärntner Künstlerin Caroline eröffnet. Zahlreiche Bilder sind im Zusammenhang mit Schmidauers Buch entstanden. Mit Caroline verbindet den Autor die Begeisterung für die Versuche einem künstlerischen Spürsinn zu folgen. Sie geht von seinen Texten aus und kreierte daraus ein eigenständiges Bildschaffen.

Zu sehen bis Ende August. www.musilmuseum.at



Der 1944 in St. Veit geborene Künstler Wilhelm Bähr hat ein besonders vielfältiges Oeuvre geschaffen. Die Stadtgalerie zeigt im „Living Studio“ eine Retrospektive mit seinen markantesten Werken. Foto: Stadtgalerie

Die vielen Facetten des Wilhelm Bähr

Jubiläum. Anlässlich seines 80. Geburtstages zeigt die Stadtgalerie im „Living Studio“ eine Auswahl der Gemälde, Zeichnungen und Objekte von Wilhelm Bähr.

Rund 80 Exponate umfasst die Ausstellung des Kärntner Künstlers. Ausgewählte Objekte aus Stein, Skulpturen, Schmuck, Grafiken, Zeichnungen und zahlreiche Malereien beschreiben seine facettenreichen Fähigkeiten. Vor allem die großformatigen, farbigen Bilder auf Leinwand zeichnen Bähr seit Beginn seiner Karriere aus.

Wilhelm Bährs künstlerisches „Weltbild“ entwickelte er konsequent weiter. In den Siebzigerjahren entstehen dreidimensionale Bilder, neben rechteckigen Formaten gibt es auch andere ungewöhnliche Formate und manchmal kommen bergartige Silhouetten da-

zu. Mit Präzision und Können konzipiert er auch mehrteilige bewegliche Objekte. „Wir freuen uns, dass wir mit Wilhelm Bähr einem Kärntner Künstler in der Stadtgalerie eine Bühne bieten und wir seine vielfältige Kunst bewundern und erleben können“, so Kulturreferent Stadtrat Mag. Franz Petritz.

Wilhelm Bähr studierte Malerei bei Max Weiler an der Akademie für bildende Künste in Wien. Er lebt in Klagenfurt, ist seit 1972 Mitglied im Kunstverein Kärnten.

Ausstellungsdauer: bis 16. Juni. www.stadtgalerie.net

KULTUR-TIPPS


Star-Mezzosopranistin gastiert im Stadttheater. Foto: Gogu

Liederabend mit Angela Gheorghiu

Nach dem großen Erfolg des Konzertes mit Star-Mezzosopranistin Elina Garanca in der vergangenen Spielzeit konnte das Stadttheater Klagenfurt erneut einen Superstar der Opernwelt gewinnen: Am 31. Mai wird Angela Gheorghiu mit einem Liederabend in Klagenfurt gastieren. Jeff Cohen wird sie am Klavier begleiten.

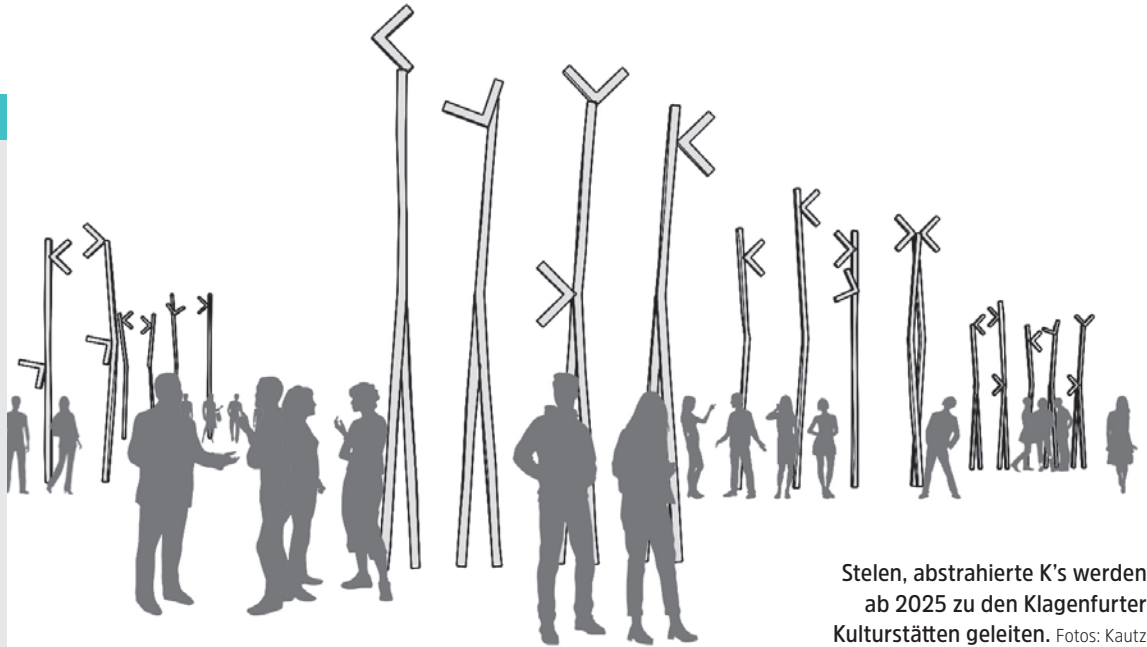
Beginn: 19.30 Uhr: Karten sind an der Theaterkasse erhältlich.



Leise und kraftvoll: die Werke von Eduard Angeli. Foto: KK

Eduard Angeli in der Stadtgalerie

Eduard Angeli gilt als Meister der Stille und des Lichts und zählt zu den bekanntesten österreichischen Malern und Zeichnern der Gegenwart. Die Stadtgalerie Klagenfurt zeigt eine Auswahl seiner Arbeiten – darunter „Venedig Tag“ und „Venedig Nacht“.



Stelen, abstrahierte K's werden ab 2025 zu den Klagenfurter Kulturstätten geleiten. Fotos: Kautz

„Familie K“ führt durch die Kulturstadt

Markant. Um die Kulturinstitutionen in der Landeshauptstadt noch stärker sichtbar zu machen, wurde ein innovatives Leitsystem entwickelt. Die innovativen „K“s von Hanno Kautz sollen bereits 2025 stehen.

K wie Kunst, K wie Kultur, K wie Klagenfurt, K wie Kärnten, K wie Kommunikation, K wie Kreativität ... All diese „K“s werden nun zur Wegweiserfamilie, die die Orte der Kunst und Kultur in der Stadt markieren.

„Zudem besteht der Buchstabe K aus einem linearen Teil und einem Pfeil“, verrät der Künstler und Architekt Hanno Kautz, wie es zur Form der ästhetischen Kultur-Marker gekommen ist.

Schon nächstes Jahr soll das Kulturleitsystem installiert werden. Institutionen wie

Der Künstler und Architekt Hanno Kautz hat das Wayfinding-System für Klagenfurt geschaffen.

Fotos: KK

das Stadttheater, die Stadtgalerie, MMKK, Theater Halle 11, Landesmuseum usw. erhalten einen oder mehrere freistehende Marker. Bei Kulturhäusern ohne Vorplatz werden sie an eine gut sichtbare Außenwand montiert. Für temporäre Kulturveranstaltungen entwickelt Hanno Kautz eine mobile Variante als sichtbares Statement für Kunst und Kultur.

Kulturleitbild

Das Kulturleitsystem ist übrigens ein Ergebnis aus der Kulturstrategiegruppe rund um Ulli Sturm, ins Leben gerufen im Rahmen des Leitbildprozesses für die Landeshauptstadt Klagenfurt. Um die

bestmögliche Lösung für ein innerstädtisches Kulturwegweisersystem zu erhalten, wurde ein künstlerischer Wettbewerb ausgeschrieben. Aus diesem ist Hanno Kautz mit seiner „Familie K“ als Gewinner hervorgegangen. IW



Stadtrat Mag. Franz Petritz
Kulturreferent

„Kunst und Kultur in einer Stadt sichtbar zu machen, ist eine enorm wichtige Entscheidung. Ich bin sehr beeindruckt über die ästhetisch-kreativen und innovativen Wegweiser von Hanno Kautz, die Touristen, aber auch die Bevölkerung auf das vielseitige Kulturangebot in unserer Stadt aufmerksam machen werden.“

tem zu erhalten, wurde ein künstlerischer Wettbewerb ausgeschrieben. Aus diesem ist Hanno Kautz mit seiner „Familie K“ als Gewinner hervorgegangen. IW



Mountainbiker erobern offiziell den Falkenberg

Neues Angebot. Im Norden von Klagenfurt stehen drei Kilometer beste Singletrails für fortgeschrittene Biker nun ganz legal zur Verfügung.

RAPHAEL SPATZEK

Mountainbiken als Ausgleich schnell nach der Arbeit oder als ausgiebige Radtour mit Freunden – ab sofort stehen erstmals offiziell freigegebene Mountainbike-Wege in Klagenfurt zur freien Verfügung. Auf den fünf Falkenberg Bike Trails im Norden von Klagenfurt dürfen sich Zweiradfans in optimaler Lage zwischen der Altstadt und dem Wörthersee in den Schwierigkeitsstufen rot und schwarz richtig ausleben.

Viele Verhandlungen

Bis zur Eröffnung Anfang Mai war es jedoch ein langer,

kurvenreicher Weg. Zahlreiche Gespräche mit Grundstückseigentümern, der Jagd- und Forstbehörde, dem Naturschutz, der Politik und natürlich mit der lokalen Mountainbike-Community waren zur Realisierung notwendig. Federführend dabei waren der Tourismusverband Klagenfurt und der Verein „mtb 9020“.

Erfolgreiche Zusammenarbeit

„Die Bereitschaft der Grundstückseigentümer zur Kooperation ist bei diesem Vorhaben nicht hoch genug einzuschätzen. Genauso wie die Qualität der Strecken, für de-

ren Entwicklung und Wartung sich der Verein mtb 9020 verantwortlich zeichnet“, so Tourismus-Geschäftsführer Helmut Micheler. Mitgeholfen haben auch Stadtrat Mag.

Franz Petritz mit einer Co-Finanzierung aus dem Sportreferat, Jagd- und Forstreferentin Stadträtin Sandra Wassermann, BA, um die gute Einvernahme zwischen Jägerschaft,



SPORT IN KÜRZE



Modellfluggruppe hebt wieder ab

Die Saison auf dem Flugplatz der „Interessengemeinschaft Modellfluggruppe Wörthersee“ am Südring ist eröffnet. Über 60 Piloten lassen Hubschrauber, Segelflieger und Motorflieger in die Lüfte steigen. Infos für Interessierte: +43 664/1489929 und auf i-mfg.at. Foto: Wajand



Volles Haus bei ÖFB Cupfinale

Für mächtig Stimmung sorgten die 30.000 Fans am 1. Mai im Wörthersee Stadion beim Cupfinale. In einem spannenden Spiel holte sich Sturm Graz mit einem 2:1 gegen SK Rapid den Pokal. Für die Steirer soll es der erste Schritt zum möglichen „Double“ gewesen sein. Foto: Pessentheiner



Erfahrene Biker finden auf den Falkenberg MTB-Trails beste Streckenbedingungen vor. Foto: Hude

Forstbetrieben und den Projektträgern sowie Stadtrat Max Habenicht, der mit dem Stadtgartenamt für die notwendigen Naturschutz-Ausgleichsflächen sorgte.

Benützung der Falkenberg Bike Trails: 1. Mai bis 31. August von 9 bis 19 Uhr, 1. September bis 31. Oktober von 9 bis 17 Uhr. In der Tourismusinformation (Neuer Platz 5) können Mountainbikes und E-Mountainbikes reserviert und ausgeliehen werden.

Austria entscheidet das Meisterrennen

Saison-Finale. Im letzten Match könnten die Violetten mit einem Sieg gegen Sturm doch noch Salzburg zum Meister machen.

Noch zum „Zünglein an der Waage“ in der Meisterfrage kann die Austria in der letzten Runde am kommenden Sonntag werden. Die Waidmannsdorfer sind bei Sturm Graz zu Gast. Die Steirer können sich mit einem Sieg zum Meister krönen. Red Bull Salzburg hat zwei Punkte Rückstand und hofft auf die Unterstützung der Klagenfurter, um am Ende vielleicht doch noch selbst den Meisterteller stemmen zu dürfen. Zusätzliche Motivation wird Austria Klagenfurt nicht benötigen. Denn mit einem Sieg bei Sturm und einer gleichzeitigen Niederlage von Hartberg bei Rapid würden

sich die Violetten mit Platz 5 noch die Teilnahme am Euro-cup-Playoff sichern.

Alles im Tank raushauen

„Das ist zum Abschluss noch mal ein tolles Spiel, eine große Herausforderung. Wir werden uns in dieser Woche bestmöglich darauf vorbereiten und in Graz alles raushauen, was im Tank ist. Wir stellen uns auf ein emotionales, hitziges Match ein und wollen es Sturm so schwer wie möglich machen. Dafür brauchen wir natürlich eine außergewöhnliche Leistung“, blickt Coach Peter Pacult auf das Saison-Finale voraus. RS



Sportkegler holten Cup

Das Finale des Kärntner Cups gewann der KSK Klagenfurt-Magdalensberg. Das Siegerteam des KSK bestand aus Patrick Geier, Daniel Waldhauser, Martin Oberbauer und Roman Leitner. Foto: KSK



Stadt schickt KAC-Fanclubs nach Lignano

Als kleines Dankeschön für die lautstarke Unterstützung die ganze Saison über, lädt die Stadt die Red White Dragons, Stiege 19 und Vikings zu einer Tagesfahrt in Klagenfurts Partnerstadt Lignano ein. Bürgermeister Christian Scheider übergab kürzlich an die glücklichen Fanclub-Vertreter die Gutscheine. Foto: Bauer

AUSGEZEICHNET



Dank und Anerkennung

Claudia Fischer, langjährige Redakteurin und Mitbegründerin der Kärntner Kronen Zeitung, wurde von Bürgermeister Christian Scheider mit der Dank- und Anerkennungsurkunde der Landeshauptstadt Klagenfurt ausgezeichnet. Ihr Spezialgebiet waren alle Themen rund um Tiere in Kärnten, Tierschutz und die beliebte Tierecke, die jede Woche Hunde, Katzen und Kleintiere vorstellt, um für sie ein Zuhause zu finden. Foto: Zechner



Töchtertag 2024

Der Töchtertag gehört mittlerweile schon zu den Fixterminen im Klagenfurter Rathaus. Jedes Jahr dürfen Mädchen aus verschiedenen Schulen in die Magistratsabteilungen schnuppern und unterschiedliche Fachbereiche kennenlernen. Heuer nahmen 79 Schülerinnen der MS Annabichl und der MS St. Ursula am Töchtertag teil. Die Abteilungen Stadtplanung, Klima und Umweltschutz, Entsorgung, Vermessung und Geoinformation sowie die Berufsfeuerwehr Klagenfurt haben den jungen Besucherinnen ihre Aufgaben vorgestellt. Foto: Wiedergut



Europatag 2024

Der Verein „Europahaus Klagenfurt“ lud unter dem Motto „Connecting generations: ein Europatag für Jung und Alt“ zu einem Informationstag im Europahaus ein. Die Besucher hatten die Möglichkeit, sich über diverse EU-Projektträger und das Netzwerk „Miteinander Europa“ zu informieren. Der Tag bot die Gelegenheit, die Vielfalt und Einheit Europas zu feiern sowie die Ziele der EU zu erörtern. Bürgermeister Christian Scheider begrüßte alle interessierten Besucher. Foto: Wajand



Finanzkommission

Der Fachausschuss für das Thema Finanzen des Österreichischen Städtebundes traf sich in Klagenfurt zum fachlichen, inhaltlichen und persönlichen Erfahrungsaustausch. Aktuelle Zinslage, Konjunktur, Digitalisierung und Unterstützung von KI und Informationsfreiheitsgesetz waren einige der Themen, die Städte in ganz Österreich herausfordern und bei der Fachtagung diskutiert wurden. Bürgermeister Christian Scheider freute sich über den Austausch. Foto: Bauer



Neue Poststelle

Im Büro Handel Fachmarkt Klagenfurt, im Gerberweg 36, wurde ein neuer Postshop eröffnet. Auf über 1.000 Quadratmetern können neben dem Kauf von Büro- und Schultensilien sowie Gastronomieausstattung nun auch Postangelegenheiten bequem vor Ort erledigt werden. Ein Parkplatz steht praktischerweise direkt vor der Türe gratis zur Verfügung. Bürgermeister Christian Scheider hat sich bei der Eröffnung selbst ein Bild von der neuen Poststelle machen können. Foto: Paier



Ausstellungseröffnung

In der Gewölbegalerie Klagenfurt wurde feierlich die Kunstausstellung „Upcycling – KLEINE Künstler ganz GROSS“ eröffnet. Die Schüler der Ganztageschule Campus Süd St. Ruprecht des Hilfswerks Kärnten haben das Projekt, das u.a. die Themen Umweltschutz und Nachhaltigkeit in den Mittelpunkt stellt, gestaltet. Bürgermeister Christian Scheider und Stadträtin DI Constance Mochar waren bei der Eröffnung. Foto: Hude



10-Jahr-Jubiläum

Im Hülgerthpark wurde in diesem Jahr wieder das traditionelle Muttertagskonzert veranstaltet. Die musikalische Umrahmung übernahm, wie bereits die letzten zehn Jahre, DDr. Rene Rumpold. Anlässlich seines zehnjährigen Jubiläums als Musiker auf der Veranstaltung überreichte ihm Bürgermeister Christian Scheider für sein ehrenamtliches Engagement den Sozialpreis der Landeshauptstadt Klagenfurt. Foto: Wajand



Fachtagung Suchtberatung

Unter dem Titel „Von Rausch und Sucht“ lud die Klagenfurter Suchtberatung heuer zur Fachtagung in den Lakeside Park ein. Über 250 interessierte Teilnehmer aus ganz Kärnten nahmen teil. Zentrale Themen waren u.a. die Suchtentwicklung und ihre Folgen und welche Behandlungskonzepte zurzeit die besten Erfolge liefern. Bürgermeister Christian Scheider und Stadtrat Mag. Franz Petritz waren ebenfalls da. Foto: Hude



Muttertagsschiffahrt auf dem Wörthersee

Die traditionelle Muttertagsschiffahrt für die Klagenfurter Seniorinnen hat auch heuer wieder für viel Freude bei Klagenfurterinnen gesorgt. Organisiert vom Seniorenbüro war die Veranstaltung auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Über 200 Anmeldungen gab es für die beiden Schiffahrten. In der Ostbucht wurden die Gäste von Bürgermeister Christian Scheider begrüßt. Als kleine Aufmerksamkeit gab es für die Mütter einen Blumengruß. An Bord der DS Thalia sorgte das „Seemann Quartett“ für musikalische Unterhaltung. Die Seniorinnen hatten eine schöne gemeinsame Zeit mit ihren Töchtern, Söhnen und Enkelkindern bei Kaffee und Kuchen auf dem Schiff verbracht. Foto: Wajand



PROJEKT

Philosophischer Garten

Neben dem „Haus der Philosophie“ in der Ferdinand-Jergitsch-Straße wird ein öffentlich zugänglicher philosophischer Garten als urbanes Naherholungsgebiet und Lebensraum für Vögel und Insekten errichtet. An diesem Ort wird zum Verweilen eingeladen sowie zur Begegnung zwischen Mensch und Natur angeregt. Bürgermeister Christian Scheider, Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner und GR Julian Geier waren beim Spatenstich dabei. Foto: Kulmer



Tafel für Partnerstädte

Zu Ehren von Klagenfurts 16 internationalen Partnerstädten wurde im Rathaus eine Tafel montiert. Bürgermeister Christian Scheider und Städtepartnerschaftsreferent MMag. Dr. Alexander Kastner sind erfreut über die Tafel. Foto: Zechner



Auszeichnung

Der Khevenhüller 7er Bund hat Bürgermeister Christian Scheider das goldene 7er Ehrenzeichen am Bande verliehen. Der Khevenhüller 7er Bund schreibt Werte, Traditionen, Heimatbewusstsein und Kameradschaft groß. Foto: KK

KAC Dance veranstaltete große Show

Unter dem Motto „Everybody dance“ lud die Tanzsektion des KAC zum großen Fest ein. In der voll besetzten Ballspielhalle in Viktring zeigten die kleinen und großen Tänzer ihr Können, Tanzchefin Silke Sattlegger hat mit jeder Altersklasse (von 4 bis 14 Jahre und Erwachsene) verschiedenste Choreografien einstudiert, die sich definitiv sehen lassen konnten. Unter den begeisterten Zusehern der gelungenen Show war auch Stadträtin Sandra Wassermann, BA. Foto: KAC/Der Handler



„Drohnen-Patches“ für Berufsfeuerwehr

Die Berufsfeuerwehr Klagenfurt setzt ab sofort Drohnen in ihre Einsatzstrategien ein, um so noch effizienter Leben zu retten und Katastrophen bewältigen zu können. Dafür absolvierten sechs Feuerwehrmänner eine spezielle Ausbildung. Sie haben ihre Prüfungen bei der Austro Control erfolgreich absolviert und sind nun zertifizierte Drohnen-Operatoren. Von Personensuche über Waldbrände bis hin zu technischen Einsätzen unterstützen die Drohnen die Einsatzleitung vor Ort. Foto: Wiedergut



Flohmarkt in Viktring

Der traditionelle Großflohmarkt in Viktring hat auch dieses Frühjahr stattgefunden. Hunderte Standler sowie zahlreiche Besucher waren anzutreffen. Bürgermeister Christian Scheider besuchte die Traditionsveranstaltung. Foto: KK



Start der Drachenjagd

Bereits in die dritte Runde geht die beliebte Veranstaltungsreihe „Drachenjagd“. Jeden Freitag im Mai und Juni gibt es in der Klagenfurter Innenstadt spannende Abenteuer für die ganze Familie. Unterstützt wird die „Drachenjagd“ von rund 50 lokalen Partnern. Bürgermeister Christian Scheider, Wirtschaftsreferent Stadtrat Max Habenicht und Geschäftsführerin vom Klagenfurt Marketing, Mag. Inga Horny, präsentierten das diesjährige bunte Bewegungs- und Unterhaltungsprogramm. Foto: DieHexerei/Winkler



Promi-Eishockeymatch

Klagenfurt duellierte sich vor dem letzten Spiel von Österreichs Eishockey-Damen mit Villach. Die beiden Mannschaften bestanden aus Sportgrößen und Prominenz. Das Klagenfurt-Team konnte das Spiel für sich entscheiden. Foto: KK



Zertifikatsverleihung

Elf Frauen wurden in Klagenfurt zu ZENTRA-Trainerinnen ausgebildet. ZENTRA ist ein Training zur Stärkung des Selbstbewusstseins und der Selbstverteidigung. Stadträtin DI Constance Mochar gratulierte den Frauen. Foto: Wajand



Besuch aus Bosnien

Der Botschafter von Bosnien und Herzegowina in Wien, Siniša Bencun, war Gast im Klagenfurter Rathaus. Vizebürgermeister MMag. Dr. Alexander Kastner hat ihn zu einem Freundschaftsbesuch empfangen. Foto: Zangerle



Gemeinderat in Brüssel

Dr. Andreas Skorianz, Klagenfurter Europagemeinderat, war gemeinsam mit 24 weiteren EU-Gemeinderäten aus Österreich auf Einladung des Bundeskanzleramtes in Brüssel. Dort wurden einzelne Institutionen vorgestellt. Foto: KK



Chip-Checks in den Hundefreilaufzonen

Gemeinsam mit der Stadt organisiert das Tiko Infonachmittage in den Freilaufzonen zum Thema Chip-Pflicht bei Hunden.

Die Aktion „ChipCheck“ dient der Aufklärung für Hundehalter, denn vielen ist nicht bewusst, dass man als Hundehalter gesetzlich verpflichtet ist seinen Hund zu chippen, on-

line zu registrieren und beim Gemeindeamt zu melden. An den Aktionstagen werden außerdem Gutscheine für vergünstigtes Chippen und Registrieren verteilt. Die letzten Termine finden an folgenden Montagen statt:

- **20. Mai**, Hundefreilaufzone Feschnig, Grete-Bittner-Straße
- **27. Mai**, Hundefreilaufzone Welzenegg, Iringstraße
- **3. Juni**, Hundefreilaufzone Fischl, Roseneggerstraße.

Jeweils von 15 bis 17 Uhr.

TIPPS

Tag der Handarbeit

„Stoff & Chic“ veranstaltet am 14. Juni, dem Tag der Handarbeit, kostenlose Mini-Workshops rund ums Nähen, Stricken, Häkeln und Makramee. Außerdem gibt es eine Tauschbörse, bei der jeder nicht mehr getragene Kleidung spenden kann. Die Stücke können ab sofort direkt abgegeben werden.

Termin: 14. Juni, 10 bis 18 Uhr, Infos und Details zum Tag der Handarbeit und der Tauschbörse online unter www.stoffundchic.at

Fest im Goethepark

Den Frühling richtig feiern mit Yogamusik, Food-Truck, Picknick und Workshops. Unter dem Titel „Bloom“ findet bei freiem Eintritt im Goethepark ein Parkfest statt. Nach dem Motto „Zero Was-

te“ bringen Besucher Picknickdecken, Becher, Yogamatte sowie Teller und Besteck selbst mit.

Termin: 8. Juni, 9 bis 14 Uhr

Museumstag

Am 18. Mai ist Internationaler Museumstag. Das Landesmuseum lädt herzlich ein, das Museum unter dem Motto „Glauben heißt nicht (w)/ Wissen!?!?“ zu besuchen. Der Eintritt ist an diesem Tag frei.

Termin: 18. Mai, Museumgasse 2, www.landesmuseum.ktn.gv.at

Dating mit Alpakas

....oder ein Alpaka für 2! Eine ungewöhnliche, aber sicherlich spannende Veranstaltung gibt es am 14. Juni bei den Hallegger Schlossalpakas. Singles, die gerne jeman-



den kennenlernen möchten, können mit netten Leuten einen Waldspaziergang mit den Alpakas unternehmen. Dazu gibt es einen Gin-Umtrunk und Fingerfood. Foto: KK

Termin: 14. Juni, 18 Uhr, Preis: 55 Euro pro Person. Anmeldungen und Details unter www.schlossalpakas.at

Sommerkonzert

„Die Liab is a Bleamle“ lautet der Titel des heurigen Sommerkonzertes des Singkreises der KGKK, zu dem herzlich eingeladen wird.

Termin: 25. Mai, 18 Uhr, Markuskirche, Kaufmannsgasse 11

Lange Nacht der Forschung

Auf circa 27 Hektar präsentieren rund 500 Forscher ihre Arbeit auf dem gemeinsamen Campus der Universität Klagenfurt und des Lakeside Parks bei der „Langen Nacht der Forschung“ am 24. Mai, ab 16 Uhr. Bei rund 70 Stationen kommen die Besucher garantiert ins Staunen, das kostenlose Programmheft kann online auf www.infktn.at angefordert bzw. heruntergeladen werden. Neben den Forschungsstationen erwarteten die Gäste weitere Highlights, darunter der Virtual Reality Theater-Film „Being Hamlet“, der zu jeder vollen Stunde gezeigt wird.



Die saftigen Kirschen der Goriška Brda gibt es bald wieder. Foto: SK

Kirschenfest auf dem Neuen Platz

Am 23. Mai ist es wieder soweit und das Alpen-Adria-Zentrum lädt zum traditionellen Kirschenfest ein. Gäste und Freunde aus der slowenischen Gemeinde Goriška Brda bringen die saftigen Kirschen, inkl. Weine und andere regionale Köstlichkeiten nach Klagenfurt.

Termin: 23. Mai, 9 bis 13 Uhr, direkt auf dem Neuen Platz

TERMINE

Donnerstag, 16.5.

Märchenbühne mit „Der Wolf und die 7 Geißlein“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 Uhr.

Künstlergespräch mit Alex Amann über seine Monografie, geführt von Ulli Sturm inkl. kulinarischer Umrahmung, Heyn, Kramerg. 2–4, 19 Uhr.

Vortrag „Leadership heute – Verantwortung übernehmen“ von MMag. Dr. Christian Lagger, MBA, Online und WWK, Festsaal, 18.30 Uhr.

Freitag, 17.5.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 18.5.

Führung – Sternwarte „Mond mit goldenem Henkel“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Yoga-Workshop „Yoga als Kraftquelle/Widerstand als Kraftquelle“, Europahaus, Reitschulg. 4, 9–13 Uhr. www.yoga-klagenfurt.com

Nähen lernen – Anfänger, Utensilio, StoffundChic, Ankershofenstr. 2, 10 Uhr.

Dienstag, 21.5.

Lesung mit Valerie Fritsch „Zitronen“, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstr. 50, 19.30 Uhr.

Häkeln lernen für Anfänger inkl. kleines Werkstück, StoffundChic, Ankershofenstr. 2, 16.30 Uhr.

Mittwoch, 22.5.

SHG Demenz – Zoom-Gesprächsrunde für betroffene Angehörige, die wegen der Betreuung nicht von zu Hause wegkommen oder weiter entfernt sind. Gemeinsam über Internet mit Mag. Christine Leyroutz und der SHG, 18 Uhr. (Infos unter 0699/12593484, Hannelore Pacher)

Führung – Sternwarte „Vollmond- beobachtung mit Großfernnglas“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Donnerstag, 23.5.

Blutspende am Domplatz, Rotes Kreuz, 10–18 Uhr.

Märchenbühne mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 Uhr.

Wohnzimmerkonzert „CHL.plus in HD“ von Duo CHL.plus, Wein-Kultur-Bar, Osterwitzg. 8, 19.30 Uhr.

Buchbesprechung [denken]erlaubt, „Not Giving a Fuck – Endlich kein Sex mehr“, Autorin: Beate Absalon und vorgestellt von Mag.ª Maria Cervenka, Musilhaus, Bahnhofstr. 50, 18.30 Uhr.

Freitag, 24.5.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

Samstag, 25.5.

SHG Epilepsie, Gruppenraum SH Kärnten, Kempfstr. 23/3, 14 Uhr.

Sommerkonzert des Singkreises der KGKK „Die Liab is a Bleamle“, Markuskirche, Kaufmannng. 11, 18 Uhr.

Führung – Sternwarte „Kinderführung“, Giordano-Bruno-Weg 1, 18 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Führung – Sternwarte „Vom großen Wagen zum Polarstern“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Montag, 27.5.

Märchenbühne mit „Die Bremer Stadtmusikanten“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 Uhr.

Stadtteilgespräche in Wölfnitz, Hallegger Str. 218, 18 Uhr.

Lachen, trinken und tanzen im Wozi-Style, Wohnzimmer Birthday Bash, Villacher Ring 21, 16 Uhr.

Dienstag, 28.5.

Buchpräsentation „Über fallenden Sternen“ Christine Lavant – Werner Berg. Der Briefwechsel, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstr. 50, 19.30 Uhr.

Mittwoch, 29.5.

Lesung „Wendepunkt“ mit Beate Meinel-Reisinger, Heyn, Kramerg. 2–4, 19 Uhr.

SHG Rheuma, Gasthof Krall, Ehrentaler Str. 57, 14 Uhr.

Führung – Sternwarte „Die Magie der Zahl 12“, Giordano-Bruno-Weg 1, 21 Uhr (findet nur bei klarem Himmel statt).

Vortrag „Stille Revolution – Künstliche Intelligenz“ von Priv.-Doz.Dr. Bernhard Moser, Online und WWK, Festsaal, 18.30 Uhr.

Samstag, 1.6.

Vorlesestunde für Kinder mit Martin Stesl aus dem Buch „Auf die Pfoten, fertig los!“, Heyn, Kramerg. 2–4, 10.30 Uhr.

Theater Phillip Hochmair – Der Prozess, aus Anlass des 100. Todestages Franz Kafka, Landesgericht, Josef-Wolfgang-Dobernig-Str. 2, 19 Uhr.

Montag, 3.6.

Vortrag zum Thema „Alles über Rosen“ mit Gärtnermeister Gerald Wunder, Obst- und Gartenbauverein Klgft, Neckheimg. 6, 18 Uhr.

Märchenbühne mit „Der dicke, fette Pfannkuchen“ (2½+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 Uhr.

Mittwoch, 5.6.

Demenz-Café – Angehörige von an Demenz erkrankten Menschen treffen sich zum Austausch mit Demenzexperten, Pflegeheim St. Peter, Harbacher Str. 72, 9 Uhr.

Kostenloser Notariatssprechtag im Rathaus, EG, Bürgerservice, Neuer Pl. 1, 17–18 Uhr (telefonische Anmeldung unter 0463/537-2750 erforderlich!).

Donnerstag, 6.6.

Märchenbühne mit „Die Bremer Stadtmusikanten“ (4+), Europahaus, Reitschulg. 4, 15.30 Uhr.

Freitag, 7.6.

Kostenloser Rechtsanwalts-sprechtag, Rathaus, Erdgeschoß, Neuer Pl. 1, Bürgerservice, 14–16 Uhr.

liTONale Festival für Sound & Poetry, 5 Stationen mit Literatur-Musik-Performances, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstr. 50, 16–22 Uhr.

Samstag, 8.6.

Molton Arena – Die Stoff-Arena entfaltet sich in wenigen Minuten auf einem öffentlichen Platz und transformiert diesen zu einem amorphen Raum, Neuer Platz, 9 Uhr.

Mittwoch, 12.6.

SHG Alzheimer – Stadtpolizeikommando Klagenfurt „Polizei – einfühlsamer Umgang mit Demenzkranken“, Pflegeheim Kreuzberg, Henselstr. 1A, 18 Uhr.

Donnerstag, 13.6.

Literatur- und Diskussionsabend „KI in der Literatur – Spielwiese, Schreibhilfe oder Ende des Originals?“, Robert-Musil-Institut, Bahnhofstr. 50, 17 Uhr.

INNENHOFKULTUR

Ort: Villa for Forest, Viktringer Ring 21 innenhofkultur.at

20.5. 21.30 Uhr – Late Night jamSESSION

24.5. 20 Uhr – Freibühne #92

31.5. 20 Uhr – Ploy

2.6. 17 Uhr – Extra Dry – Ein musikalisch-kulinarisches Ereignis

8.6. 20 Uhr – HAEZZ Trio

11.6. 19.30 Uhr – Taco Tuesday „Summer Edition“

ImPulsTanz Festival

Public Moves heißt das Motto und lädt zu kostenlosen Kursen wie Hip-Hop, Yoga und African Dance ein, für alle Altersgruppen, Körper und Geschlechter.

30. Mai bis 9. Juni 2024

Ort: Landhaushof

www.impulstanz.com

Klagenfurt Festival

Konzerte und bekannte Künstler sorgen für anspruchsvolle Unterhaltung in der Klagenfurter Innenstadt.

21. Mai bis 9. Juni 2024

Ort: diverse Locations in der Innenstadt

www.klagenfurtfestival.com

Hafenzwitschern

Ein buntes Programm mit Design, Kunst und Kulinarik bis zum Sonnenuntergang.

23. bis 26. Mai 2024, Do bis Fr 15–22 Uhr, Sa 11–22 Uhr und So 10–20 Uhr

Ort: Lendhafen

www.hafenzwitschern.at

Theater KuKUKK

Schokolade Ein Stück übers Teilen

Wie funktioniert Gerechtigkeit? Warum ist Teilen so schwierig?

24., 25. und 26. Mai sowie 7. und 8. Juni, jeweils 17 Uhr

Ort: Kammerlichtspiele, Adlerg. 1

www.theater-kukukk.at

STADTTHEATER

www.stadttheater-klagenfurt.at

Bühne

Frühere Verhältnisse/Häuptling

Abendwind „Hinaus ins Freie des Vergnügens!“ Zwei Possen mit Gesang von Johann Nestroy. Termine: 16., 22., 24. u. 25. Mai, jeweils 19.30 Uhr.

La Cage aux Folles „Ein Käfig voller Narren“ Musical. Termine: 17., 18., 21., 23., 28. u. 29. Mai sowie 4., 5., 6., 7., 9., 11. u. 14. Juni, jeweils 19.30 Uhr.

Kinder & Jugend

Bittere Wahrheit, süße Lügen – Darf man eigentlich lügen? Muss man immer die Wahrheit sagen? Wie erkennt man jemanden der lügt? 17. Mai, 18. Uhr.

Romeo und Julia (Club II) von William Shakespeare, 29. u. 31. Mai, 18 Uhr.

Konzerte

KSO-Konzert – Meisterkonzert Don Juan, 16. Mai, 19.30 Uhr.

Statt Theater

Ferdinand von Schirach – Regen, Klagenfurt Festival, 27. Mai, 19.30 Uhr.

Angela Gheorghiu Liederabend, Klavier: Jeff Cohen, 31. Mai, 19.30 Uhr.

AUSSTELLUNGEN

Stadtgalerie, Theatergasse 4: „Magie der Stille“ von **Eduard Angeli**, Vernissage: 16. Mai, 18 Uhr (bis 8. September 2024).

Theatergalerie, Theatergasse 4: „Theaterfiguren“ von **Matthias Kraji**. Geöffnet: donnerstags und freitags 9–12 Uhr (bis 31. Mai 2024).

„Theaterfotografien“ von **Franz Hubmann**, Vernissage: 11. Juni, 18 Uhr (bis 17. November 2024).

Living Studio, Theatergasse 4: „Zum 80igsten“ von **Wilhelm Bähr**. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr (bis 16. Juni 2024).

Alpen-Adria-Galerie, Theaterplatz 3: „VIEL ZEIT GENOSSEN“ von **Richard Klammer**. Geöffnet: täglich außer Montag 10–18 Uhr, feiertags 10–18 Uhr außer montags (bis 23. Juni 2024). www.stadtgalerie.net

Musilhaus, Bahnhofstraße 50: „Wortanfänge“ von **Caroline und Dr. Günther Schmidauer**. Geöffnet: Mo–Fr 10–17 Uhr (bis 30. August 2024).

Künstlerhaus, Goethepark 1: „Von Symbionten und Monaden“ von **Stefanie Gerstmayr, Rolf-Maria Krückels und Nina Annabelle Märkl**. Geöffnet: Di–Fr 12–18 Uhr, Do 12–20 Uhr, Sa 9–13 Uhr (bis 7. Juni 2024). www.kunstvereinkaernten.at

Botanikzentrum, Prof.-Dr.-Kahler-Pl. 1: „Les fleurs du paradis“ von **Michael Seyer**. Geöffnet: täglich 10–16 Uhr (bis 7. Juni 2024).

Kunstraum Lakeside, Lakeside B02: „Rewinding(s). In Rehearsal“ von **Huda Takriti**. Geöffnet: Di 12–18 Uhr, Mi–Fr 10–13 Uhr (bis 29. Mai 2024). www.lakeside-kunstraum.at

Galerie de La Tour, Innenhof Lidmanskýgasse 8: „Fledermaus mit Planet“ von **Simon Gailer, Stephan Einetter, Paul Nusitz, Claudia Ofner** und viel mehr. Geöffnet: Mo–Do 9–16.30 Uhr, Fr 9–15 Uhr, samstags sowie an Sonn- und Feiertagen geschlossen (bis 11. Juni 2024). www.atelier-delatour.at

Universitätsbibliothek, Universitätsstr. 65–67: „Es ist ein Wald über die Sache gewachsen“ von **Elena Messner, Tina Perisutti u. Dana Rausch**. Geöffnet: Mo–Mi 8.30–19 Uhr, Fr 8.30–18 Uhr u. Sa 9–13 Uhr (bis 31. Juni 2024).

kärnten.museum, Museumgasse 2: „Immer auf Sendung – 100 Jahre Radio in Kärnten“ Sonderausstellung. Geöffnet: Di–So 10–18 und Do 10–20 Uhr (bis 6. Oktober 2024). kaernten.museum

Galerie3flux in magdas LOKAL, Stauderpl. 1: „Finding Beauty (or not)“ von **Simon Goritschnig**. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30–12.30 Uhr, 15–18 Uhr u. Sa 10.30–12.30 Uhr (bis 13. September 2024).

Galerie3flux bei OK.kunZT, Feldmarschall-Conrad-Pl. 11: „Southbound“ von **Rojo und Kreß**. Geöffnet: Mi, Do u. Fr 10.30–12.30 Uhr, 15–18 Uhr u. Sa 10.30–12.30 Uhr (bis 13. September 2024).

Galerie Trafela, Villacher Str. 25: Werner BERG, **Hans Bischofshausen**. Geöffnet: Do, Fr u. Sa 10–13 Uhr u. Do u. Fr 15–18 Uhr u. nach telefonischer Vereinbarung (bis 31. Mai 2024). www.galerie-trafela.at

Straßengalerie: „Absurclarity“ von **Laura Hintermann und Gerhard Maurer**. Straßengalerie by **Leon Bernhofer**. Standorte: Bahnhofstr. 16, 35 u. 51, Kardinalplatz 1, Villacher Str. 16 (bis 21. Juli 2024). www.strassengalerie.com/standorte

BV-Galerie, Feldkirchner Str. 31: „Pareidolie“ von **Karl Vouk**. Geöffnet: Mo–Di 11–13 Uhr, Mi 16–18 (bis 3. Juni 2024). www.bv-kaernten.at

Projektgruppe Frauen, Radetzkystr. 2: „Abstrakte FREIHEIT“ von **Tamara Sadnikar**. Geöffnet: Mo–Do 9–12 u. 15–18 Uhr (bis 27. Juni 2024). www.projektgruppe-frauen.at

Firma Elements/Ödorfer am Südring, Fallengasse 1: „Acryl trifft auf modernes Bad“ von **Markus Bucsek**. Geöffnet: täglich 9–17 Uhr (bis 15. Juni 2024).

DOCK04 - HAFENSTADT

Ort: HAFENSTADT URBAN AREA, Villacher Straße 16

Musik

17.5., 21 Uhr – Rockcafé

18.5., 21 Uhr – The art of d!sco

24.5., 21 Uhr – Rockcafé

25.5., 21 Uhr – The art of d!sco

27.5., 20 Uhr – Monday Music Session, Blue Monday Jazz – Season Start

29.5., 21 Uhr – Electric Ballroom

31.5., 20 Uhr – The Scouts, Folk Music

Talk

21.5., 20 Uhr – Late Night im Hafen

EBOARDMUSEUM

Ort: Florian-Gröger-Straße 20 www.eboardmuseum.com

17.5., 20 Uhr – Song Contest Party, Best & Worst aus 68 Jahren

24.5., 20 Uhr – Segreto

31.5., 20 Uhr – Central Park – Rock Magic!

3.6., 19 Uhr – Literatur: Montag

7.6., 20 Uhr – PMP Peter Mayr Project, More Colors of Music

8.6., 20 Uhr – Dozy, Beaky, Mick & Tich, The Legend of Xanadu

KAERNTEN.MUSEUM

Ort: Museumgasse 2 www.kaernten.museum

16.5., 18 Uhr – MOORE – Einzigartige, geschützte und mystische Lebensräume zwischen Wasser und Land

17.5., 9 Uhr – Lotterien Tag, Thema: Inklusives Vermittlungsangebot

18.5., 10 Uhr – Icom Internationaler Museumstag, Glauben heißt nicht (w)/ Wissen!?? Fakt nicht Fake – Wissenstransfer u. Forschung in Museen

19.5., 10.30 Uhr – Überblicksführungen am Pfingstsonntag

20.5., 10 Uhr – Schätz mal, Tage der Maße und Gewichte | Ratespiel für Groß und Klein

20.5., 11 Uhr – Überblicksführungen am Pfingstmontag

23.5., 18 Uhr – Eröffnung der Sonderschau „Hitler entsorgen – vom Keller ins Museum“

26.5., 10.30 Uhr – Überblicksführung „Lindwurmschädel“

7.6., 15 Uhr – Drachenjagd, Ritter:in gesucht! Bist du stark genug, um das Schwert zu halten?

8.6., 10.30 Uhr – #Zelten mit den Kelten, Kinderführung

K.E. THEATER

Ort: theaterHALLE11, Messeplatz 1/11 klagenfurterensemble.at

Mein Hundemund von Werner Schwab. Kooperation mit Theater Kaendance. Termine: 16., 17., 18., 22., 23., 24. u. 25. Mai, jeweils 20 Uhr.

Gastspiel: Jugend ohne Gott nach dem gleichnamigen Roman von Ödön von Horvath. Termine: 8., 12., 20., 21., 22., 27., 28. und 29. Juni 2024, jeweils 20 Uhr.

VZ KLAGENFURT

Ort: Veranstaltungszentrum Klagenfurt, Alpen-Adria-Platz 1 www.vzklagenfurt.com

Lesung

6.6., 14 Uhr – Minitime – Neue Geschichten für kleine Ohren, ein Eltern-Kinder-Treffpunkt. Autoren und Autorinnen lesen Geschichten für Kinder und Junggebliebene, danach gibt es Platz zum Plaudern, Spielen u. Selberlesen.

Konzerte

25.5., 18 Uhr – From Goat to Death – Metal vom Feinsten. Es wird LAUT!

7.6., 20 Uhr – Crushing Klagenfurt – Vol. 2

1. Dog Friends Club e.V.

Internationale Rassenhundeausstellung, Hunde ohne Stammbaum, Liebhaberklasse und Kind mit Hund

Samstag, 29. Juni 2024, 10 Uhr

Ort: Susi's Backhendlstation, Luegerstraße 26

Anmeldung unter www.1dfc.de bis 21. Juni möglich

Wichtige Information: Teilnehmen dürfen nur Hunde mit gültiger Tollwutimpfung und ohne Qualzuchtmerkmale!

KAMMERLICHTSPIELE

Ort: Adlergasse 1
Beginn: jeweils 20 Uhr
www.kammerlichtspiele.at

Konzerte

13. u. 14.6. – Sabine Neibersch & Jörg Seidel „Just you, just me“

16.6., – Fiona Fergusson „100 Jahre Sarah Vaughan“

VENTIL KULTURRAUM

Ort: Kardinalplatz 1/Fleischbankg. 8
www.ventil.space

16.5., 18.30 Uhr – Schreib(t)raum mit Elisabeth Hafner: Wahrhaftig

18.5., 18 Uhr – schaumal-Workshop

28.5., 18.30 Uhr – Attac-Kärnten Treffen

1.6., 18 Uhr – schaumal-Workshop

4.6., 18.30 Uhr – XR Info-Treffen

11.6., 18.30 Uhr – Attac-Kärnten Treffen

12.6., 18.30 Uhr – Treffpunkt Grundeinkommen

13.6., 17.30 Uhr – Schreib(t)raum mit Regina Klein: Neue gute Züge

15.6., 18 Uhr – schaumal-Workshop

20.6., 20 Uhr – La PataSola – oder den Haxn, den ich mir ausreiße

Jugendstiltheater

„Seepferdchenfetsch“

21., 22., 23., 25., 27., 28. u. 29. Mai 2024, jeweils 20 Uhr

Ort: Goethepark 2
just.vada.cc

PIAZZA OSTERWITZ

Ort: Osterwitzgasse 5–8
Tischreservierung im Wunschlokal empfohlen

25.5., 19 Uhr – Flower Power Eipeltower. Blues, Pop & Rock zwischen Klagenfurt und Brisbane

8.6., 19 Uhr – Taxi Gratzler. Quer durch den Pop-Rock-Gemüsegarten

13.7., 19.30 Uhr – Buzgi & Band. Elvis und (einiges) mehr

20.7., 19.30 Uhr – CHL+Groisz+Marin. „Verkraupf di ned“ – Dialekt schmeckt!

27.7., 19.30 Uhr – Roletts. Achtung Kult! The Spirit of Woodstock

SENIORENBÜRO

Beginn: jeweils 9 Uhr
Ort: Seniorenbüro, Lidmanskgy. 22
Info: 0463/5372753

Informationsvormittage

16.5. – Selbsthilfegruppe Alzheimer

23.5. – Hörgesundheit

6.6. – Bestattungsvorsorge

13.6. – Bürgermeistersprechtag

Weitere Termine

16.5., 17 Uhr – Sturzprävention, Gemeindezentrum Annabichl, St. Veiter Str. 195

17.5., 9.30 Uhr – Flughafenführung, Flughafenstr. 60

23.5., 13 Uhr – Expertenführung durch den Botanischen Garten, Prof.-Dr.-Kahler-Pl. 1

23.5., 18.30 Uhr – Faszinierende Einblicke in die Welt deines Blutes, Naturpraxis, Anton-Fuchs-Weg 6

24.5., 14 Uhr – Spielenachmittag, Kneipp Aktiv Club, Adolf-Kolping-G. 6

26.5., 14 Uhr – Auf die Wiese Kräuter los, Kreuzbergl Salettl, gegenüber Spielwiese

27.5., 9 Uhr – PC-Bildbearbeitung, alles rund ums Foto, 4everyoung, Feschnigstr. 78

28.5., 9.30 Uhr – Singen macht fit, Hilfswerk, Pischeldorfer Str. 53

29.5., 18 Uhr – Moderierte Geburtstagsfahrt Loretto, Schiffsanlegestelle Loretto

1.6., 9 Uhr – Fit und G'sund in jedem Alter - Radln am Wörthersee, Kärntner Seniorenbund, Adlerg. 1

3.6., 7 Uhr – Morgen Yoga – Outdoor, Fischerwirt, Parkplatz

4.6., 10 Uhr – Offener Maschentreff, StoffundChic, Ankershofenstr. 2

4.6., 9 Uhr – Fit und G'sund in jedem Alter - Einfach tun!, Kärntner Seniorenbund, Adlerg. 1

5.6., 12 Uhr – Yoga im Europapark, Treffpunkt Strandbad

6.6., 16.30 Uhr – Lesung von Linda Buchner, Seniorenbüro, Lidmanskgy. 22

10.6., 10 Uhr – Führung in der Schlosskapelle Maria Loretto, Lorettoweg 52

11.6., 15 Uhr – Blumenkranzbinden, Europahaus, Reitschulg. 4

12.6., 9.30 Uhr – Happy Painting – Basiskurs, Hilfswerk, Pischeldorfer Str. 57

12.6., 9 Uhr – Saferinternet, 4everyoung, Feschnigstr. 78

15.6., 14 Uhr – Handarbeitstreff, Kneipp Club, Adolf-Kolping-G. 6

APOTHEKEN

Bereitschaftsdienst

Donnerstag, 16.5.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Freitag, 17.5.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystr. 20

Samstag, 18.5.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Sonntag, 19.5.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Montag, 20.5.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Dienstag, 21.5.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Mittwoch, 22.5.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Donnerstag, 23.5.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Freitag, 24.5.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Samstag, 25.5.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Sonntag, 26.5.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Montag, 27.5.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Dienstag, 28.5.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Mittwoch, 29.5.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystr. 20

Donnerstag, 30.5.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Freitag, 31.5.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Samstag, 1.6.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Sonntag, 2.6.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Montag, 3.6.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Dienstag, 4.6.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Mittwoch, 5.6.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Donnerstag, 6.6.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Freitag, 7.6.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

Samstag, 8.6.: Apotheke vorm Lindwurm, Neuer Platz 9, Lendorf-Apotheke, Feldkirchner Str. 219, und Südring Apotheke, Ebentaler Str. 149/Ecke Südring

Sonntag, 9.6.: Engel-Apotheke, Bahnhofstr. 3, und Apotheke Viktring, Viktringer Platz 13

Montag, 10.6.: Hirschen Apotheke, St. Ruprechter Str. 22, und Beneficium Kreuzbergl Apotheke, Radetzkystr. 20

Dienstag, 11.6.: Löwen Apotheke, Villacher Str. 8, und Fischl Apotheke, Ebentaler Str. 57

Mittwoch, 12.6.: Nord Apotheke, St. Veiter Str. 161, und Bären Apotheke, Rosentaler Str. 73

Donnerstag, 13.6.: Uni-Apotheke, Universitätsstr. 23, und St. Georg Apotheke, St. Veiter Str. 34

Freitag, 14.6.: Feschnig-Apotheke, Paracelsusgasse 16, und die Apotheke Dr. Fellner, Siebenhügelstr. 15

Samstag, 15.6.: Vitalis Apotheke, Durchlaßstr. 4, Apotheke Ebenthal, St. Jakober Str. 1, und Bernstein Apotheke, Rosentaler Str. 224

Sonntag, 16.6.: Landschafts-Apotheke, Alter Pl. 32, und Sonnenapotheke, Pischeldorfer Str. 187

Montag, 17.6.: Obir Apotheke, Baumbachplatz 21, und Ring Apotheke, Viktringer Ring 1A

Dienstag, 18.6.: team santé obelisk Apotheke, Völkermarkter Ring 14, und Noreia Apotheke, Pischeldorfer Str. 105

Mittwoch, 19.6.: Paracelsus Apotheke, 10.-Oktober-Str. 14, und St. Peter Apotheke, Völkermarkter Str. 134

GEBURTEN

Vom 17. März
bis 20. April 2024

Aurelia Karin Kristina (17.3.), Tochter von Marlen Gladewitz und Martin Glančnik

Vito Farajolahi (25.3.), Sohn von Sherin Yousefi und Ali Faragolahi

Juliette Marcuzzi (25.3.), Tochter von Anastasiia Kharitonova und Pierre Marcuzzi



Layan Neeah (25.3.), Tochter von Darin Dakakni und Neeah Mohammad

Alessia Elena (26.3.), Tochter von Mag. (FH) Susanne Steinort und Kevin Niederkofler

Simon Josef (27.3.), Sohn von Mariuta Tiefenbacher und Mag. Herwig Tiefenbacher MSc

Imani und **Imran** (27.3.), Tochter und Sohn von Seida und Damir Durić

David Sonnberger (27.3.), Sohn von Tatjana Strauß und Mario Sonnberger

Peri Ela Yürekli und **Cem Aslan Yürekli** (27.3.), Tochter und Sohn von Hatice Orhan Yürekli und Alper Yürekli

Aylan (28.3.), Sohn von Denis und Anita Burzić

Sie suchen eine
Geschäftsimmoblie
in der City oder haben eine
solche anzubieten?



Ihre
kostenfreie Serviceplattform
der Landeshauptstadt
Klagenfurt am Wörthersee
für Handels- und
Dienstleistungsflächen:
freiflaechenservice.klagenfurt.at

Lara Petra Frangež (1.4.), Tochter von Margreth Scharf und Rok Frangež

Sophie Rosa-Maria (2.4.), Tochter von Iris und Markus Bachler

Sophia (3.4.), Tochter von Bibi Sadia und Atiquallah Rahimi

Anton Andreas (4.4.), Sohn von Mag. Nina Kollich, BA und Andreas Köllich

Björn (4.4.), Sohn von Mag. Kerstin Weiß und Michael Krenn

Kaja Asantewaa Bee (4.4.), Tochter von Nina Golob Bee und Peter Bee

Jakov (4.4.), Sohn von Marija und Darko Cvijić, Fischlstraße 19/2

Katharina Fasching (6.4.), Tochter von Sophie Stückler und Michael Fasching, BSc

Frieda-Lou (7.4.), Tochter von Laura Elisa Gaßner und Michael Peternell

Jennifer (7.4.), Tochter von Karin Pravda und Ing. Stefan Ellersdorfer

Oskar Lukas (8.4.), Sohn von Simone Kaimbacher und Lukas Tatzel

TRAUUNGEN

Vom 8. bis 20. April 2024

Tsernig Gi und **MMag. Dr. Peter Karl Antonitsch** (8.4.)

Silke Watenig und **Michael Mellitzer** (13.4.)

Michael Gögelburger und **Raphael Weinbacher** (20.4.)

TODESFÄLLE

Vom 12. April bis
8. Mai 2024

Wilfried Johann Rudolf Pauritsch (68), Megisergasse 16

Matthias Karbun (90), Harbacher Straße 68

Reg Dipl. KH Bw Anton Weitlaner (81), Luegerstraße 23

Ingeborg Frost (97), Lillenthalstraße 25

Monika Weißseisen (69), Troyerstraße 90/4

Ing. Gerd Six (84), Poppichl 22

Agnes Palko (73), Steingasse 180

Andrej Mohar (67), Görzerallee 31/1

Milijana Grbovic (83), Stolzstraße 28

Elvira Kaspar (98), Frodlgasse 6

Maria Zidej (95), Hülgerthpark 3

Manfred Dörflinger (68), Harbacher Straße 72

Dagmar Gerlinde Mattitsch (78), Bahnhofstraße 41

Herbert Wagner (83), Keutschacher Straße 46

Gerald Christian Jachs (70), Retschacher Staße 6

Herbert Dominigg (83), Heimgasse 23

Herta Strauss (88), Kudlichgasse 59

Johann Gottole (67), Sattnitzgasse 15

Ruth Ropp (68), Otto-Reisinger-Straße 16

Maria Wedenigg (89), Durchlaßstraße 71

Brigitte Windisch (78), Ferdinand-Georg-Waldmüller-Gasse 24

Ing. Herbert Rauter (89), Akazienhofstraße 46

Hermann Bizail (70), Wurzelgasse 36

Anna Houtz (94), Glanfurtgasse 92

Frieda Luscher (91), Steingasse 180

Heinz Zojer (91), Bahnhofstraße 147

Peter Kraxner (77), Paracelsusgasse 16

Elisabeth Petschnig (82), Johann-Thysss-Zeile

Werner Graschitz (83), Frodlgasse 6

Hans Oberwikler (76), Karl-Truppe-Straße 7

Ing. Josef Heislinger (58), Gendarmeriestraße 6

Ernst Murbacher (82), Wurzelgasse 38/3

Rudolf Benigni (88), Feldkirchner Straße 282

Wolfgang Kienzl (58), Sägegasse 7

EINFASSUNGEN | RENOVIERUNGEN
INSCRIFTEN | URNENPLATTEN



Inh. Marco Pototschnig
Friedensgasse 13, 9020 Klagenfurt a. WS.
Tel.: +43(0)463-318652-12
Fax: +43(0)463-318652-89
www.wopl-grabsteine.at

Hans Vaupetitsch (78), Welzenegger Straße 72/4/18

Konrad Kelz (81), Troyerstraße 38

Margaretha Waska (80), Karlsbadgasse 6

Ing. Mag. Dieter Matt (58), St. Veiter Straße 48

Helmut Jäger (85), Brehmstraße 19

Günter Alfons Helmut Bäcker (84), Sonnengasse 29

Viktoria Köchl (92), Ferlacher Zeile 23/A

Adolf Webernig (89), Siebenhügelstraße 63

Elfriede Plankenauer (92), Leitenweg 61

Veronika Suetnig (70), Dr.-Richard-Caenaval-Gasse 110

Robert Kohlweg (67), Klagenfurt

Maria Kropfitsch (87), St. Veiter Straße 82

Wallburga Reiter (80), Karnerstraße 10

Franz Kammerlander (66), Schrottbauerweg 9



Bekanntmachung - Übung des Bundesheeres SCHUTZSCHILD 2024

In Erfüllung des gesetzlichen Auftrages des österreichischen Bundesheeres werden ca. 1500 Soldaten mit Räderfahrzeugen vom 10.–21. Juni 2024 eine Übung im Raum Mittel- und Unterkärnten – Bezirke Wolfsberg, Völkermarkt, St. Veit, Klagenfurt und Klagenfurt Land – durchführen.

Bei dieser Übung ist der Einsatz von tieffliegenden militärischen Luftfahrzeugen sowie Landungen im Übungsgebiet vorgesehen. Die übende Truppe wird bemüht sein, Flurschäden zu vermeiden. Dennoch auftretende Flurschäden werden finanziell abgegolten.

Die Übung beginnt am 10. Juni 2024 um 7.30 Uhr und endet voraussichtlich am 21. Juni 2024 um 15.30 Uhr. Hinweise und/oder Einwände bezüglich der Benützung des für die Übung vorgesehenen Raumes sind bis 30. April 2024 an das Militärkommando KÄRNTEN, Mießtaler Straße 11, 9020 Klagenfurt a. Ws., z.H. Oberstlt des Intendantendienstes Mag. (FH) Mag. Markus Martitsch, milkdok.stbabb8@bmlv.gv.at zu richten.

STELLENAUSSCHREIBUNGEN

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt die Planstelle



Leitung der Bauwerkstätte

in der Abteilung Facility Management –
Dienststelle Gebäudemanagement in Vollzeit aus.

Aufgabengebiet:

- Organisation der Arbeitsabläufe der Bauwerkstätte
- Verantwortung für die Verrechnung von internen und externen Dienstleistungen
- Materialbeschaffung
- betriebsbezogener Schriftverkehr
- Führung der Mitarbeiter der Bauwerkstätte
- Lehrlingsausbildner
- Projektkalkulation

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Reifeprüfung einer höheren technischen Bundes-, Lehr- und Versuchsanstalt – Fachrichtung Innenarchitektur bzw. vergleichbare Fachrichtung oder
- abgeschlossene Ausbildung zur Tischlermeisterin bzw. zum Tischlermeister
- sehr gute PC-Anwenderkenntnisse (MS-Office, AutoCAD)
- freundlicher und offener Umgang
- Kommunikationsstärke und Teamfähigkeit
- Zuverlässigkeit und hohes Engagement
- psychische Belastbarkeit
- mehrjährige Berufserfahrung von Vorteil
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung
- Führerschein B

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 31. Mai 2024** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister:
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für eine/einen



Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin

in der Abteilung Gesundheit, Jugend und Familie in
Voll- bzw. Teilzeit mit facharztentsprechender
krankenanstaltenäquivalenter Entlohnung aus.

Aufgabengebiet:

- Durchführung von ärztlichen Untersuchungen und Beratungen in Kindergärten und Pflichtschulen
- medizinische Gutachtenerstellung gemäß Schulunterrichtsgesetz, Bundes-Kinder- und Jugendhilfegesetz sowie Suchtmittelgesetz
- Epidemiologie, Seuchenbekämpfung, Umwelthygiene und sanitäre Aufsicht
- Durchführung von Impfungen
- Durchführung von Totenbeschauen

Anforderungsprofil:

- Ärztin/Arzt für Allgemeinmedizin oder Fachärztin/-arzt
- absolvierter Physikatskurs bzw. die Bereitschaft, einen Kurs zu absolvieren und die dazugehörige Physikatsprüfung positiv abzulegen
- Kommunikations- und Teamfähigkeit
- selbstständiges Arbeiten
- Genauigkeit, Engagement und hohe Belastbarkeit
- Führerschein B sowie eigener PKW für Außendiensttätigkeit
- Bereitschaft zur Fort- und Weiterbildung

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises (österreichische oder EU-Staatsbürgerschaft), eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Unterlagen **bis einschließlich 30. September 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Männern sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine A-Planstelle für eine/einen



Prüferin/Prüfer beim Stadtrechnungshof

in Vollzeit aus.

Werden Sie Teil eines engagierten Teams, welches es sich zur Aufgabe gemacht hat, den Stadtrechnungshof Klagenfurt am Wörthersee effizient und innovativ zu organisieren und zu entwickeln.

Wir leisten unabhängig und transparent über unsere Prüfungen und den daraus gewonnenen Erkenntnissen unseren Beitrag zur kontinuierlichen Verbesserung der Stadt und der Stadtverwaltung.

Als Prüferin oder Prüfer beim Stadtrechnungshof Klagenfurt am Wörthersee werden Sie stets mit neuen Aufgaben und Prüfungsbereichen betraut, die Ihnen einen umfassenden Einblick in die öffentliche Verwaltung ermöglichen und Ihnen eine ständige fachliche und persönliche Weiterentwicklung gewährleisten.

Anforderungsprofil:

- Universitäts- oder Fachhochschulabschluss aus den Bereichen Wirtschaft bzw. Finanzen
- Universitätslehrgang Public Auditing von Vorteil
- einschlägige Berufserfahrung in der öffentlichen Finanzverwaltung insbesondere im Bereich des Rechnungsabschlusses (VRV 2015) von Vorteil
- Bilanz- und Buchhalterprüfung von Vorteil
- ausgeprägtes Zahlenverständnis und analytisches Denkvermögen
- ausgezeichnetes schriftliches Ausdrucksvermögen
- hohes Maß an Lernbereitschaft
- verlässliche und pflichtbewusste Persönlichkeit
- Fähigkeit zur Teamarbeit
- hohe IT-Affinität und umfangreiche IT-Anwenderkenntnisse

Aufgabengebiet:

- Prüfung der Gebarung der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee einschließlich der Unternehmungen der Stadt ohne eigene Rechtspersönlichkeit und der von der Stadt verwalteten Stiftungen und Fonds auf ihre ziffernmäßige Richtigkeit, Zweckmäßigkeit, Sparsamkeit, Wirtschaftlichkeit und Übereinstimmung mit den bestehenden Rechtsvorschriften
- Prüfung des jährlichen Rechnungsabschlusses der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee nach den Erfordernissen der VRV 2015
- Kennzahlen-, Haushalts- und Finanzanalyse
- Erstellung von Prüfberichten
- Teilnahme an Ausschüssen und Gemeinderatssitzungen
- Mitwirkung an der stetigen Weiterentwicklung des Stadtrechnungshofes in fachlicher und organisatorischer Hinsicht auf Basis der aktuellsten IT-Standards

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 31. Mai 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt eine A-Planstelle für eine/einen



Sachbearbeiterin bzw. Sachbearbeiter u.a. mit Sachverständigentätigkeiten

in der Abteilung Stadtplanung in Vollzeit aus:

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene Ausbildung in den Bereichen Architektur bzw. Bautechnik (oder vergleichbare Qualifikation) an einer Universität oder Fachhochschule
- Interesse an den Bereichen Stadtgestaltung und Baukultur
- zumindest drei Jahre Berufserfahrung in den Tätigkeitsbereichen Stadtplanung und Architektur oder vergleichbaren Arbeitsfeldern
- hohes technisches Verständnis
- sehr gute MS-Anwenderkenntnisse sowie Grundkenntnisse in CAD
- Durchsetzungsfähigkeit und Verhandlungsgeschick
- Teamfähigkeit
- Führerschein B

Aufgabengebiet:

- Sachverständigentätigkeit im Bauverfahren
- Bearbeitung von Angelegenheiten nach dem Kärntner Ortsbildpflegegesetz bzw. der Klagenfurter Ortsbildschutzverordnung, insbesondere von Geschäftsstättenbezeichnungen, Werbeanlagen, Transparenten, Farbgebung, Sendemasten etc.
- Bearbeitung von Ortsbildangelegenheiten öffentliches Gut betreffend

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- und Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 31. Mai 2024** beim Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider

Die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee schreibt Planstellen für



Sachbearbeiterinnen bzw. Sachbearbeiter

in **diversen Abteilungen insbesondere am Namensschalter für die Sozialhilfe in der Abteilung Soziales** mit 40 Wochenstunden aus.

Aufgabengebiet:

Sachbearbeitung im behördlichen sowie im nicht-behördlichen Bereich.

Zum Beispiel werden die Belange des Kärntner Sozialhilfegesetzes sowie bestimmte Angelegenheiten des Allgemeinen Sozialversicherungsgesetzes und verwandter Materien bearbeitet.

Anforderungsprofil:

- abgeschlossene einschlägige Schul- bzw. Berufsausbildung
- abgeschlossene Reifeprüfung von Vorteil
- Genauigkeit, Eigenverantwortung und Selbstorganisation
- Problemlösungskompetenz, Kommunikationsfähigkeit, Verhandlungsgeschick, Teamfähigkeit, interkulturelle Kompetenz und Verantwortungsgefühl
- sinnerfassendes Lesen sowie sehr gute Rechtschreibkenntnisse und sprachliche Ausdrucksweise
- rasche Auffassungsgabe und vernetztes Denken
- hohe soziale Kompetenz und Empathie
- ein hohes Maß an psychischer Belastbarkeit

Die **Bewerbungsschreiben** sind unter Beilage der Geburtsurkunde, des Staatsbürgerschaftsnachweises, eines Lebenslaufes, von Zeugnissen über abgeschlossene Ausbildungen bzw. Praktika sowie der ausschreibungsrelevanten Zeugnisse bzw. Bestätigungen, bei männlichen Bewerbern zudem des Nachweises über den abgelegten Präsenz- oder Zivildienst an die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee, Abteilung Personal, Neuer Platz 1, 9010 Klagenfurt am Wörthersee, **vorzugsweise per E-Mail an personal@klagenfurt.at**, zu richten. Gänzliche Unbescholtenheit wird vorausgesetzt.

Bewerbungen werden nur berücksichtigt, wenn diese unter Beilage aller erforderlichen Urkunden **bis einschließlich 31. Mai 2024** bei der Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee eingelangt sind.

Bewerberinnen und Bewerber, die die Bedingungen dieser Ausschreibung nicht erfüllen oder die erforderlichen Unterlagen nicht beibringen, werden in das Objektivierungsverfahren nicht einbezogen; Reisekosten, welche im Rahmen der Objektivierung entstehen, können nicht vergütet werden.

Hinweis § 12 K-LGIBG 2022: Die Bewerbungen von Frauen sind besonders erwünscht, da im gegenständlichen Bereich kein ausgewogenes Verhältnis zwischen Männern und Frauen vorliegt.

Der Bürgermeister
Christian Scheider



IHR INSERAT IN DER ...



KLAGENFURT


OFFIZIELLE STADTZEITUNG

werbung@klagenfurt.at

VERSCHIEDENES

<p>Spengler- und Dachdeckerarbeiten – ausgeführt von geschulten Fachleuten der Firma Hedenik, Telefon: 04228/3185, Fax: -4, www.dach-hedenik.com</p> <p>Passbilder sofort in bester Qualität – Fotoatelier Tollinger, Telefon: 0699/15135450</p> <p>Fotoatelier Tollinger sucht eine/n Mitarbeiter/in, auch Pensionist/in, in Teilzeit mit sehr guten Photoshop-Kenntnissen und Zeichentalent. Telefon: 0699/15135450</p>	<p>EDV-Reparaturen – Laptops, PCs, Handys, Drucker bei lucesem®, Telefon: 0463/287007, www.lucesem.at</p> <p>Doktor Boiler – 1A-Boiler-Anfahrt-Entkalkung-Wartung-Reinigung, Flanschdichtung und Magnesium Anode, 175 Euro. Telefon: 0660/4141469, www.doktor-boiler.at</p> <p>NEU NEU NEU – WOHNUNGS-AUFLÖSUNGEN Räumungen von Wohnungen, Häusern, Kellnern. Schnell, sauber, zuverlässig. Telefon: 0676/6424228.</p>
---	--

MEINE WORTANZEIGE IN DER



KLAGENFURT

DIE STADTZEITUNG Kulturforum und öffentliche Mitbestimmung

Ich bestelle nachstehende Anzeige unter **VERSCHIEDENES**

Text:

Mein Name und die Rechnungsadresse:

Datum: _____ Unterschrift: _____

SONDERPREIS BIS 10 WORTE: € 9,00, darüber € 1,20 pro Wort, fett gedruckte Worte € 1,70. Alle Preise zuzüglich 20% MwSt.

EINSENDEN AN: Klagenfurt Zeitung, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt oder in der Redaktion, Rathaus, abgeben.



Sagen Sie uns Ihre Meinung und gewinnen Sie 5 x 100 Euro City Zehner

Liebe Leserin, lieber Leser, bitte helfen Sie uns, das Erscheinungsbild der Landeshauptstadt zu verbessern. Teilen Sie mit uns Ihre persönliche Einschätzung zum Lindwurm-Logo der Landes-

hauptstadt. Als kleines Dankeschön, dass Sie uns Ihre Zeit schenken, verlosen wir unter allen Teilnehmern 5 x 100 Euro City Zehner.

Einsendeschluss ist der 14. Juni 2024.

Wie kommt der Fragebogen zu uns?

- Fotografieren und per E-Mail an stadtzeitung@klagenfurt.at
- Per Post an: Redaktion der Stadtzeitung Klagenfurt, Rathaus, Neuer Platz 1, 9020 Klagenfurt
- Einfach im Rathaus beim Portier abgeben
- Oder online an der Befragung teilnehmen auf www.klagenfurt.at/leserumfrage



Direkt zur Online-Umfrage mit QR-Code.

DIE UMFRAGE

1. Wenn Sie das Lindwurm-Logo der Stadt (oben rechts) betrachten, wie wirkt dieses auf Sie als offizielles Erkennungszeichen der Stadt?

- 1 Sehr passend
- 2 Überwiegend passend
- 3 Weder passend noch unpassend
- 4 Überwiegend unpassend
- 5 Sehr unpassend

2. Dieses Lindwurm-Logo wird aktuell in bestimmten Dienstleistungsbereichen der Stadt verwendet. In welchen ist Ihnen das Logo bereits aufgefallen?

Hinweis: Sie können einen oder mehrere Bereiche auswählen!

- 1 Öffentliche Verwaltung
- 2 Soziales
- 3 Tourismus
- 4 Stadtwerke
- 5 Kommunikation (Zeitung/Plakate/Events)
- 6 Sport
- 7 Stadtbusse (KMG)
- 8 Wirtschaft
- 9 Kultur
- 10 Weiß ich nicht/kann ich nicht sagen

DATENSCHUTZ: Durch die Teilnahme an der Umfrage erteilen Sie ausdrücklich Ihre Einwilligung, dass die Landeshauptstadt Klagenfurt am Wörthersee die für die Durchführung der Umfrage erforderlichen personenbezogenen Daten ausschließlich zum Zweck der Auswertung der Umfrage verarbeiten darf. Ihre personenbezogenen Daten werden nicht an Dritte weitergegeben und nach der Verlosung gelöscht. Diese Einwilligung kann jederzeit widerrufen werden. Weitere Informationen gemäß Art. 13 DSGVO finden Sie auch auf der Homepage www.klagenfurt.at

3. Jedes Logo versucht durch seine Gestaltung unterschiedliche Eigenschaften auszudrücken. Wenn Sie das Lindwurm-Logo betrachten, welche Eigenschaften drückt es für Sie aus?

Hinweis: Pro Buchstabe (a bis d) ist nur eine Antwort möglich.

1 = große ..., 2 = überwiegende ..., 3 = geringe ..., 4 = keine ..., 5 = weiß ich nicht/kann ich nicht sagen

	1	2	3	4	5
a) Seriosität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
b) Sympathie	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
c) Kompetenz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
d) Qualität	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
e) Glaubwürdigkeit	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

4. Wie gut bringen Sie bereits dieses Lindwurm-Logo mit den Dienstleistungen der Stadt in Verbindung? Hinweis: Es ist nur eine Antwort möglich!

- 1 Sehr gut
- 2 Überwiegend gut
- 3 Weder gut noch schlecht
- 4 Überwiegend schlecht
- 5 Sehr schlecht
- 6 Weiß ich nicht/kann ich nicht sagen

5. Wäre es für Sie sinnvoll, dieses Lindwurm-Logo in allen Bereichen klar sichtbar zu machen, in denen Dienstleistungen der Stadtverwaltung bzw. deren Tochterunternehmen angeboten werden?

Hinweis: Es ist nur eine Antwort möglich!

- 1 Für mich wäre das sinnvoll
- 2 Für mich wäre das nicht sinnvoll

Wenn Sie am Gewinnspiel teilnehmen möchten: Bitte Name, E-Mail-Adresse oder Telefonnummer angeben:

Vorname und Nachname

E-Mail-Adresse, Post-Adresse oder Telefonnummer